

Bundesgesetzblatt ¹³³³

Teil I

G 5702

1999

Ausgegeben zu Bonn am 21. Juni 1999

Nr. 31

| Tag | Inhalt | Seite |
|--|--|-------|
| 17. 6. 99 | Gesetz zur Änderung von Vorschriften über parlamentarische Gremien FNA: 12-3, 190-2, 63-1, 12-4, 252-1, 13-7-2 GESTA: B021 | 1334 |
| 11. 6. 99 | Neufassung der Tierschutztransportverordnung FNA: 7833-3-12 | 1337 |
| 14. 6. 99 | Verordnung über die Anforderungen und das Verfahren für die Beleihung von benannten Stellen und für die Anerkennung von zuständigen Stellen auf dem Gebiet der elektromagnetischen Verträglichkeit von Geräten (Beleihungs- und Anerkennungsverordnung – BAnerkV) FNA: neu: 9022-10-1 | 1361 |
| 15. 6. 99 | Vierunddreißigste Verordnung über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz (Anrechnungs-Verordnung 1999/2000 – AnrV 1999/2000) FNA: neu: 830-2-9-34 | 1366 |
| 15. 6. 99 | Fünfte Verordnung über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet FNA: neu: 830-2-18-15; 830-2-18-14 | 1372 |
| <hr/> | | |
| Hinweis auf andere Verkündungsblätter | | |
| | Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 14 | 1378 |
| | Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften | 1379 |

Gesetz zur Änderung von Vorschriften über parlamentarische Gremien

Vom 17. Juni 1999

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Gesetzes über die parlamentarische Kontrolle nachrichtendienstlicher Tätigkeit des Bundes

Das Gesetz über die parlamentarische Kontrolle nachrichtendienstlicher Tätigkeit des Bundes vom 11. April 1978 (BGBl. I S. 453), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Mai 1992 (BGBl. I S. 997), wird wie folgt geändert:

1. Der Überschrift werden folgende Kurzbezeichnung und Abkürzung angefügt:

„(Kontrollgremiumgesetz – PKGrG)“.

2. Die §§ 1 und 2 werden wie folgt gefaßt:

„§ 1

(1) Die Bundesregierung unterliegt hinsichtlich der Tätigkeit des Bundesamtes für Verfassungsschutz, des Militärischen Abschirmdienstes und des Bundesnachrichtendienstes der Kontrolle durch das Parlamentarische Kontrollgremium.

(2) Die Rechte des Deutschen Bundestages, seiner Ausschüsse und der Kommission nach dem Gesetz zu Artikel 10 Grundgesetz bleiben unberührt.

§ 2

Die Bundesregierung unterrichtet das Parlamentarische Kontrollgremium umfassend über die allgemeine Tätigkeit der in § 1 Abs. 1 genannten Behörden und über die Vorgänge von besonderer Bedeutung. Auf Verlangen des Parlamentarischen Kontrollgremiums hat die Bundesregierung auch über sonstige Vorgänge zu berichten.“

3. Nach § 2 werden folgende §§ 2a bis 2e eingefügt:

„§ 2a

Die Bundesregierung hat dem Parlamentarischen Kontrollgremium im Rahmen der Unterrichtung nach § 2 auf Verlangen Einsicht in Akten und Dateien der Dienste zu geben, die Anhörung von Mitarbeitern der Dienste zu gestatten und Besuche bei den Diensten zu ermöglichen.

§ 2b

(1) Die Verpflichtung der Bundesregierung nach den §§ 2 und 2a erstreckt sich nur auf Informationen und Gegenstände, die der Verfügungsberechtigung der Nachrichtendienste des Bundes unterliegen.

(2) Die Bundesregierung kann die Unterrichtung nach den §§ 2 und 2a nur verweigern, wenn dies aus zwingenden Gründen des Nachrichtenzuganges oder aus Gründen des Schutzes von Persönlichkeitsrechten Dritter notwendig ist oder wenn der Kernbereich der exekutiven Eigenverantwortung betroffen ist. Lehnt die Bundesregierung eine Unterrichtung ab, so hat der für den betroffenen Nachrichtendienst zuständige Bundesminister (§ 2 Abs. 1 Satz 2 des Bundesverfassungsschutzgesetzes, § 1 Abs. 1 Satz 1 des MAD-Gesetzes) und, soweit der Bundesnachrichtendienst betroffen ist, der Chef des Bundeskanzleramtes (§ 1 Abs. 1 Satz 1 des BND-Gesetzes) dies dem Parlamentarischen Kontrollgremium auf dessen Wunsch zu begründen.

§ 2c

Das Parlamentarische Kontrollgremium kann mit der Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder nach Anhörung der Bundesregierung im Einzelfall einen Sachverständigen beauftragen, zur Wahrnehmung seiner Kontrollaufgaben Untersuchungen durchzuführen. Der Sachverständige hat dem Parlamentarischen Kontrollgremium über das Ergebnis seiner Untersuchungen zu berichten; § 5 Abs. 1 gilt entsprechend.

§ 2d

Angehörigen der Nachrichtendienste ist es gestattet, sich in dienstlichen Angelegenheiten, jedoch nicht im eigenen oder Interesse anderer Angehöriger dieser Behörden, mit Eingaben an das Parlamentarische Kontrollgremium zu wenden, soweit die Leitung der Dienste entsprechenden Eingaben nicht gefolgt ist. An den Deutschen Bundestag gerichtete Eingaben von Bürgern über ein sie betreffendes Verhalten der in § 1 Abs. 1 genannten Behörden können dem Parlamentarischen Kontrollgremium zur Kenntnis gegeben werden.

§ 2e

(1) Der Vorsitzende, sein Stellvertreter und ein beauftragtes Mitglied können an den Sitzungen des Vertrauensgremiums nach § 10a der Bundeshaushaltsordnung mitberatend teilnehmen. In gleicher Weise haben der Vorsitzende des Vertrauensgremiums nach

§ 10a der Bundeshaushaltsordnung, sein Stellvertreter und ein beauftragtes Mitglied die Möglichkeit, mitberaternd an den Sitzungen des Parlamentarischen Kontrollgremiums teilzunehmen.

(2) Die Entwürfe der jährlichen Wirtschaftspläne der Dienste werden dem Parlamentarischen Kontrollgremium zur Mitberatung überwiesen. Die Bundesregierung unterrichtet das Parlamentarische Kontrollgremium über den Vollzug der Wirtschaftspläne im Haushaltsjahr. Bei den Beratungen der Wirtschaftspläne der Dienste und deren Vollzug können die Mitglieder wechselseitig mitberatend an den Sitzungen beider Gremien teilnehmen.“

4. § 4 wird wie folgt geändert:

a) In den Absätzen 1 und 2 werden jeweils die Wörter „der Parlamentarischen Kontrollkommission“ durch die Wörter „des Parlamentarischen Kontrollgremiums“ ersetzt.

b) Absatz 4 wird wie folgt gefaßt:

„(4) Scheidet ein Mitglied aus dem Deutschen Bundestag oder seiner Fraktion aus oder wird ein Mitglied zum Bundesminister oder Parlamentarischen Staatssekretär ernannt, so verliert es seine Mitgliedschaft im Parlamentarischen Kontrollgremium; § 5 Abs. 4 bleibt unberührt. Für dieses Mitglied ist unverzüglich ein neues Mitglied zu wählen; das gleiche gilt, wenn ein Mitglied aus dem Parlamentarischen Kontrollgremium ausscheidet.“

5. Die §§ 5 und 6 werden wie folgt gefaßt:

„§ 5

(1) Die Beratungen des Parlamentarischen Kontrollgremiums sind geheim. Die Mitglieder des Gremiums und die an den Sitzungen teilnehmenden Mitglieder des Vertrauensgremiums nach § 10a der Bundeshaushaltsordnung sind zur Geheimhaltung der Angelegenheiten verpflichtet, die ihnen bei ihrer Tätigkeit im Parlamentarischen Kontrollgremium bekannt geworden sind. Dies gilt auch für die Zeit nach ihrem Ausscheiden aus beiden Gremien. Das gleiche gilt für Angelegenheiten, die den Mitgliedern des Gremiums anlässlich der Teilnahme an Sitzungen des Vertrauensgremiums nach § 10a der Bundeshaushaltsordnung bekannt geworden sind. Satz 1 gilt nicht für die Bewertung aktueller Vorgänge, wenn eine Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Parlamentarischen Kontrollgremiums ihre vorherige Zustimmung erteilt.

(2) Das Parlamentarische Kontrollgremium tritt mindestens einmal im Vierteljahr zusammen. Es gibt sich eine Geschäftsordnung.

(3) Jedes Mitglied kann die Einberufung und die Unterrichtung des Parlamentarischen Kontrollgremiums verlangen.

(4) Das Parlamentarische Kontrollgremium übt seine Tätigkeit auch über das Ende einer Wahlperiode des Deutschen Bundestages so lange aus, bis der nachfolgende Deutsche Bundestag gemäß § 4 entschieden hat.

§ 6

Das Parlamentarische Kontrollgremium erstattet dem Deutschen Bundestag in der Mitte und am Ende jeder

Wahlperiode einen Bericht über seine bisherige Kontrolltätigkeit. Dabei sind die Grundsätze des § 5 Abs. 1 zu beachten. Artikel 1 § 3 Abs. 10 des Gesetzes zu Artikel 10 Grundgesetz bleibt unberührt.“

Artikel 2

Änderung des Gesetzes zu Artikel 10 Grundgesetz

Das Gesetz zu Artikel 10 Grundgesetz vom 13. August 1968 (BGBl. I S. 949), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3108), wird wie folgt geändert:

1. Artikel 1 § 3 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 Satz 1 werden die Wörter „des Abgeordnetengremiums gemäß § 9“ durch die Wörter „des in § 9 Abs. 1 genannten Gremiums“ ersetzt.

b) In Absatz 10 werden die Wörter „Das Gremium nach § 9 Abs. 1“ durch die Wörter „Das in § 9 Abs. 1 genannte Gremium“ ersetzt.

2. In Artikel 1 § 9 Abs. 1 werden die Wörter „ein Gremium, das aus neun vom Deutschen Bundestag bestimmten Abgeordneten besteht,“ durch die Wörter „das Parlamentarische Kontrollgremium“ ersetzt.

Artikel 3

Änderung der Bundeshaushaltsordnung

§ 10a der Bundeshaushaltsordnung vom 19. August 1969 (BGBl. I S. 1284), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3251) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Absatz 2 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 2 werden die Wörter „sowie für die Dienststelle Marienthal“ gestrichen.

b) Nach Satz 4 werden folgende Sätze angefügt:

„Der Vorsitzende des Parlamentarischen Kontrollgremiums, sein Stellvertreter und ein beauftragtes Mitglied können an den Sitzungen des Vertrauensgremiums mitberatend teilnehmen. Bei den Sitzungen zur Beratung der Wirtschaftspläne der Dienste und deren Vollzug gilt dies auch für die Mitglieder des Parlamentarischen Kontrollgremiums.“

2. In Absatz 3 Satz 1 wird nach den Wörtern „das Vertrauensgremium“ die Angabe „, das Parlamentarische Kontrollgremium“ eingefügt.

Artikel 4

Folgeänderungen anderer Gesetze

(1) In § 8 Abs. 2 Satz 3, § 9 Abs. 3 Satz 1 und § 17 Abs. 2 Satz 3 des Bundesverfassungsschutzgesetzes vom 20. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2954), das durch § 38 Abs. 2 des Gesetzes vom 20. April 1994 (BGBl. I S. 867) geändert worden ist, werden jeweils die Wörter „die Parlamentarische Kontrollkommission“ durch die Wörter „das Parlamentarische Kontrollgremium“ ersetzt.

(2) In § 25 Abs. 4 Satz 2 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes vom 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2272), das zuletzt durch das Gesetz vom 19. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3778) geändert worden ist, werden die Wörter „der Parlamentarischen Kontrollkommission“ durch die Wörter „des Parlamentarischen Kontrollgremiums“ ersetzt.

(3) In § 10 Abs. 3 des Bundesgrenzschutzgesetzes vom 19. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2978), das zuletzt durch das Gesetz vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2486) geändert

worden ist, werden die Wörter „die Parlamentarische Kontrollkommission“ durch die Wörter „das Parlamentarische Kontrollgremium“ ersetzt.

Artikel 5

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 17. Juni 1999

Der Bundespräsident
Roman Herzog

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Der Bundesminister des Innern
Schily

Der Bundesminister der Finanzen
Hans Eichel

Der Bundesminister der Verteidigung
R. Scharping

Bekanntmachung der Neufassung der Tierschutztransportverordnung

Vom 11. Juni 1999

Auf Grund des Artikels 2 der Ersten Verordnung zur Änderung der Tierschutztransportverordnung vom 23. Februar 1999 (BGBl. I S. 181) wird nachstehend der Wortlaut der Tierschutztransportverordnung in der ab 1. Juli 1999 geltenden Fassung bekanntgemacht. Die Neufassung berücksichtigt:

1. die nach ihrem § 45 teils am 1. März 1997, teils am 1. Mai 1997 in Kraft getretene Verordnung vom 25. Februar 1997 (BGBl. I S. 348),
2. den am 1. Januar 1998 in Kraft getretenen Artikel 2 der Verordnung vom 22. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3326) und
3. die nach ihrem Artikel 3 teils am 1. März 1999 in Kraft getretene, teils am 1. Juli 1999 in Kraft tretende eingangs genannte Verordnung.

Die Rechtsverordnungen wurden erlassen auf Grund

- zu 1. des § 2a Abs. 2 des Tierschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Februar 1993 (BGBl. I S. 254), der gemäß Artikel 48 der Verordnung vom 26. Februar 1993 (BGBl. I S. 278) geändert worden ist, im Einvernehmen mit den Bundesministerien für Verkehr und für Post und Telekommunikation sowie des § 12 Abs. 2 und des § 16 Abs. 5 des Tierschutzgesetzes, jeweils in Verbindung mit § 16b Abs. 1 Satz 2 des Tierschutzgesetzes, nach Anhörung der Tierschutzkommission,
- zu 2. des § 2a in Verbindung mit § 16b Abs. 1 Satz 2 des Tierschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Februar 1993 (BGBl. I S. 254) nach Anhörung der Tierschutzkommission,
- zu 3. des § 2a Abs. 2 Nr. 1, 2, 3a, 4, 5, 6 und 7 des Tierschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Mai 1998 (BGBl. I S. 1105, 1818) in Verbindung mit Artikel 56 Abs. 1 des Zuständigkeitsanpassungs-Gesetzes vom 18. März 1975 (BGBl. I S. 705) und dem Organisationserlaß vom 27. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3288) im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen sowie des § 12 Abs. 2 Nr. 1 und 6 und des § 16 Abs. 5 des Tierschutzgesetzes, jeweils in Verbindung mit § 16b Abs. 1 Satz 2 des Tierschutzgesetzes, nach Anhörung der Tierschutzkommission.

Bonn, den 11. Juni 1999

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Funke

**Verordnung
zum Schutz von Tieren beim Transport
(Tierschutztransportverordnung – TierSchTrV)*)**

Inhaltsübersicht

| | |
|---|---|
| <p style="text-align: center;">Abschnitt 1</p> <p style="text-align: center;">Allgemeine Vorschriften</p> <p>§ 1 Anwendungsbereich</p> <p>§ 2 Begriffsbestimmungen</p> <p>§ 3 Verbote</p> <p>§ 4 Grundsätze</p> <p>§ 5 Verladen</p> <p>§ 6 Ernähren und Pflegen</p> <p>§ 7 Anforderungen an Transportmittel</p> <p>§ 8 Bescheinigungen</p> <p>§ 9 Planung</p> <p>§ 10 Transporterklärung</p> <p>§ 11 Erlaubnis und Registrierung</p> <p>§ 11a Widerruf, Rücknahme und Ruhen der Erlaubnis</p> <p>§ 12 Kennzeichnung</p> <p>§ 13 Sachkunde</p> <p>§ 14 Schienentransport</p> <p>§ 15 Schiffstransport</p> <p>§ 16 Lufttransport</p> <p style="text-align: center;">Abschnitt 2</p> <p style="text-align: center;">Transport in Behältnissen</p> <p>§ 17 Allgemeine Anforderungen</p> <p>§ 18 Besondere Anforderungen an Behältnisse</p> <p>§ 19 Nachnahmeversand</p> | <p>§ 20 Pflichten des Absenders</p> <p>§ 21 Pflichten des Beförderers</p> <p>§ 22 Maßnahmen bei Ankunft der Tiere</p> <p style="text-align: center;">Abschnitt 3</p> <p style="text-align: center;">Besondere Vorschriften zum Schutz von Nutztieren</p> <p>§ 23 Raumbedarf und Pflege</p> <p>§ 24 Begrenzung von Transporten</p> <p>§ 25 Straßentransport</p> <p>§ 26 Kranke oder verletzte Nutztiere</p> <p>§ 27 Transportunfähige Nutztiere</p> <p>§ 28 Vor dem Transport erkrankte oder verletzte Nutztiere</p> <p>§ 29 Während des Transports erkrankte oder verletzte Nutztiere</p> <p style="text-align: center;">Abschnitt 4</p> <p style="text-align: center;">Besondere Vorschriften zum Schutz anderer Tiere</p> <p>§ 30 Hauskaninchen, Hausgeflügel und Stubenvögel</p> <p>§ 31 Haushunde und Hauskatzen</p> <p>§ 32 Sonstige Säugetiere und sonstige Vögel</p> <p>§ 33 Wechselwarme Wirbeltiere und wirbellose Tiere</p> <p style="text-align: center;">Abschnitt 5</p> <p style="text-align: center;">Grenzüberschreitender Transport</p> <p>§ 33a Ausfuhr über bestimmte Überwachungsstellen</p> <p>§ 34 Verbringen nach einem anderen Mitgliedstaat, Ausfuhr</p> <p>§ 35 Ausfuhruntersuchung</p> <p>§ 36 Anzeige der Ankunft</p> <p>§ 36a Einfuhr über bestimmte Überwachungsstellen</p> <p>§ 37 Einfuhrdokumente</p> <p>§ 38 Anforderungen an die Einfuhr</p> <p>§ 39 Einfuhruntersuchung</p> <p>§ 40 Grenzübertrittsbescheinigung</p> <p style="text-align: center;">Abschnitt 6</p> <p style="text-align: center;">Befugnisse der Behörde, Ordnungswidrigkeiten</p> <p>§ 41 Befugnisse der Behörde</p> <p>§ 42 Ordnungswidrigkeiten</p> <p style="text-align: center;">Abschnitt 7</p> <p style="text-align: center;">Schlußbestimmungen</p> <p>§ 43 Übergangsvorschriften</p> <p>§ 44 Änderung von Vorschriften</p> <p>§ 45 Inkrafttreten, Außerkrafttreten</p> |
|---|---|

*) Diese Verordnung dient der Umsetzung folgender Rechtsakte:

1. Richtlinie 90/425/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Regelung der veterinärmedizinischen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit lebenden Tieren und Erzeugnissen im Hinblick auf den Binnenmarkt (ABl. EG Nr. L 224 S. 29), zuletzt geändert durch Richtlinie 92/118/EWG vom 15. März 1993 (ABl. EG Nr. L 62 S. 49),
2. Richtlinie 91/496/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Tieren und zur Änderung der Richtlinien 89/662/EWG, 90/425/EWG und 90/675/EWG (ABl. EG Nr. L 268 S. 56), zuletzt geändert durch die Beitrittsakte in der Fassung des Ratsbeschlusses vom 1. Januar 1995 (ABl. EG Nr. L 1 S. 1),
3. Richtlinie 91/628/EWG des Rates vom 19. November 1991 über den Schutz von Tieren beim Transport sowie zur Änderung der Richtlinien 90/425/EWG und 91/496/EWG (ABl. EG Nr. L 340 S. 17), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1255/97 (ABl. EG Nr. L 174 S. 1),
4. Richtlinie 91/629/EWG des Rates vom 19. November 1991 über Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (ABl. EG Nr. L 340 S. 28),
5. Richtlinie 91/630/EWG des Rates vom 19. November 1991 über Mindestanforderungen für den Schutz von Schweinen (ABl. EG Nr. L 340 S. 33),
6. Richtlinie 93/119/EG des Rates vom 22. Dezember 1993 über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Schlachtung oder Tötung (ABl. EG Nr. L 340 S. 21).

Abschnitt 1 Allgemeine Vorschriften

§ 1

Anwendungsbereich

(1) Diese Verordnung regelt den Schutz von Tieren beim Transport.

(2) Diese Verordnung gilt nicht für

1. den nicht gewerblichen Transport von Heimtieren, die von einer natürlichen Person begleitet werden,
2. den nicht gewerblichen Transport sonstiger Tiere mit Ausnahme der §§ 2 bis 7 Abs. 1, 2 Satz 2 und Abs. 3 Nr. 1 und 2, § 13 Abs. 1, §§ 14 bis 33 sowie 41 und 42,
3. den nicht gewerblichen Transport von Tieren im Rahmen jahreszeitlich bedingter Wanderhaltung oder
4. Tiere, die auf fremdflaggigen Schiffen befördert werden, die durch das deutsche Küstenmeer oder den Nord-Ostsee-Kanal fahren.

(3) Auf den Transport von Fischen sind § 4 Abs. 2 Satz 2 und 3, Abs. 3 und 4 Satz 2 und 3, §§ 5, 6 Abs. 3, § 7 Abs. 1 Nr. 6 und 7, § 17 Satz 3 sowie § 20 Abs. 3 und 4 erster Halbsatz nicht anzuwenden.

§ 2

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Verordnung sind:

1. Nutztiere:
Einhufer und Tiere der Gattung Rind, Schaf, Ziege und Schwein, soweit sie Haustiere sind;
2. Kranke oder verletzte Tiere:
Tiere mit gestörtem Allgemeinbefinden oder einer Verletzung, die mit erheblichen Schmerzen, Leiden oder Schäden verbunden ist;
3. Transportmittel:
Teile von Straßenfahrzeugen, Schienenfahrzeugen, Schiffen oder Luftfahrzeugen, die für den Transport von Tieren benutzt werden, sowie Behältnisse zum Transport von Tieren;
4. Verladen:
das Verbringen in ein oder aus einem Transportmittel;
5. Transport:
das Befördern von Tieren in einem Transportmittel einschließlich des Verladens;
6. Aufenthaltsort:
ein Ort, an dem der Transport zum Zwecke des Ruhens, Fütterns oder Tränkens der Tiere unterbrochen wird;
7. Umladeort:
ein Ort, an dem der Transport zum Zwecke des Umladens der Tiere von einem Transportmittel in ein anderes unterbrochen wird;
8. Versandort:
 - a) der Ort, an dem ein Tier erstmals in ein Transportmittel verladen wird,
 - b) zugelassene Märkte und Sammelplätze, wenn der Ort, an dem die Tiere erstmals verladen wurden,

weniger als 50 Kilometer von diesen Märkten oder Sammelplätzen entfernt ist,

- c) andere als in Buchstabe b genannte Märkte und Sammelplätze, an denen die Tiere entladen und mindestens acht Stunden lang untergebracht, getränkt und gefüttert werden, ausgenommen ein Aufenthalts- oder Umladeort oder
 - d) alle Orte, an denen die Tiere entladen und mindestens 24 Stunden lang untergebracht, getränkt, gefüttert und soweit notwendig behandelt werden, ausgenommen ein Aufenthalts- oder Umladeort;
9. Bestimmungsort:
der Ort, an dem ein Tier endgültig von einem Transportmittel entladen wird, ausgenommen ein Aufenthalts- oder Umladeort;
 10. Beförderer:
wer im Rahmen seiner wirtschaftlichen Unternehmung Tiere befördert;
 11. Transportführer:
wer den Transport für sich selbst oder den Beförderer begleitet;
 12. Grenzkontrollstelle:
amtliche Überwachungsstelle für die Durchführung der Dokumentenprüfung, Nämlichkeitskontrolle und physischer Untersuchung von Tieren und Waren an der Grenze zu einem Drittland oder in einem Hafen oder Flughafen.

§ 3

Verbote

(1) Es ist verboten, kranke oder verletzte Wirbeltiere zu befördern oder befördern zu lassen. Dies gilt nicht für den Transport von Tieren

1. zur tierärztlichen Behandlung oder wenn der Transport sonst zur Vermeidung weiterer Schmerzen, Leiden oder Schäden notwendig ist,
2. auf tierärztliche Anweisung zu diagnostischen Zwecken oder
3. im Rahmen nach § 8 des Tierschutzgesetzes genehmigter oder nach § 8a des Tierschutzgesetzes angezeigter Tierversuche.

Die §§ 26 bis 29 bleiben unberührt.

(2) Junge Säugetiere, bei denen der Nabel noch nicht vollständig abgeheilt ist, insbesondere Kälber im Alter von weniger als 14 Tagen, sowie Säugetiere, die voraussichtlich während des Transports gebären, sich in der Geburt befinden oder die vor weniger als 48 Stunden geboren haben, dürfen nicht befördert werden. Satz 1 gilt nicht

1. für Fohlen,
2. wenn der Transport zur Vermeidung von Schmerzen, Leiden oder Schäden der Tiere notwendig ist oder
3. wenn Säugetiere, die sich in der Geburt befinden, zur Schlachtstätte befördert werden, sofern sie ein ungestörtes Allgemeinbefinden aufweisen und ein Tierarzt schriftlich die Transportfähigkeit bescheinigt hat. § 28 Abs. 1 bis 3 gilt entsprechend.

Säugetiere, die noch nicht vom Muttertier abgesetzt sind oder die noch nicht an das selbständige Aufnehmen von Futter und Trank gewöhnt sind, dürfen nur gemeinsam mit dem Muttertier befördert werden.

§ 4

Grundsätze

(1) Ein Wirbeltier darf nur befördert werden, sofern sein körperlicher Zustand den geplanten Transport erlaubt und für den Transport sowie die Übernahme des Tieres am Bestimmungsort die erforderlichen Vorkehrungen getroffen sind.

(2) Während eines Transports muß dem Wirbeltier genügend Raum zur Verfügung stehen. Werden mehrere Wirbeltiere befördert, so muß jedem Tier ein uneingeschränkt benutzbarer Raum zur Verfügung stehen, der so bemessen ist, daß alle Tiere in ihrer natürlichen aufrechten Haltung stehen sowie alle Tiere mit Ausnahme erwachsener Pferde gleichzeitig liegen können, wenn nicht zur Vermeidung von Schmerzen, Leiden oder Schäden der Tiere andere Erfordernisse bestehen. Bei der Bemessung des uneingeschränkt benutzbaren Raumes müssen die Art, das Gewicht, die Größe, das Alter, der jeweilige Zustand der Tiere und die Dauer des Transports berücksichtigt sein.

(3) Bei einem Wirbeltier, das während eines Transports erkrankt oder verletzt wird, haben der Beförderer und der Transportführer unverzüglich eine Notbehandlung durchzuführen oder zu veranlassen, soweit dies auf Grund der Belastungen des Tieres erforderlich ist. Soweit notwendig, sind die Tiere tierärztlich zu behandeln oder unter Vermeidung von Schmerzen oder Leiden zu töten. Für Nutztiere, die während eines Transports erkranken oder sich verletzen, gilt § 29.

(4) Der Beförderer und der Transportführer haben sicherzustellen, daß die Wirbeltiere unbeschadet der zum Ernähren und Pflegen der Tiere erforderlichen Pausen unverzüglich und unter Vermeidung von Schmerzen, Leiden oder Schäden an ihren Bestimmungsort befördert werden. Bei einem Aufenthalt von mehr als zwei Stunden sind gegebenenfalls notwendige Vorkehrungen zum Ernähren und Pflegen der Wirbeltiere zu treffen; soweit notwendig, sind die Tiere zu entladen und unterzubringen. Am Bestimmungsort sind die Tiere unverzüglich zu entladen.

§ 5

Verladen

(1) Wirbeltiere dürfen nur unter Vermeidung von Schmerzen, Leiden oder Schäden verladen werden. Insbesondere dürfen hierbei

1. Säugetiere nicht am Kopf, an den Ohren, an den Hörnern, an den Beinen, am Schwanz oder am Fell hochgehoben oder gezogen und
2. Vögel nicht am Kopf oder am Gefieder hochgehoben werden. Dies gilt nicht für die Anwendung anerkannter tierartspezifischer Fixationsmaßnahmen.

(2) Der Beförderer und der Transportführer haben sicherzustellen, daß

1. für das Verladen der Tiere geeignete Vorrichtungen wie Brücken, Rampen oder Stege (Verladeeinrichtungen) verwendet werden, die mindestens den Anforderungen nach Anlage 1 entsprechen,
2. die Bodenfläche der Verladeeinrichtung so beschaffen ist, daß ein Ausrutschen der Tiere verhindert wird,
3. Verladeeinrichtungen mit einem Seitenschutz versehen sind, der so beschaffen ist, daß die Tiere ihn nicht

überwinden, keine Gliedmaßen herausstrecken und sich nicht verletzen können, und

4. mechanische Vorrichtungen, in denen Säugetiere hängend verladen werden, nicht verwendet werden.

Satz 1 gilt nicht beim Transport in Behältnissen. Satz 1 Nr. 3 gilt nicht, wenn die Verladehöhe weniger als 50 Zentimeter beträgt und die Tiere einzeln geführt werden.

(3) Treibhilfen dürfen nur zum Leiten der Tiere verwendet werden. Die Anwendung elektrischer Treibhilfen ist verboten. Abweichend von Satz 2 ist die Anwendung elektrischer Treibhilfen bei gesunden und nicht verletzten über einem Jahr alten Rindern und über vier Monate alten Schweinen, die die Fortbewegung verweigern, zulässig. Sie dürfen nur insoweit und in solchen Abständen angewendet werden, wie dies zum Treiben der Tiere unerlässlich ist; dabei müssen die Tiere Raum zum Ausweichen haben. Die Stromstöße dürfen nur auf der Hinterbeinmuskulatur und mit einem Gerät verabreicht werden, das auf Grund seiner Bauart die einzelnen Stromstöße automatisch auf höchstens zwei Sekunden begrenzt.

(4) Werden warmblütige Wirbeltiere verschiedener Arten in demselben Transportmittel befördert, so sind sie nach Arten zu trennen. Dies gilt nicht für Tiere, bei denen die Trennung eine Belastung darstellen könnte. Tiere, die gegenüber anderen Tieren nachhaltig Unverträglichkeiten zeigen, oder gegen die sich nachhaltig aggressives Verhalten richtet, sind getrennt zu befördern. Werden Tiere verschiedenen Alters in demselben Transportmittel befördert, so sind ausgewachsene Tiere und Jungtiere voneinander getrennt zu halten. Satz 4 gilt nicht für säugende Tiere mit nicht abgesetzter Nachzucht oder Säugtiere, die noch nicht an das selbständige Aufnehmen von Futter und Trank gewöhnt sind. Werden Tiere in Gruppen verladen, sollen deren Gewichtsunterschiede 20 vom Hundert – bezogen auf das schwerste Tier – nicht überschreiten.

(5) Anbindevorrichtungen dürfen nur verwendet werden, wenn den Tieren hierdurch keine vermeidbaren Schmerzen, Leiden oder Schäden entstehen können. Sie müssen so beschaffen sein, daß sie den zu erwartenden Belastungen standhalten und die Tiere Futter und Wasser aufnehmen sowie, mit Ausnahme erwachsener Pferde, sich niederlegen können. Tiere dürfen nicht an Hörnern oder Nasenringen angebunden werden.

(6) Wirbeltiere dürfen in Transportmitteln nicht zusammen mit Transportgütern verladen werden, durch die Schmerzen, Leiden oder Schäden der Tiere verursacht werden können.

§ 6

Ernähren und Pflegen

(1) Der Beförderer hat sicherzustellen, daß der Transport zum Ernähren und Pflegen der Wirbeltiere unter Berücksichtigung von Anzahl und Art der Tiere sowie der Dauer des Transports von ausreichend vielen Personen mit den hierfür notwendigen Kenntnissen und Fähigkeiten begleitet wird. Dies gilt nicht, wenn

1. die Tiere in Behältnissen befördert werden, die über geeignete Fütterungs- und auslaufsichere Tränkvorrichtungen verfügen, und Nahrung und Flüssigkeit für einen mindestens doppelt so langen Transport wie den geplanten beigegeben sind,
2. der Transportführer diese Verpflichtung des Beförderers übernimmt oder

3. der Absender einen Beauftragten bestimmt hat, der das Ernähren und Pflegen der Tiere an geeigneten Aufenthaltsorten sicherstellt.

(2) Der Beförderer hat sich zu vergewissern, daß

1. der Empfänger die für die Übernahme der Tiere notwendigen Vorkehrungen und,
2. im Falle eines Transports nach Absatz 1 Satz 2 Nr. 3, der Absender die notwendigen Vorkehrungen zum Ernähren und Pflegen der Tiere während des Transports

getroffen hat. Ist es im Falle eines Transports nach Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 nicht möglich, die Behältnisse einzusehen, so hat sich der Beförderer in den Fällen, in denen der Absender die Tiere in die Behältnisse verbringt, schriftlich bestätigen zu lassen, daß die Anforderungen nach Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 von diesem erfüllt sind.

(3) Im Rahmen ihrer Verpflichtung nach Absatz 1 haben der Beförderer, der Transportführer oder der Beauftragte des Absenders sicherzustellen, daß die Wirbeltiere unter Beachtung der Anforderungen der Anlage 2 ernährt und gepflegt werden. Sofern in Anlage 2 oder in § 30 oder 31 nichts anderes bestimmt ist, ist hierbei sicherzustellen, daß Säugetiere und Vögel während des Transports spätestens nach jeweils 24 Stunden gefüttert und spätestens nach jeweils 12 Stunden getränkt werden. Die nach den Sätzen 1 und 2 einzuhaltenden Fristen können im Einzelfall um höchstens zwei Stunden überschritten werden, wenn dies für die Tiere weniger belastend ist. Das Füttern und Tränken kann entfallen, wenn die Tiere während des Transports jederzeit Zugang zu Nahrung und Flüssigkeit haben.

(4) Für das Ernähren und Pflegen der Tiere muß eine geeignete Beleuchtung vorhanden sein.

§ 7

Anforderungen an Transportmittel

(1) Wirbeltiere dürfen nur in Transportmitteln befördert werden, die so beschaffen sind, daß die Tiere sich nicht verletzen können. Transportmittel müssen insbesondere

1. aus gesundheitsunschädlichem Material hergestellt sein,
2. sich in technisch und hygienisch einwandfreiem Zustand befinden,
3. allen Transportbelastungen sowie Einwirkungen durch die Tiere ohne eine für die Gesundheit der Tiere nachteilige Beschädigung standhalten,
4. den Tieren Schutz vor schädlichen Witterungseinflüssen und starken Witterungsschwankungen bieten,
5. bezüglich des Luftraums den Transportbedingungen und der jeweiligen Tierart angepaßt sein,
6. über Einrichtungen verfügen, die gewährleisten, daß für die Tiere jederzeit eine ausreichende Lüftung sichergestellt ist,
7. über einen rutschfesten Boden verfügen, der
 - a) stark genug ist, das Gewicht der beförderten Tiere zu tragen,
 - b) so beschaffen ist, daß die Tiere sich nicht verletzen können, auch wenn der Boden nicht dicht gefügt ist oder Löcher aufweist,

- c) mit einer ausreichenden Menge Einstreu zur Aufnahme der tierischen Abgänge bedeckt ist, sofern der gleiche Zweck nicht durch ein anderes Verfahren erreicht wird,

8. so beschaffen sein, daß die Tiere nicht entweichen und sich nicht verletzen können, auch wenn sie einzelne Körperteile herausstrecken,
9. über Türen, Deckel oder Ladeklappen verfügen, die sicher schließen und die sich nicht selbsttätig öffnen können.

(2) Der Beförderer muß ferner sicherstellen, daß Transportmittel an gut sichtbarer Stelle der Außenseite mit der Angabe „lebende Tiere“ oder einer gleichbedeutenden Angabe sowie mit einem Symbol für lebende Tiere versehen sind. Die Transportmittel müssen leicht zu reinigen und zu desinfizieren sein.

(3) Transportfahrzeuge müssen

1. soweit notwendig über Vorrichtungen verfügen, an denen
 - a) Trennwände befestigt werden können,
 - b) Tiere sicher angebunden werden können,
2. ausgenommen Transporte in Behältnissen nach § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 so konstruiert sein, daß jedes einzelne Säugetier im Bedarfsfall von einer Person erreicht werden kann,
3. mit einem festen Dach oder einer wasserdichten Plane versehen sein. Dies gilt nicht für den Transport von Geflügel auf offenen Lastwagen, wenn technische Einrichtungen verfügbar sind, mit denen die Tiere bei ungünstiger Witterung, insbesondere vor Nässe oder niedrigen Temperaturen, geschützt werden können.

§ 8

Bescheinigungen

Behördliche Bescheinigungen nach dieser Verordnung müssen der zuständigen Behörde im Original oder im Falle des § 40 Satz 3 in beglaubigter Kopie vorgelegt werden und in deutscher Sprache ausgestellt oder mit einer amtlich beglaubigten deutschen Übersetzung versehen sein. Bescheinigungen über Transporte, die für einen anderen Mitgliedstaat bestimmt sind, müssen zusätzlich in einer Amtssprache dieses Mitgliedstaates ausgestellt sein. Satz 1 gilt entsprechend für die Transporterklärung und den Transportplan.

§ 9

Planung

Der Beförderer muß den Transport so planen und solche Vorkehrungen treffen, daß die Tiere während des Transports auch dann mindestens in ihrer Art und ihrer Entwicklung angemessenen Zeitabständen gefüttert und getränkt werden können, wenn aus unvorhersehbaren Umständen der Transport nicht wie geplant durchgeführt werden kann.

§ 10

Transporterklärung

Der Beförderer und der Transportführer haben sicherzustellen, daß beim Transport von Wirbeltieren eine Erklärung mitgeführt wird, die folgende Angaben (Transporterklärung) enthält:

1. Herkunft und Eigentümer der Tiere,
2. Versandort und Bestimmungsort sowie
3. Tag und Uhrzeit des Verladebeginns.

§ 11

Erlaubnis und Registrierung

(1) Gewerbliche Beförderer von Wirbeltieren bedürfen der Erlaubnis der zuständigen Behörde.

(2) Im Inland ansässige gewerbliche Beförderer haben bei dem Antrag auf Erteilung der Erlaubnis nach Absatz 1 folgende Angaben zu machen:

1. Name und Anschrift des Beförderers,
2. Art der Wirbeltiere, deren Transport beabsichtigt ist, sowie
3. Art, Anzahl und amtliches Kennzeichen, verfügbare Ladefläche, Art der Fütterungs-, Tränk- und Belüftungseinrichtungen der Transportfahrzeuge.

(3) Die Erlaubnis wird im Inland ansässigen gewerblichen Beförderern erteilt, wenn

1. die für die Tätigkeit verantwortliche Person zuverlässig im Hinblick auf den Tierschutz ist und
2. die der Tätigkeit dienenden Einrichtungen und Transportmittel den Anforderungen dieser Verordnung entsprechen.

Die Erlaubnis kann mit Auflagen und unter Bedingungen erteilt werden. Die zuständige Behörde erfaßt die Betriebe, denen eine Erlaubnis erteilt wurde, unter Erteilung einer Registriernummer in einem Register. Die Registriernummer ist zwölfstellig und wird aus der für die Gemeinde des Betriebes vorgesehenen amtlichen Schlüsselnummer des vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Gemeindegemeinschaftsverzeichnisses sowie einer vierstelligen Betriebsnummer gebildet.

(4) Die Erlaubnis, die die zuständige Behörde eines anderen Mitgliedstaates entsprechend den Bestimmungen des Artikels 5 Abschnitt A Nr. 1 Buchstabe a Doppelbuchstabe ii der Richtlinie 91/628/EWG des Rates vom 19. November 1991 über den Schutz von Tieren beim Transport sowie zur Änderung der Richtlinien 90/425/EWG und 91/496/EWG (ABl. EG Nr. L 340 S. 17), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1255/97 des Rates vom 25. Juni 1997 (ABl. EG Nr. L 174 S. 1), einem in ihrem Zuständigkeitsbereich ansässigen oder einem gewerblichen Beförderer, der in einem Drittland ansässig ist, erteilt hat, steht der Erlaubnis nach Absatz 1 gleich.

(5) Änderungen im Hinblick auf die Angaben nach Absatz 2 sind der zuständigen Behörde unverzüglich anzuzeigen.

(6) Eine amtlich beglaubigte Kopie der Erlaubnis ist in jedem Transportfahrzeug mitzuführen.

§ 11a

Widerruf, Rücknahme und Ruhen der Erlaubnis

(1) Die zuständige Behörde kann das Ruhen der Erlaubnis bis zur Beseitigung der Rücknahme- oder Widerrufsgründe anordnen, wenn

1. die Voraussetzungen für einen Widerruf oder eine Rücknahme vorliegen oder
2. Auflagen nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig erfüllt oder Fristen nicht eingehalten werden

und Tatsachen die Annahme rechtfertigen, daß der Mangel innerhalb einer angemessenen Frist behoben werden kann. Die Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensrechts betreffend die Aufhebung von Verwaltungsakten bleiben unberührt.

(2) Die zuständige Behörde macht den Widerruf und die Rücknahme der Erlaubnis im Bundesanzeiger bekannt.

§ 12

Kennzeichnung

Der Beförderer und der Transportführer haben sicherzustellen, daß die Wirbeltiere oder die Behältnisse, in denen sie befördert werden, so gekennzeichnet sind, daß während des Transports die Nämlichkeit der Tiere oder der Behältnisse festgestellt werden kann.

§ 13

Sachkunde

(1) Wer Tiere befördert, muß über die hierfür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten (Sachkunde) verfügen. Satz 1 gilt nicht für Transporte in Behältnissen nach § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1.

(2) Im Inland ansässige gewerbliche Beförderer haben sicherzustellen, daß ein Transport von Nutztieren und Hausgeflügel mindestens von einer Person durchgeführt oder begleitet wird, die im Besitz einer gültigen Bescheinigung der zuständigen Behörde oder der sonst nach Landesrecht beauftragten Stelle (zuständige Stelle) über ihre Sachkunde (Sachkundebescheinigung) ist, die diese Sachkundebescheinigung während des Transports mitführt. Satz 1 gilt nicht für Transporte in Behältnissen nach § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1.

(3) Die Sachkundebescheinigung wird von der zuständigen Stelle auf Antrag erteilt, wenn die Sachkunde im Rahmen einer erfolgreichen Prüfung nach Maßgabe der Absätze 4 und 5 nachgewiesen worden ist oder die Voraussetzungen des Absatzes 7 erfüllt sind. Die Sachkundebescheinigung bezieht sich auf die Tierkategorie, auf die sich die Prüfung nach Absatz 4 oder die Ausbildung nach Absatz 7 erstreckt hat.

(4) Auf Antrag führt die zuständige Stelle eine Prüfung der Sachkunde bezogen auf die im Antrag benannten Tierkategorien durch. Die Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Sie wird im theoretischen Teil schriftlich und mündlich abgelegt. Die Prüfung erstreckt sich auf folgende Prüfungsgebiete:

1. im Bereich der Kenntnisse:
 - a) Grundkenntnisse der Anatomie und Physiologie,
 - b) tierschutzrechtliche Vorschriften,
 - c) Ernähren und Pflegen von Tieren, insbesondere deren Bedarf und Verhalten,
 - d) Eignung und Kapazität der verschiedenen Transportmittel und
 - e) Maßnahmen zum Nottöten und Notschlachten von Tieren;
2. im Bereich der Fertigkeiten:
 - a) Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Tiertransporten,
 - b) Beurteilen der Transportfähigkeit von Tieren,

- c) Führen und Treiben von Tieren und
- d) bei milchgebenden Kühen, Schafen und Ziegen zusätzlich Melken von Tieren.

(5) Die Prüfung ist bestanden, wenn jeweils im theoretischen und praktischen Teil mindestens ausreichende Leistungen erbracht worden sind.

(6) Eine Wiederholung der Prüfung ist frühestens nach drei Monaten zulässig.

(7) Die zuständige Stelle kann von einer Prüfung absehen, wenn

1. der erfolgreiche Abschluß eines Hochschulstudiums oder Fachhochschulstudiums im Bereich der Landwirtschaft oder Tiermedizin,
2. eine bestandene Abschlußprüfung in den Berufen Fleischer, Landwirt, Pferdewirt, Tierpfleger, Tierwirt oder anderer anerkannter Berufsabschlüsse oder Nachweise, die die erforderliche Sachkunde voraussetzen, oder
3. die regelmäßige Durchführung von gewerblichen Tiertransporten ohne Beanstandung wegen des Verstoßes gegen tierschutzrechtliche Bestimmungen seit mindestens drei Jahren vor Inkrafttreten dieser Verordnung

nachgewiesen wird und keine Bedenken hinsichtlich der erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten bestehen.

(8) Die Sachkundebescheinigung ist zu entziehen, wenn Personen wiederholt oder grob Anforderungen dieser Verordnung zuwidergehandelt haben und Tatsachen die Annahme rechtfertigen, daß dies auch weiterhin geschieht.

§ 14

Schienentransport

(1) Tiere dürfen nur in gedeckten Wagen befördert werden. Die Wagen müssen eine hohe Fahrtgeschwindigkeit zulassen.

(2) Der Beförderer und der Transportführer haben sicherzustellen, daß Einhufer angebunden befördert werden, und zwar so, daß sie bei Querverladung zu derselben Seite des Wagens schauen oder bei Längsverladung sich gegenüberstehen. Satz 1 gilt nicht, sofern die Tiere im Transportmittel in Einzelboxen untergebracht werden. Fohlen und halfterungsgewohnte Tiere müssen nicht angebunden werden.

(3) Die Wirbeltiere oder die Behältnisse, in denen sich Wirbeltiere befinden, müssen so verladen sein, daß sich ein Begleiter zwischen ihnen bewegen kann.

(4) Bei der Zugbildung und Verschiebung sind heftige Stöße der Wagen zu vermeiden.

§ 15

Schifftransport

(1) Der Beförderer und der Transportführer haben sicherzustellen, daß beim Schifftransport auf offenem Deck die Tiere

1. in Behältnissen untergebracht sind, die vor Verrutschen gesichert sind, oder
2. in Vorrichtungen untergebracht sind, die Schutz vor schädlichen Witterungseinflüssen und Schutz vor Seewasser bieten.

(2) Bei vorhergesagten extremen Witterungsverhältnissen, die zu Verletzungen und Schäden der Tiere führen können, dürfen Transporte nicht durchgeführt werden.

(3) Für die Betreuung der Tiere muß eine sachkundige, weisungsbefugte Person zur Verfügung stehen, die Notversorgung leisten kann.

(4) Der Beförderer und der Transportführer haben sicherzustellen, daß die Tiere angebunden oder in Verschlügen, Buchten oder Behältnissen untergebracht werden.

(5) Verschlüge, Buchten und Behältnisse, in denen Tiere untergebracht sind, müssen jederzeit einsehbar und zugänglich sowie ausreichend beleuchtet und belüftet sein.

(6) Der Beförderer hat sicherzustellen, daß alle Teile des Schiffes, in denen Tiere untergebracht sind, über ein wirksames Abflußsystem für flüssige tierische Abgänge verfügen. Das Abflußsystem ist in hygienisch einwandfreiem Zustand zu halten.

(7) Ein Instrument, mit dem Tiere im Bedarfsfall unter Vermeidung von Schmerzen oder Leiden getötet werden können, ist mitzuführen.

(8) Der Beförderer hat sicherzustellen, daß das Schiff

1. für die Dauer des Seetransports mit ausreichenden Vorräten an Trinkwasser, wenn das Schiff nicht über ein Trinkwasseraufbereitungssystem verfügt, und geeignetem Futter bestückt ist und
2. über geeignete Einrichtungen mit trockener und weicher Einstreu verfügt, in denen kranke oder verletzte Tiere abgesondert und gegebenenfalls behandelt werden können.

(9) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht für den Schifftransport von Tieren in Schienen- oder Straßenfahrzeugen. Bei diesem Transport müssen die Fahrzeuge, in denen die Tiere untergebracht sind, fest verzurrt und die Tiere so untergebracht sein, daß zu jedem Tier ein direkter Zugang besteht.

§ 16

Lufttransport

(1) Luftfahrtunternehmen müssen Tiere beim Lufttransport entsprechend den Bestimmungen der IATA Richtlinien für den Transport von lebenden Tieren in der vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit bekanntgemachten Fassung (BAnz. Nr. 151a vom 15. August 1998) befördern.

(2) Gegen zu hohe oder zu niedrige Temperaturen oder starke Luftdruckschwankungen im Tierbereich sind die notwendigen Maßnahmen zu treffen.

(3) § 15 Abs. 7 gilt für Frachtflugzeuge entsprechend.

Abschnitt 2

Transport in Behältnissen

§ 17

Allgemeine Anforderungen

Behältnisse, in denen sich Wirbeltiere befinden, dürfen beim Verladen nicht gestoßen, geworfen oder gestürzt werden. Sie sind so zu verladen, daß sie nicht verrutschen

können. Die Behältnisse müssen sich außer während des Verladens von Geflügel stets in aufrechter Stellung befinden.

§ 18

Besondere Anforderungen an Behältnisse

Der Absender hat sicherzustellen, daß außer beim Lufttransport und den damit im Zusammenhang stehenden Landtransporten die Tiere nur in Behältnissen befördert werden, die den Anforderungen der Anlage 3 entsprechen, und daß, soweit in der Anlage Mindest- oder Höchstzahlen je Behältnis vorgeschrieben sind, diese eingehalten werden. Übernimmt der Beförderer das Verbringen der Tiere in die Behältnisse, so hat dieser dies sicherzustellen.

§ 19

Nachnahmeversand

Tiere dürfen mit Nachnahme nicht in das Ausland versandt werden. Der Absender darf Tiere nur dann mit Nachnahme versenden, wenn sie schriftlich bestellt worden sind und der Empfänger schriftlich zugesichert hat, daß die Tiere sofort nach ihrem Eintreffen angenommen werden. Haben Absender und Empfänger eine Erlaubnis nach § 11 des Tierschutzgesetzes, oder handeln sie gewerbsmäßig mit landwirtschaftlichen Nutztieren, so kann der Empfänger diese schriftliche Zusicherung für einen Zeitraum von jeweils höchstens 12 Monaten im voraus erteilen. Die Bestellung bedarf dann nicht der Schriftform.

§ 20

Pflichten des Absenders

(1) Tiere dürfen nur versandt werden, wenn sich der Absender von der Richtigkeit der Empfängeranschrift überzeugt hat. Auf der Sendung müssen die zustellfähigen Anschriften des Absenders und Empfängers angegeben sein. Der Absender muß den Empfänger vor der Absendung über die Absende- und voraussichtliche Ankunftszeit, den Bestimmungsort sowie über die Versandart unterrichten.

(2) Der Absender hat sicherzustellen, daß nur solche Behältnisse verwendet werden, die die Tiere vor vorhersehbaren schädlichen Witterungseinflüssen schützen, oder sicherzustellen, daß während des Transports auf andere Weise der gleiche Schutz gewährt wird.

(3) Der Absender hat sicherzustellen, daß Tiere, deren Beförderung voraussichtlich 12 Stunden oder länger dauert, vor dem Einladen oder der Annahme durch den Beförderer gefüttert und getränkt werden; die Tiere dürfen nicht überfüttert werden.

(4) Der Absender hat sicherzustellen, daß die Tiere im Behältnis in der Lage sind, beigegebenes Futter und Trinkwasser auch während eines etwa notwendigen Rücktransports in ausreichender Menge aufzunehmen; außerdem hat er auf der Sendung Angaben über Art und Zahl der Tiere sowie über die Fütterung im Notfall zu machen.

(5) Der Absender hat sicherzustellen, daß bei Nichtabnahme einer Sendung der etwa notwendige Rücktransport spätestens mit Ablauf des Freitags oder vor Feiertagen abgeschlossen werden kann.

§ 21

Pflichten des Beförderers

Der Beförderer hat sicherzustellen, daß Wirbeltiere vor schädlichen Witterungseinflüssen geschützt werden, wenn diese für den Absender nicht vorhersehbar waren.

§ 22

Maßnahmen bei Ankunft der Tiere

(1) Wird die Abnahme verweigert oder wird die Sendung nicht abgeholt, so sind die Wirbeltiere, soweit notwendig, vom Beförderer zu ernähren und zu pflegen; sie sind mit der nächsten Möglichkeit an den Absender zurückzubefördern.

(2) Sendungen von Wirbeltieren, die beim ersten Zustellversuch nicht ausgeliefert werden können, sind bei nächster Gelegenheit, spätestens nach Ablauf von sechs Stunden, erneut zuzustellen oder mit der nächsten Möglichkeit zurückzubefördern.

Abschnitt 3

Besondere Vorschriften zum Schutz von Nutztieren

§ 23

Raumbedarf und Pflege

(1) Wer Nutztiere befördert, muß die Anforderungen der Anlage 4 an die Abtrennung der Tiere sowie die Mindestbodenfläche einhalten; er darf jedoch den Tieren nicht mehr als die doppelte Mindestbodenfläche nach Spalte 2 zur Verfügung stellen. Geschlechtsreife männliche Rinder dürfen in Gruppen nur befördert werden, wenn die Höhe des Transportmittels bei Straßentransporten auf höchstens 50 Zentimeter über dem Widerrist begrenzt ist. Bei Straßen- und Schienentransporten ist die Mindestfläche

1. bei Schweinen und bis zu 24 Monaten alten Pferden um mindestens 20 vom Hundert,
2. bei anderen Nutztieren um mindestens 10 vom Hundert

zu vergrößern, wenn bei einer Transportdauer von über acht Stunden während des Transports Außentemperaturen von mehr als 25 °C in dem zu durchfahrenden Gebiet zu erwarten sind.

(2) Der Beförderer hat sicherzustellen, daß

1. milchgebende Kühe, Schafe und Ziegen in Abständen von längstens jeweils 15 Stunden gemolken werden,
2. Schafen während des Transports Futter zur freien Aufnahme zur Verfügung steht,
3. enthornte Rinder von horntragenden Rindern getrennt befördert werden, falls dies zur Vermeidung einer Verletzungsgefahr notwendig ist,
4. Einhufer, mit Ausnahme halfterungsgewohnter Fohlen und in Einzelboxen beförderter Einhufer, Halfter tragen,
5. beschlagenen Einhufern, die nicht in Einzelboxen, nicht angebunden oder nicht in abgetrennten Ständen befördert werden, die Eisen der Hinterhufe abgenommen werden.

(3) Einhufer dürfen nicht mehrstöckig verladen befördert werden.

(4) Geschlechtsreife männliche Nutztiere müssen von weiblichen Tieren der gleichen Art getrennt befördert werden. Geschlechtsreife Eber sind von gleichgeschlechtlichen Artgenossen getrennt zu befördern. Das gleiche gilt für Hengste, sofern nicht auf andere Weise eine Verletzungsgefahr ausgeschlossen werden kann.

§ 24

Begrenzung von Transporten

(1) Liegen der Versandort und der Bestimmungsort im Inland, dürfen Nutztiere zur Schlachtstätte nicht länger als acht Stunden befördert werden. Dies gilt nicht, wenn die Transportdauer aus unvorhersehbaren Umständen überschritten wird.

(2) Bei anderen als in Absatz 1 genannten Nutztiertransporten haben der Beförderer und der Transportführer nach einer Transportdauer von höchstens acht Stunden sicherzustellen, daß die Nutztiere entladen und im Rahmen einer 24-stündigen Ruhepause gefüttert und getränkt werden, und zwar an einem Aufenthaltsort, der von der zuständigen Behörde nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 1255/97 in der jeweils geltenden Fassung zugelassen worden ist. Die zuständigen obersten Landesbehörden teilen dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die Zulassung von Aufenthaltsorten und die jeweilige Zulassungsnummer sowie die Rücknahme oder den Widerruf von Zulassungen mit. Dieses gibt die nach Artikel 3 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1255/97 in den Mitgliedstaaten zugelassenen Aufenthaltsorte sowie die Rücknahme oder den Widerruf der Zulassung im Bundesanzeiger bekannt.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht bei Straßentransporten nach Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 411/98, sofern die Nutztiere nach Maßgabe der Bestimmungen der Anlage 2 befördert werden.

(4) Die Absätze 1 bis 3 gelten nicht für den Lufttransport.

(5) Auf den Schienen- und Seetransport finden die Vorschriften der Absätze 2 und 3 in Verbindung mit Anlage 2 über das Entladen und die Ruhepausen keine Anwendung.

§ 25

Straßentransport

(1) Nutztiere dürfen in Straßenfahrzeugen, die zum gewerblichen Transport eingesetzt werden, nur befördert werden, wenn an gut sichtbarer Stelle die Fläche und die Höhe des für die Tiere uneingeschränkt verfügbaren Raumes angegeben ist.

(2) In Straßenfahrzeugen zum mehrstöckigen Verladen dürfen Nutztiere nur befördert werden, wenn die Straßenfahrzeuge über eine Vorrichtung zum schnellen Entladen der Tiere in Notfällen verfügen.

(3) Wenn anhand des Transportplans erkennbar ist, daß unter Berücksichtigung der im Straßenverkehr geltenden Sozialvorschriften bei Einsatz nur eines Fahrers der Transport nicht ohne Einhaltung einer Ruhezeit durchgeführt werden kann, hat der Beförderer einen zweiten Fahrer einzusetzen.

(4) Der Transportführer hat seine Fahrweise den Straßen- und Verkehrsverhältnissen in der Weise anzupassen, daß keine zusätzlichen Belastungen für die Nutztiere auftreten.

§ 26

Kranke oder verletzte Nutztiere

Kranke oder verletzte Nutztiere dürfen zur Schlachtung nur befördert werden, wenn dies zur Vermeidung weiterer Schmerzen, Leiden oder Schäden erforderlich ist, es sei denn, die Tiere sind transportunfähig.

§ 27

Transportunfähige Nutztiere

(1) Transportunfähig sind Nutztiere, die auf Grund ihrer Krankheit oder Verletzung nicht in der Lage sind, aus eigener Kraft ohne schmerzhaftes Treibhilfen in das Transportmittel zu gelangen oder bei denen auf Grund ihres Zustandes abzusehen ist, daß sie dieses aus eigener Kraft nicht wieder verlassen können. Transportunfähig sind insbesondere

1. festliegende Nutztiere und Nutztiere, die nach Ausgrätschen nicht oder nur unter starken Schmerzen gehen können,
2. Nutztiere mit Gliedmaßen- oder Beckenfrakturen oder anderen Frakturen, die die Bewegung sehr behindern oder starke Schmerzen verursachen.

Die Sätze 1 und 2 gelten nicht für festliegende Nutztiere, die auf Grund ihres geringen Körpergewichts ohne Zuhilfenahme von Schmerzen, Leiden oder Schäden von einer Person auf das Transportmittel getragen werden können.

Außerdem gelten insbesondere Nutztiere als transportunfähig, die

1. große, tiefe Wunden haben,
2. starke Blutungen aufweisen,
3. ein stark gestörtes Allgemeinbefinden zeigen oder
4. offensichtlich längere Zeit unter anhaltenden starken Schmerzen leiden.

(2) Bestehen Zweifel über die Transportfähigkeit eines kranken oder verletzten Nutztieres, so ist ein Tierarzt hinzuzuziehen. Stellt dieser die Transportfähigkeit fest, so hat er dies schriftlich zu bescheinigen.

§ 28

Vor dem Transport erkrankte oder verletzte Nutztiere

(1) Der Absender und der Transportführer haben sicherzustellen, daß kranke oder verletzte Nutztiere unter größtmöglicher Schonung befördert werden. Die Nutztiere dürfen nur zu der am schnellsten erreichbaren zur Schlachtung kranker oder verletzter Nutztiere bestimmten Schlachtstätte befördert werden. Der Transport soll in der Regel zwei Stunden nicht überschreiten. Es ist verboten, kranke oder verletzte Nutztiere länger als drei Stunden zu befördern oder befördern zu lassen. Abweichend von Satz 4 dürfen Nutztiere, die von Inseln stammen, auf denen es keine Schlachtstätte nach Satz 2 gibt, bis zu fünf Stunden befördert werden.

(2) Bei Bedarf sind geeignete Einrichtungen, insbesondere Hebebühnen oder Abgrenzungen auf Transportmitteln, zur Vermeidung von Belastungen der Nutztiere einzusetzen durch

1. den Absender beim Treiben und Befördern innerhalb des Herkunftsbetriebs,

2. den Transportführer beim Verladen und beim Transport.

(3) Der Absender oder der Beförderer, sofern dieser die Schlachtung veranlaßt, hat sicherzustellen, daß kranke oder verletzte Nutztiere nur befördert werden, wenn sichergestellt ist, daß sie nach Ankunft an der Schlachttstätte unverzüglich geschlachtet werden.

(4) Kann ein krankes oder verletztes Nutztier das Transportmittel nicht aus eigener Kraft ohne schmerzhaftes Treibhelfen verlassen, so hat der Transportführer sicherzustellen, daß es unverzüglich in dem Transportmittel notgeschlachtet oder dort anderweitig getötet wird. Die Lage des Nutztieres darf nicht verändert werden, es sei denn,

1. um ihm Linderung zu verschaffen,
2. um die Notschlachtung oder anderweitige Tötung zu ermöglichen oder
3. auf tierärztliche Anordnung.

Die Sätze 1 und 2 gelten nicht für Nutztiere, die auf Grund ihres geringen Körpergewichts von einer Person ohne Zufügung von Schmerzen, Leiden oder Schäden aus dem Transportmittel getragen werden können.

§ 29

Während des Transports erkrankte oder verletzte Nutztiere

Wenn ein Nutztier während des Transports so schwer erkrankt oder sich so schwer verletzt, daß ein weiterer Transport mit erheblichen Belastungen für das Tier verbunden sein würde, hat der Transportführer sicherzustellen, daß es unverzüglich tierärztlich behandelt oder in dem Transportmittel notgeschlachtet oder anderweitig getötet wird. § 28 Abs. 4 gilt entsprechend.

Abschnitt 4

Besondere Vorschriften zum Schutz anderer Tiere

§ 30

Hauskaninchen, Hausgeflügel und Stubenvögel

(1) Der Absender hat sicherzustellen, daß Hauskaninchen, Hausgeflügel außer Küken, die innerhalb von 60 Stunden nach dem Schlupf den Empfänger erreichen, und Stubenvögel während eines Transports jederzeit ihren Flüssigkeits- und Nährstoffbedarf decken können. Dies gilt – außer bei Stubenvögeln – nicht, wenn die Fahrtzeit weniger als 12 Stunden beträgt.

(2) Beim Transport von Eintagsküken hat der Absender sicherzustellen, daß im Tierbereich eine Temperatur von 25 bis 30 °C herrscht.

§ 31

Haushunde und Hauskatzen

(1) Der Beförderer und der Transportführer haben sicherzustellen, daß

1. Haushunde und Hauskatzen spätestens nach jeweils acht Stunden getränkt werden,
2. läufige Hündinnen von Rüden getrennt befördert werden.

Abweichend von Satz 1 Nr. 1 kann diese Frist um höchstens zwei Stunden überschritten werden, wenn dies weniger belastend für die Tiere ist. Das Tränken kann entfallen, wenn die Tiere jederzeit Zugang zu Wasser haben.

(2) Haushunde und Hauskatzen unter acht Wochen dürfen nicht ohne das Muttertier befördert werden. Dies gilt nicht, wenn der Transport zur Vermeidung von Schmerzen, Leiden oder Schäden der Tiere erforderlich ist.

§ 32

Sonstige Säugetiere und sonstige Vögel

(1) Sonstige Säugetiere und sonstige Vögel dürfen nur transportiert werden, wenn sie in geeigneter Weise auf den Transport vorbereitet wurden.

(2) Sonstige Säugetiere und sonstige Vögel dürfen nur befördert werden, wenn schriftliche Anweisungen über Fütterung und Tränkung sowie über eine erforderliche Betreuung mitgeführt werden.

(3) Sonstige Säugetiere und sonstige Vögel, die unter das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES) fallen, sind entsprechend den CITES-Leitlinien für den Transport und die entsprechende Vorbereitung von freilebenden Tieren und wildwachsenden Pflanzen in der vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit bekanntgemachten Fassung (BAnz. Nr. 80a vom 29. April 1997) zu befördern und zu betreuen.

(4) Sonstigen Säugetieren und sonstigen Vögeln sollen Beruhigungsmittel nicht verabreicht werden. Falls deren Verabreichung unvermeidbar ist, muß sie unter Aufsicht eines Tierarztes durchgeführt werden. Dem Begleitdokument müssen genaue Angaben über die Verabreichung von Beruhigungsmitteln sowie Anweisungen über das Ernähren und Pflegen entnommen werden können.

(5) Geweihtragende Tiere dürfen während der Bastzeit nicht befördert werden.

(6) Meeressäugetiere müssen von einer sachkundigen Person betreut werden. Behältnisse, in denen Meeressäugetiere befördert werden, dürfen nicht gestapelt werden.

(7) Sonstige Vögel dürfen nur in abgedunkelten Behältnissen befördert werden. Den Tieren muß jedoch soviel Licht zur Verfügung stehen, daß sie sich orientieren und Futter und Wasser aufnehmen können.

§ 33

Wechselwarme Wirbeltiere und wirbellose Tiere

(1) Der Absender hat sicherzustellen, daß wechselwarme Wirbeltiere und wirbellose Tiere in Behältnissen befördert werden. § 32 Abs. 3 gilt entsprechend.

(2) Fische dürfen nur in Behältnissen befördert werden, deren Wasservolumen den Tieren ausreichende Bewegungsmöglichkeiten bietet. Abweichend von Satz 1 dürfen Aale auch in ausreichend feuchter Verpackung befördert werden. Unverträgliche Fische sowie Fische erheblich unterschiedlicher Größe müssen voneinander getrennt werden. Der Absender hat sicherzustellen, daß den besonderen Wasserqualitäts- und Temperaturansprüchen der einzelnen Arten Rechnung getragen wird. Insbesondere muß eine ausreichende Sauerstoffversorgung der Tiere sichergestellt sein.

Abschnitt 5 Grenzüberschreitender Transport

§ 33a

Ausfuhr über bestimmte Überwachungsstellen

(1) Die Ausfuhr von Nutztieren ist nur über Zollstellen mit zugeordneten Grenzkontrollstellen oder sonstigen Ausgangsstellen zulässig, die das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen im Bundesanzeiger bekanntgemacht hat.

(2) Der Ausfuhrer von Nutztieren hat der Grenzkontrollstelle oder sonstigen Ausgangsstelle die voraussichtliche Ankunft des Transports unter Angabe von Art und Anzahl der Nutztiere mindestens einen Werktag vorher anzuzeigen. Die zuständige Behörde kann Ausnahmen zulassen.

§ 34

Verbringen nach einem anderen Mitgliedstaat, Ausfuhr

(1) Der Beförderer hat sicherzustellen, daß beim grenzüberschreitenden Transport von Nutztieren, der voraussichtlich länger als acht Stunden dauert, ein Transportplan mitgeführt wird, der die jeweils aktuellen Angaben nach dem Muster der Anlage 5 enthält. Dem Transportplan sind Unterlagen beizufügen, aus denen die Einhaltung der Anforderungen dieser Verordnung für die gesamte Dauer des Transports nachvollziehbar zu entnehmen ist.

(2) Der Beförderer hat der zuständigen Behörde des Versandortes den Transportplan vor Beginn des Transports vorzulegen. Diese prüft den Transportplan auf Plausibilität. Bei Nichtvorlage des Transportplanes oder dem Vorliegen von Anhaltspunkten dafür, daß die geplante Route nicht geeignet ist, die Einhaltung der Anforderungen der Verordnung über die gesamte Transportdauer sicherzustellen und mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit anzunehmen ist, daß Verstöße gegen die Tierschutzanforderungen zu erwarten sind, ist der geplante Transport durch die zuständige Behörde zu untersagen.

(3) Der Transportführer hat in den Transportplan einzutragen, wann und wo die Nutztiere gefüttert und getränkt wurden.

(4) Der Beförderer hat nach der Rückkehr der zuständigen Behörde des Versandortes den vollständig ausgefüllten Transportplan vorzulegen.

(5) Der Beförderer hat das Original oder eine Zweitausfertigung des Transportplans, die auch die Angaben nach Absatz 3 enthält, drei Jahre lang aufzubewahren.

(6) Der Beförderer hat sicherzustellen, daß beim Transport von Nutztieren zum Zwecke der Ausfuhr eine dem Muster der Anlage 6 entsprechende Bescheinigung (Transportbescheinigung) mitgeführt wird.

(7) Die Transportbescheinigung wird ungültig, wenn die Tiere nicht innerhalb von 24 Stunden seit Unterzeichnung des Abschnitts A der Transportbescheinigung in das Transportmittel verbracht worden sind.

(8) Die Tiere dürfen für einen Transport nach Absatz 6 nur in das Transportmittel verbracht werden, wenn die zuständige Behörde des Versandortes ihre Transportfähigkeit festgestellt und in Abschnitt A der Transportbescheinigung bestätigt hat.

(9) Abweichend von Absatz 6 brauchen Transporte von Renn- und Turnierpferden sowie von Nutztieren, die an internationalen Ausstellungen teilnehmen, nicht von einer Transportbescheinigung begleitet zu sein.

§ 35

Ausfuhruntersuchung

Bei der Ausfuhr unterliegen Nutztiertransporte, die bis zum Erreichen der Außengrenze der Europäischen Gemeinschaft länger als acht Stunden befördert wurden, einer Ausfuhruntersuchung. Die Ausfuhr ist nur zulässig, wenn die zuständige Behörde der Grenzkontrollstelle oder die zuständige Veterinärbehörde des Ausgangsortes in einer Untersuchung festgestellt hat, daß die Bestimmungen dieser Verordnung eingehalten und die Tiere transportfähig sind.

§ 36

Anzeige der Ankunft

(1) Wer im Rahmen seines Gewerbes Tiere aus einem anderen Mitgliedstaat empfängt, hat der für den Bestimmungsort zuständigen Behörde die voraussichtliche Ankunftszeit unter Angabe der Art und der Zahl der Tiere mindestens einen Werktag vorher anzuzeigen. Die Anzeigepflicht nach Satz 1 gilt nicht bei Tieren, deren Ankunft nach der Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung anzuzeigen ist.

(2) Der Einführer von Tieren hat der Grenzkontrollstelle die voraussichtliche Ankunft des Transports unter Angabe von Art und Anzahl der Tiere mindestens einen Werktag vorher anzuzeigen. Die zuständige Behörde kann Ausnahmen zulassen. Die Anzeigepflicht nach Satz 1 gilt nicht bei Tieren, deren Ankunft nach der Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung anzuzeigen ist.

§ 36a

Einfuhr über bestimmte Überwachungsstellen

Die gewerbliche Einfuhr von Tieren oder Fleisch von Nutztieren, Hausgeflügel oder Hauskaninchen ist nur über Zollstellen mit zugeordneten Grenzkontrollstellen zulässig, die das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen im Bundesanzeiger bekanntgemacht hat.

§ 37

Einfuhrdokumente

(1) Bei der Einfuhr von Tieren muß der Transport begleitet sein von

1. einer Transporterklärung,
2. einer Erklärung, in der sich der Beförderer zur Einhaltung der Vorschriften dieser Verordnung verpflichtet,
3. einem Transportplan, soweit dies nach § 34 Abs. 1 vorgeschrieben ist,
4. einer Transportbescheinigung, soweit dies nach § 34 Abs. 6 vorgeschrieben ist, und
5. einer Bescheinigung der zuständigen Behörde des Herkunftslandes, in der bestätigt wird, daß die Tiere mindestens entsprechend den tierschutzrechtlichen Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaft gehalten wurden, sofern es sich um Kälber oder Schweine handelt.

(2) Bei der gewerblichen Einfuhr von Fleisch von Nutztieren, Hausgeflügel oder Hauskaninchen muß der Transport von einer Bescheinigung der zuständigen Behörde des Ursprungslandes begleitet sein, in der bestätigt wird, daß das Fleisch von Tieren stammt, die im Schlachthof vor und bei der Schlachtung oder Tötung mindestens entsprechend den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 93/119/EG des Rates vom 22. Dezember 1993 über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Schlachtung oder Tötung (ABl. EG Nr. L 340 S. 21) behandelt wurden.

§ 38

Anforderungen an die Einfuhr

Die Einfuhr von Tieren ist nur zulässig, wenn die erforderlichen Einfuhrdokumente nach § 37 mitgeführt werden und die zuständige Behörde in einer Untersuchung nach § 39 festgestellt hat, daß die Bestimmungen dieser Verordnung eingehalten und die Tiere transportfähig sind.

§ 39

Einfuhruntersuchung

(1) Bei der Einfuhr und der Durchfuhr prüft die zuständige Behörde bei der Grenzkontrollstelle durch Besichtigung der Tiere und der Transportmittel sowie durch Dokumentenprüfung und Nämlichkeitskontrolle, ob die tierschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten sind. Die Nämlichkeitskontrolle wird nach Maßgabe der Anlage 7 durchgeführt.

(2) Festgestellte Mängel sowie bei der Feststellung angeordnete Maßnahmen trägt die zuständige Behörde in die Transportbescheinigung ein. Wird nach Satz 1 eine Eintragung vorgenommen oder enthält die Transportbescheinigung bereits eine entsprechende Eintragung, so sendet die für den Ort des Grenzübertrittes zuständige Behörde eine Ablichtung der Transportbescheinigung an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.

(3) Abweichend von Absatz 1 unterliegen Tiere aus Drittländern, die Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind, bei der Einfuhr außer der Dokumentenprüfung einer nur stichprobenartigen Besichtigung und Nämlichkeitskontrolle.

§ 40

Grenzübertrittsbescheinigung

Im Falle eines Transports von Tieren, die nicht der Einfuhruntersuchung auf Grund des Tierseuchengesetzes unterliegen und bei dem die Untersuchungen nach § 39 zu dem Ergebnis führen, daß er den Bestimmungen der Verordnung entspricht, stellt die Grenzkontrollstelle dem Verfügungsberechtigten hierüber eine Bescheinigung aus, die in einer Entscheidung vorgeschrieben ist, die die Europäische Gemeinschaft auf Grund des Artikels 7, 8 oder 28 der Richtlinie 91/496/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Tieren und zur Änderung der Richtlinien 89/662/EWG, 90/425/EWG, 90/675/EWG (ABl. EG Nr. L 268 S. 56) in der jeweils geltenden Fassung erlassen und die das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Bundesanzeiger bekanntgemacht hat. Hat der Beförderer oder der Transportführer bei der Dokumentenprüfung eine Bescheinigung vorgelegt, so ist ihm hiervon eine beglaubigte Kopie auszuhändigen. Im Falle der Aufteilung einer

Sendung an der Grenzkontrollstelle wird dem Beförderer eine der Anzahl der durch die Teilung entstandenen Transporte entsprechende Anzahl an Bescheinigungen nach den Sätzen 1 und 2 ausgestellt.

Abschnitt 6

Befugnisse der Behörde, Ordnungswidrigkeiten

§ 41

Befugnisse der Behörde

(1) Transporte können jederzeit angehalten und kontrolliert werden.

(2) Transporte dürfen nur aufgehalten werden, wenn dies zur Vermeidung von Schmerzen, Leiden oder Schäden der Tiere erforderlich ist, es sei denn, es ist eine dringende Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung abzuwenden.

(3) Stellt die zuständige Behörde einen Verstoß gegen die Bestimmungen dieser Verordnung fest, oder stellt sie fest, daß ein Verstoß gegen § 24 droht, so kann sie insbesondere anordnen, daß

1. der weitere Transport oder die Rücksendung der Tiere zum Versandort auf dem kürzesten Wege erfolgt, sofern der körperliche Zustand der Tiere dies erlaubt,
2. die Tiere untergebracht und versorgt werden, bis eine den Anforderungen dieser Verordnung entsprechende Weiterbeförderung der Tiere sichergestellt ist, oder
3. die Tiere geschlachtet oder unter Vermeidung von Schmerzen oder Leiden getötet werden.

(4) Im Falle der Rücksendung informiert die zuständige Grenzkontrollstelle die für eine Einfuhr der betreffenden Tiere in Frage kommenden Grenzkontrollstellen über die Zurückweisung der Sendung unter Angabe der festgestellten Verstöße und erklärt die Transportbescheinigung für ungültig.

(5) Der Beförderer und der Transportführer haben die Maßnahmen nach den Absätzen 1, 3 und 4 zu dulden, die mit diesen Maßnahmen beauftragten Personen zu unterstützen und die geschäftlichen Unterlagen vorzulegen.

§ 42

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe a des Tierschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 2 Satz 1, § 7 Abs. 1 Satz 1, § 14 Abs. 1 Satz 1, § 23 Abs. 1 Satz 2 oder Abs. 3, § 24 Abs. 1 Satz 1, § 25 Abs. 1 oder 2, § 28 Abs. 1 Satz 4, § 31 Abs. 2 Satz 1, § 32 Abs. 2, 5 oder 7 Satz 1 oder § 33 Abs. 2 Satz 1 ein Tier befördert oder befördern läßt,
2. einer Vorschrift des § 5 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 1, Abs. 3 oder 4 Satz 1, 3 oder 4, Abs. 5 Satz 3 oder Abs. 6, § 6 Abs. 3 Satz 1 oder 2, § 14 Abs. 2 Satz 1, § 16 Abs. 1 in Verbindung mit Kapitel 8 der IATA Richtlinien für den Transport von lebenden Tieren, § 18, § 23 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 oder 4, § 24 Abs. 2, § 30 Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 2, § 31 Abs. 1 Satz 1 oder § 33 Abs. 1 Satz 1 über das Verladen, Befördern, Ernähren oder Pflegen der Tiere zuwiderhandelt,

3. entgegen § 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 sich nicht vergewissert, daß der Absender die notwendigen Vorkehrungen getroffen hat oder entgegen § 6 Abs. 2 Satz 2 sich nicht schriftlich die Erfüllung der Anforderungen bestätigen läßt,
4. entgegen § 7 Abs. 2 Satz 1 nicht sicherstellt, daß ein Transportmittel mit einer dort vorgeschriebenen Angabe versehen wird,
5. entgegen § 10 oder § 34 Abs. 1 oder 6 nicht sicherstellt, daß eine Transporterklärung, ein Transportplan oder eine Transportbescheinigung mitgeführt wird,
6. ohne Erlaubnis nach § 11 Abs. 1 ein Wirbeltier befördert,
7. entgegen § 12 nicht sicherstellt, daß ein Wirbeltier oder Behältnis in der vorgeschriebenen Weise gekennzeichnet ist,
8. entgegen § 13 Abs. 2 Satz 1 nicht sicherstellt, daß ein Transport von mindestens einer Person mit Sachkundebescheinigung durchgeführt oder begleitet wird,
9. entgegen § 15 Abs. 1 nicht sicherstellt, daß ein Tier in der vorgeschriebenen Weise untergebracht ist,
10. entgegen § 15 Abs. 6 Satz 1 nicht sicherstellt, daß alle Teile eines Schiffes über ein wirksames Abflußsystem verfügen,
11. entgegen § 15 Abs. 7, auch in Verbindung mit § 16 Abs. 3, ein Instrument nicht mitführt,
12. entgegen § 19 Satz 1 oder 2 ein Tier versendet,
13. einer Vorschrift des § 20 über die Pflichten bei der Versendung von Tieren zuwiderhandelt,
14. entgegen § 21 nicht sicherstellt, daß ein Wirbeltier geschützt wird,
15. einer Vorschrift des § 22 über Maßnahmen bei der Ankunft von Tieren zuwiderhandelt,
16. entgegen § 25 Abs. 3 einen zweiten Fahrer nicht einsetzt,
17. einer Vorschrift des § 28 Abs. 4 Satz 1 oder 2, auch in Verbindung mit § 29 Satz 2, oder § 29 über den Umgang mit kranken oder verletzten Tieren beim Transport zuwiderhandelt,
18. entgegen § 34 Abs. 3 die dort genannten Angaben nicht, nicht richtig oder nicht vollständig einträgt oder
19. entgegen § 34 Abs. 5 einen Transportplan nicht oder nicht für die vorgeschriebene Dauer aufbewahrt.

(2) Ordnungswidrig im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe b des Tierschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 33a ein Nutztier ausführt,
2. entgegen § 36 Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 2 Satz 1 eine Anzeige nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstattet oder
3. entgegen § 36a ein Tier oder Fleisch einführt.

Abschnitt 7

Schlußbestimmungen

§ 43

Übergangsvorschriften

(1) Verladeeinrichtungen, die sich am 1. März 1997 in Gebrauch befinden, dürfen abweichend von § 5 Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit Anlage 1 Spalte 2 bis zum 31. Dezember 1998 weitergenutzt werden.

(2) Elektrische Treibhilfen, die sich am 1. März 1997 in Gebrauch befinden und die Anforderungen an die Bauart gemäß § 5 Abs. 3 Satz 4 nicht erfüllen, dürfen bis zum 31. Dezember 1997 angewandt werden.

(3) Die Erlaubnis nach § 11 Abs. 1 gilt demjenigen als vorläufig erteilt, dessen Betrieb entsprechend der bis zum 26. Februar 1999 geltenden Fassung des § 11 Abs. 1 Satz 2 erfaßt worden ist. Die vorläufige Erlaubnis erlischt, wenn nicht bis zum 1. März 2000 der zuständigen Behörde eine Erlaubnis nach § 11 Abs. 1 vorgelegt wird.

(4) Die Sachkundebescheinigung nach § 13 Abs. 2 gilt von demjenigen, der am 1. März 1997 eine entsprechende Tätigkeit ausübt, als vorläufig erbracht. Der vorläufige Nachweis erlischt, wenn nicht bis zum 1. März 1998 der zuständigen Behörde eine Bescheinigung nach § 13 Abs. 3 vorgelegt wird.

(5) In Fahrzeugen, die sich am 1. März 1997 in Gebrauch befinden, und die den Anforderungen des § 24 Abs. 3 Nr. 2, 4 und 6 nicht genügen, dürfen abweichend von § 24 Abs. 1 und 2 Nutztiere bis zum 31. Dezember 1997 unter Beachtung der Bestimmungen der Anlage 2 befördert werden.

§ 44

(Änderung von Vorschriften)

§ 45

(Inkrafttreten, Außerkrafttreten)

Anlage 1

(zu § 5 Abs. 2)

Anforderungen an Verladeeinrichtungen

| Tierkategorie | Höchster Neigungswinkel der Verladeeinrichtung Grad | Höchster Abstand zwischen Boden und Verladeeinrichtung cm | Höchster Abstand zwischen Verladeeinrichtung und Ladefläche cm |
|-----------------------------|--|--|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| Einhufer | 20 | 25 | 6 |
| Rinder | 20 | 25 | 3 |
| Kälber bis zu sechs Monaten | 20 | 25 | 1,5 |
| Schafe/Ziegen | 20 | 12 | 1,5 |
| Schweine | 20 | 12 | 1,5 |

Anlage 2

(zu § 6 Abs. 3 und § 24 Abs. 3)

Tränk- und Fütterungsintervalle sowie Ruhepausen beim Transport von Nutztieren in Fahrzeugen nach § 24 Abs. 3

1. Kälbern bis zu sechs Monaten, Schaf- und Ziegenlämmern bis zu drei Monaten und Ferkeln bis zu einem Lebendgewicht von 30 Kilogramm muß nach einer Transportphase von höchstens neun Stunden eine mindestens einstündige Ruhepause gewährt werden, während der sie zu tränken sind. Danach dürfen sie in einer zweiten Transportphase für höchstens weitere neun Stunden befördert werden. Hiernach müssen die Tiere im Rahmen einer Ruhepause von 24 Stunden entladen, getränkt und gefüttert werden, und zwar an einem von der zuständigen Behörde nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 1255/97 in der jeweils geltenden Fassung zugelassenen Aufenthaltsort. Anschließend kann der Transport jeweils unter Beachtung der Sätze 1 bis 3 fortgeführt werden.
2. Schweine über 30 Kilogramm dürfen für eine Transportphase von höchstens 24 Stunden befördert werden, sofern sie jederzeit Zugang zu Trinkwasser haben. Hiernach müssen die Tiere im Rahmen einer Ruhepause von 24 Stunden entladen, getränkt und gefüttert werden, und zwar an einem von der zuständigen Behörde nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 1255/97 in der jeweils geltenden Fassung zugelassenen Aufenthaltsort. Anschließend kann der Transport jeweils unter Beachtung der Sätze 1 und 2 fortgeführt werden.
3. Pferde, ausgenommen Renn- und Turnierpferde, müssen nach jeweils einer Transportphase von höchstens acht Stunden getränkt und soweit notwendig gefüttert werden. Nach höchstens drei Transportphasen von höchstens acht Stunden müssen sie im Rahmen einer Ruhepause von 24 Stunden entladen, gefüttert und getränkt werden, und zwar an einem von der zuständigen Behörde nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 1255/97 in der jeweils geltenden Fassung zugelassenen Aufenthaltsort. Anschließend kann der Transport jeweils unter Beachtung der Sätze 1 und 2 fortgeführt werden.
4. Anderen Nutztieren, ausgenommen Renn- und Turnierpferden, muß nach einer Transportphase von höchstens 14 Stunden eine mindestens einstündige Ruhepause gewährt werden, während der sie zu tränken und, soweit notwendig, zu füttern sind. Hierbei ist jeweils die Einstreu zu ergänzen. Nach einer zweiten Transportphase von höchstens 14 Stunden müssen die Tiere im Rahmen einer Ruhepause von 24 Stunden entladen, gefüttert und getränkt werden, und zwar an einem von der zuständigen Behörde nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 1255/97 in der jeweils geltenden Fassung zugelassenen Aufenthaltsort. Anschließend kann der Transport jeweils unter Beachtung der Sätze 1 bis 3 fortgeführt werden.

Anlage 3
(zu § 18)

Die Behältnisse müssen folgende Mindestabmessungen aufweisen:

1. Hühner, Perlhühner, Fasane, Enten, Puten und Gänse

| Lebendgewicht bis zu kg je Tier | Fläche je kg Lebendgewicht cm ² /kg | Mindesthöhe des Transportbehältnisses cm |
|------------------------------------|--|--|
| 1 | 2 | 3 |
| 1,0 | 200 | 23 |
| 1,3 | 190 | 23 |
| 1,6 | 180 | 23 |
| 2,0 | 170 | 23 |
| 3,0 | 160 | 23 |
| 4,0 | 130 | 25 |
| 5,0 | 115 | 25 |
| 10,0 | 105 | 30 |
| 15,0 | 105 | 35 |
| über 15,0 | 90 | 40 |

2. Eintagsküken

| Tierart | Fläche je Tier cm ² | Anzahl der Tiere je Behältnis oder Behältnisteil | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|--|-----------|
| | | mindestens | höchstens |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| Hühner, Perlhühner, Fasane, Enten | 25 | 10 | 105 |
| Gänse, Puten | 35 | 8 | 40 |

3. Brieftauben beim Transport in Spezialfahrzeugen

| Tierkategorie | Höhe des Transportbehältnisses cm | Fläche je Tier bei Transport bis zu 300 km cm ² | Fläche je Tier bei Transport über 300 km cm ² |
|---------------|---|--|--|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| Jungtauben | 23 | 280 | 300 |
| Alttauben | 23 | 300 | 340 |

4. Hunde und Katzen

| Mittlere Widerristhöhe der Tiere cm | Länge cm | Behältnis | | Fläche je Tier cm ² |
|---|-------------|--------------|------------|-----------------------------------|
| | | Breite cm | Höhe cm | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 20 | 40 | 30 | 30 | 1 200 |
| 30 | 55 | 40 | 40 | 2 200 |
| 40 | 75 | 50 | 55 | 3 750 |
| 55 | 95 | 60 | 70 | 5 700 |
| 70 | 130 | 75 | 95 | 9 750 |
| 85 | 160 | 85 | 115 | 13 600 |

5. Kaninchen

5.1 Mastkaninchen (nicht geschlechtsreife Kaninchen im Alter von höchstens 90 Tagen, die zur Weitermast oder zur Schlachtung nicht länger als 12 Stunden befördert werden)

| Lebendgewicht bis zu kg je Tier | Höhe des Transportbehältnisses cm | Fläche je Tier cm ² |
|------------------------------------|---|-----------------------------------|
| 1 | 2 | 3 |
| 1 | 15 | 250 |
| 3 | 20 | 500 |
| über 3 | 25 | 600 |

5.2 Andere Kaninchen

| Lebendgewicht bis zu kg je Tier | Höhe des Transportbehältnisses cm | Fläche je Tier cm ² | Höchstzahl der Tiere je Behältnis |
|------------------------------------|---|-----------------------------------|--------------------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 0,3 | 15 | 100 | 12 |
| 0,4 | 15 | 150 | 12 |
| 0,5 | 15 | 300 | 12 |
| 1 | 20 | 500 | 4 |
| 2 | 20 | 750 | 4 |
| 3 | 25 | 900 | 2 |
| 4 | 25 | 1 000 | 2 |
| 5 | 25 | 1 150 | 2 |
| über 5 | 30 | 1 400 | 1 |

Abtrennung und Raumbedarf

1. Einhufer, soweit sie Haustiere sind

1.1 Straßen-, Schienen- und Schiffstransport

1.1.1 Bis zu 5 erwachsene Einhufer sind jeweils durch eine stabile Trennvorrichtung abzutrennen, die entweder bis zum Fahrzeugboden reicht und ab einer Höhe von 120 Zentimetern durchbrochen sein darf, oder die mindestens 60 Zentimeter über dem Fahrzeugboden beginnt und mindestens 60 Zentimeter hoch ist.

| Tierkategorie | Mindestbodenfläche je Tier in m ² |
|---------------------------------|--|
| 1 | 2 |
| Erwachsene Pferde | 1,75 |
| Jungpferde (6 bis 24 Monate) | |
| – bei Fahrten bis zu 48 Stunden | 1,2 |
| – bei Fahrten über 48 Stunden | 2,4 |
| Ponys (Stockmaß bis 144 cm) | 1 |
| Fohlen (bis 6 Monate) | 1,4 |

1.2 Lufttransport

| Lebendgewicht bis zu kg je Tier | Mindestbodenfläche je Tier in m ² |
|---------------------------------|--|
| 1 | 2 |
| 100 | 0,42 |
| 200 | 0,66 |
| 300 | 0,87 |
| 400 | 1,04 |
| 500 | 1,19 |
| 600 | 1,34 |
| 700 | 1,51 |
| 800 | 1,73 |

2. Rinder, soweit sie Haustiere sind

2.1 Straßen-, Schienen- und Schiffstransport

2.1.1 Bis zu 15 Kälber oder bis zu 6 erwachsene Rinder bei Querverladung oder bis zu 8 erwachsene Rinder beim Transport in der Gruppe sind beim Straßentransport jeweils durch eine stabile Trennvorrichtung abzutrennen.

| Lebendgewicht bis zu kg je Tier | Mindestbodenfläche je Tier in m ² |
|---------------------------------|--|
| 1 | 2 |
| 50 | 0,33 |
| 80 | 0,40 |
| 100 | 0,48 |
| 120 | 0,57 |
| 140 | 0,65 |
| 170 | 0,75 |
| 210 | 0,85 |
| 250 | 0,95 |
| 300 | 1,10 |
| 350 | 1,17 |
| 400 | 1,23 |

| Lebendgewicht bis zu kg je Tier | Mindestbodenfläche je Tier in m ² |
|---------------------------------|--|
| 1 | 2 |
| 450 | 1,28 |
| 500 | 1,35 |
| 550 | 1,40 |
| 600 | 1,47 |
| 650 | 1,53 |
| 700 | 1,60 |
| über 700 | 2,00 |

2.2 Schifftransport

| Lebendgewicht bis zu kg je Tier | Mindestbodenfläche je Tier in m ² |
|---------------------------------|--|
| 1 | 2 |
| 50 | 0,33 |
| 80 | 0,40 |
| 100 | 0,48 |
| 120 | 0,57 |
| 140 | 0,65 |
| 170 | 0,75 |
| 210 | 0,85 |
| 250 | 0,95 |
| 300 | 1,10 |
| 350 | 1,17 |
| 400 | 1,30 |
| 500 | 1,55 |
| 600 | 1,80 |
| 700 | 2,00 |
| über 700 | 2,50 |

Bei Rindern im letzten Drittel der Trächtigkeit erhöhen sich die angegebenen Mindestflächen um mindestens 10 vom Hundert.

2.3 Lufttransport

| Lebendgewicht bis zu kg je Tier | Mindestbodenfläche je Tier in m ² |
|---------------------------------|--|
| 1 | 2 |
| 50 | 0,23 |
| 70 | 0,28 |
| 300 | 0,84 |
| 500 | 1,27 |

3. Schafe und Ziegen

3.1 Straßen-, Schienen- und Schifftransport

3.1.1 Bis zu 50 erwachsene Tiere sind jeweils durch eine stabile Trennvorrichtung abzutrennen.

3.1.2

| Lebendgewicht bis zu kg je Tier | Mindestbodenfläche je Tier in m ² |
|---------------------------------|--|
| 1 | 2 |
| 16 | 0,14 |
| 18 | 0,15 |

| Lebendgewicht bis zu kg je Tier | Mindestbodenfläche je Tier in m ² |
|---------------------------------|--|
| 1 | 2 |
| 20 | 0,16 |
| 24 | 0,17 |
| 28 | 0,19 |
| 32 | 0,22 |
| 36 | 0,24 |
| 40 | 0,26 |
| 44 | 0,28 |
| 48 | 0,30 |
| 52 | 0,31 |
| 56 | 0,32 |
| 60 | 0,33 |
| 64 | 0,34 |
| 68 | 0,36 |
| 70 | 0,37 |
| über 70 | 0,40 |

Bei einer durchschnittlichen Vlieslänge der Schafe von über 2 Zentimetern erhöhen sich die angegebenen Mindestflächen um mindestens 5 vom Hundert.

3.2 Lufttransport

| Lebendgewicht bis zu kg je Tier | Mindestbodenfläche je Tier in m ² |
|---------------------------------|--|
| 1 | 2 |
| 25 | 0,20 |
| 50 | 0,30 |
| 75 | 0,40 |

4. Schweine

4.1 Straßen-, Schienen- und Schiffstransport

4.1.1 Bis zu 15 Mastschweine oder bis zu 5 Sauen sind jeweils durch eine stabile Trennvorrichtung abzutrennen. Ferkel sind nach Maßgabe folgender Tabelle abzutrennen:

| Lebendgewicht bis zu kg je Tier | Höchstgruppengröße Ferkel |
|---------------------------------|---------------------------|
| 1 | 2 |
| 10 | 120 |
| 25 | 50 |
| 30 | 35 |

4.1.2

| Lebendgewicht bis zu kg je Tier | Mindestbodenfläche je Tier in m ² |
|---------------------------------|--|
| 1 | 2 |
| 6 | 0,07 |
| 10 | 0,11 |
| 15 | 0,12 |
| 20 | 0,14 |
| 25 | 0,18 |
| 30 | 0,21 |

| Lebendgewicht bis zu kg je Tier | Mindestbodenfläche je Tier in m ² |
|---------------------------------|--|
| 1 | 2 |
| 35 | 0,23 |
| 40 | 0,26 |
| 45 | 0,28 |
| 50 | 0,30 |
| 60 | 0,35 |
| 70 | 0,37 |
| 80 | 0,40 |
| 90 | 0,43 |
| 100 | 0,45 |
| 110 | 0,50 |
| 120 | 0,55 |
| über 120 | 0,70 |

4.2 Lufttransport

| Lebendgewicht bis zu kg je Tier | Mindestbodenfläche je Tier in m ² |
|---------------------------------|--|
| 1 | 2 |
| 15 | 0,13 |
| 25 | 0,15 |
| 50 | 0,35 |
| 100 | 0,51 |

Anlage 6

(zu § 34 Abs. 6)

Bescheinigung Nr.

Internationale Tiertransport-Bescheinigung¹⁾

Zuständige Stelle: (Druckbuchstaben)

Transport von Nutztieren

A. Bescheinigung über die Transportfähigkeit für den Internationalen Transport

Versandland:²⁾

Name und Anschrift des Absenders:²⁾

Bestimmungsland:²⁾

I. Anzahl der Tiere:²⁾

II. Beschreibung der Tiere:²⁾

III. Endgültiger Bestimmungsort sowie Name und Anschrift des Empfängers:²⁾

IV. Der Unterzeichnete bestätigt, daß er die vorstehend beschriebenen Tiere untersucht und für tauglich für den vorgesehenen internationalen Transport befunden hat.

Stempel Datum Ortszeit

(Unterschrift des amtlichen Tierarztes)

Diese Bescheinigung verliert ihre Gültigkeit, wenn die betreffenden Tiere nicht innerhalb von 24 Stunden nach dem Zeitpunkt der Unterzeichnung zum internationalen Transport verladen werden.

B. Ladebescheinigung

Der Unterzeichnete bestätigt, daß die vorstehend beschriebenen Tiere unter vom amtlichen Tierarzt gebilligten Umständen am (Datum) um (Ortszeit)⁴⁾ in (Verladeort) auf³⁾ verladen wurden.

Stempel

(Unterschrift des amtlichen Tierarztes oder des Vertreters der zuständigen Behörden)⁵⁾

C. Bemerkung

- I. Die vorstehend beschriebenen Tiere sind nicht im Einklang mit⁷⁾ transportiert worden, und folgende Maßnahmen sind ergriffen worden:

(Unterschrift des Beamten der zuständigen Behörden)⁶⁾

- II. Der Unterzeichnete erklärt, daß die vorstehend beschriebenen Tiere in/im gefüttert und getränkt wurden und den genannten Betrieb am (Datum) um (Ortszeit) verlassen haben.

(Unterschrift des Verantwortlichen des Betriebs)⁸⁾

Wenn in der Rubrik C I Bemerkungen gemacht wurden, ist diese Bescheinigung binnen 3 Tagen nach Beendigung des Transports vom Besitzer oder von seinem Bevollmächtigten am Bestimmungsort der zuständigen Behörde ordnungsgemäß ausgefüllt einzureichen.

Anmerkungen

- 1) Für jede Sendung von Tieren, die in ein und demselben Eisenbahnwaggon, Lastwagen, Container, Flugzeug oder Schiff von ein und demselben Betrieb an ein und denselben Empfänger versandt werden, ist eine gesonderte Bescheinigung auszustellen. Wird diese Sendung geteilt, so muß für jede Gruppe eine erforderlichenfalls am Tag der Teilung der Sendung ergänzte Abschrift der Bescheinigung mitgeführt werden, die im Bedarfsfall weiter zu ergänzen ist und bei der betreffenden Gruppe bis zu ihrer Ankunft am endgültigen Bestimmungsort verbleiben muß.
- 2) Nur auszufüllen, wenn die Tiere ohne Gesundheitsbescheinigung transportiert werden. Bei der Beschreibung sind Rasse und Geschlecht der Tiere anzugeben: z.B. Mutterschaf, Schafbock, Lamm usw. bzw. die entsprechenden Bezeichnungen anderer Arten.
- 3) Angabe des Transportmittels, bei Flugzeugen der Flugnummer, bei Schiffen des Schiffsnamens und bei Eisenbahnwaggons oder Fahrzeugen der Registriernummer. Bei Anhängern, die von der Zugmaschine getrennt werden können, ist die Containernummer anzugeben.
- 4) Zeitpunkt der Verladung des ersten Tieres.
- 5) Wenn vorgesehen ist, daß die Verladung von einem amtlichen Tierarzt zu überwachen ist, so muß dieser die Rubrik B ausfüllen. Obliegt die Überwachung einem anderen Beamten der zuständigen Behörde als dem amtlichen Tierarzt, der jedoch unter der Aufsicht des Tierarztes steht, so muß der Beamte die unter Rubrik B vorgesehene Bestätigung eintragen.
- 6) Rubrik C I der Bescheinigung ist nur auszufüllen, wenn ein von der zuständigen Behörde des Transit- oder des Bestimmungslandes oder – wenn diese Kontrolle dort erfolgt – des Schlachtbetriebs, in den die Tiere verbracht werden sollen, bestellter Verantwortlicher der Kontrollstelle der Auffassung ist, daß die Tiere nicht in Übereinstimmung mit den Artikeln 6 bis 37 des Europäischen Übereinkommens vom 13. Dezember 1968 über den Schutz von Tieren beim internationalen Transport (BGBl. 1973 II S. 721) transportiert worden sind.
- 7) Der Beamte hat im einzelnen anzugeben, welche Auflagen seines Erachtens nicht eingehalten worden sind.
- 8) Sind Maßnahmen, einschließlich Füttern und Tränken der Tiere, getroffen worden, so hat der Verantwortliche des Betriebs, in dem die Maßnahmen durchgeführt wurden, Abschnitt II der Rubrik C auszufüllen.

Anlage 7

(zu § 39 Abs. 1)

Durchführung der Nämlichkeitskontrolle bei Tieren

| Art Verwendungszweck | Art und Weise der Kontrolle |
|--|--|
| 1 | 2 |
| 1. Klautiere und Einhufer in Sendungen von nicht mehr als 10 Tieren | Vergleich der Kennzeichnung jedes Tieres mit den Angaben der die Tiere begleitenden Bescheinigung |
| 2. Klautiere und Einhufer in Sendungen von mehr als 10 Tieren | 1. Vergleich der Kennzeichnung von 10 % der Tiere, jedoch mindestens 10 Tiere, mit den Angaben der diese begleitenden Bescheinigung 2. Erhöhung der Zahl der kontrollierten Tiere bei Feststellung fehlerhafter Angaben bei der Kontrolle nach 1. |
| 3. Vögel und Fische in Sendungen von nicht mehr als 10 Transportbehältnissen | Vergleich der Kennzeichnung jedes Transportbehältnisses mit den Angaben der diese begleitenden Bescheinigung |
| 4. Vögel und Fische in Sendungen von mehr als 10 Transportbehältnissen | 1. Vergleich der Kennzeichnung von mindestens 10 % der Transportbehältnisse, jedoch mindestens 10 Transportbehältnisse, mit den Angaben der die Tiere begleitenden Bescheinigung 2. Erhöhung der Zahl der kontrollierten Transportbehältnisse bei Feststellung fehlerhafter Angaben bei der Kontrolle nach 1. 3. stichprobenartige Kontrolle, ob die in den Transportbehältnissen befindlichen Tiere den Angaben der diese begleitenden Bescheinigung zur Tierart und zum Verwendungszweck entsprechen |
| 5. sonstige Tiere | Vergleich der Tierart und der Kennzeichnung der Tiere oder der Transportbehältnisse mit den Angaben der die Tiere begleitenden Bescheinigung |

**Verordnung
über die Anforderungen und
das Verfahren für die Beleihung von benannten Stellen und
für die Anerkennung von zuständigen Stellen auf dem Gebiet
der elektromagnetischen Verträglichkeit von Geräten
(Beleihungs- und Anerkennungsverordnung – BAnerkV)**

Vom 14. Juni 1999

Auf Grund des § 7 Abs. 5 des Gesetzes über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) vom 18. September 1998 (BGBl. I S. 2882) in Verbindung mit dem 2. Abschnitt des Verwaltungskostengesetzes vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 821) und in Verbindung mit Artikel 56 Abs. 1 des Zuständigkeitsanpassungs-Gesetzes vom 18. März 1975 (BGBl. I S. 705) und dem Organisationserlaß vom 27. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3288) verordnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie:

§ 1

Geltungsbereich

Diese Verordnung regelt

1. die Anforderungen und das Verfahren für die Beleihung von benannten Stellen nach § 7 Abs. 5 EMVG,
2. die Anforderungen und das Verfahren für die Anerkennung von zuständigen Stellen nach § 7 Abs. 5 EMVG.

Abschnitt 1

Beleihung

§ 2

Beleihung benannter Stellen

(1) Mit der Beleihung nach dieser Verordnung wird eine natürliche oder juristische Person des Privatrechts oder eine rechtsfähige Personengesellschaft befugt, die Tätigkeiten im Rahmen der Ausstellung von EG-Baumusterbescheinigungen bei Sendefunkgeräten gemäß § 5 Abs. 1 EMVG wahrzunehmen.

(2) Der Beliehene ist benannte Stelle im Sinne des EMVG.

§ 3

Anforderungen an die Beleihung

Beliehen mit der Aufgabe, die im § 5 Abs. 1 EMVG genannten Aufgaben wahrzunehmen, wird ein Antragsteller nur dann, wenn

1. er über das zum Betrieb einer beliebigen Stelle notwendige Personal und die technische Ausstattung verfügt, um die ihm übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß durchzuführen,
2. er oder die bei ihm mit der Erteilung der EG-Baumusterbescheinigungen beauftragten Personen über die erforderliche technische Kompetenz und berufliche Integrität gemäß Anlage III zum EMVG verfügen,
3. er und die bei ihm mit der Erteilung der EG-Baumusterbescheinigungen beauftragten Personen über die erforderliche Unabhängigkeit gemäß Anlage III zum EMVG sowie über persönliche Zuverlässigkeit verfügen,
4. er die Gewähr dafür bietet, daß ihm zur Ausübung der mit der Beleihung übertragenen Aufgaben die erforderliche Organisation sowie die hierzu erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen,
5. er Unterlagen im Rahmen seines Qualitätsmanagement-Systems führt, in denen mindestens Angaben enthalten sind
 - a) über die Namen, Qualifikationen, Schulungsmaßnahmen, Berufserfahrungen und Aufgabenbereiche der bei ihm mit der Durchführung der in § 5 Abs. 1 Satz 1 EMVG aufgeführten Aufgaben befaßten Personen,
 - b) über den vorgesehenen organisatorischen Aufbau seines Betriebes und der zu beleihenden Stelle,
 - c) über die Tätigkeiten im Rahmen der Erstellung und Erteilung von EG-Baumusterbescheinigungen nach § 5 Abs. 1 EMVG,
6. er die Einhaltung des Berufsgeheimnisses durch sein Personal einschließlich seiner Führungskräfte sowie dessen Unabhängigkeit gewährleistet, und er den Abschluß einer seine Risiken abdeckenden Haftpflichtversicherung nach Anlage III zum EMVG nachweisen kann. Darüber hinaus muß gewährleistet sein, daß der Antragsteller die Freistellungsverpflichtungen gemäß § 7 Abs. 4 Satz 3 EMVG erfüllen kann,
7. er in der Lage ist, ein aktuelles Verzeichnis oder Informationen über Sendefunkgeräte zur Verfügung zu stel-

len, für die in Deutschland eine EG-Baumusterbescheinigung ausgestellt wurde und über Sendefunkgeräte, für die im Geltungsbereich der Richtlinie 89/336/EWG eine EG-Baumusterbescheinigung ausgestellt wurde, Auskunft zu geben und

8. er über fachlich qualifizierte Personen für die Zusammenarbeit mit anderen benannten Stellen und anderen nationalen und internationalen Gremien sowie über fachlich qualifizierte Personen für die Erarbeitung neuer technischer Standards im Bereich elektromagnetischer Verträglichkeit verfügt.

§ 4

Technische Kompetenz, Fachkunde, berufliche Integrität, persönliche Zuverlässigkeit und Unabhängigkeit

(1) Die erforderliche technische Kompetenz im Sinne einer hinreichenden Fachkunde nach § 3 Nr. 2 besitzt, wer die Gewähr dafür bietet, daß er auf Grund seiner Ausbildung, beruflichen Bildung und praktischen Berufserfahrung zur ordnungsgemäßen Erfüllung der in § 7 Abs. 4 Satz 2 EMVG angeführten Aufgaben geeignet ist. Davon ist insbesondere dann auszugehen, wenn

1. der Antragsteller oder eine bei ihm mit Tätigkeiten im Rahmen der Erteilung von EG-Baumusterbescheinigungen beauftragte Person
 - a) Ingenieur mit Diplom- oder Abschlußprüfung einer wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule der Fachrichtung Elektrotechnik, Informatik oder einer artverwandten Fachrichtung ist. Diesem gleichgestellt sind Ingenieure aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die auf Grund der Richtlinie 89/48/EWG des Rates vom 21. Dezember 1988 über eine allgemeine Regelung zur Anerkennung der Hochschuldiplome, die eine mindestens dreijährige Berufsausbildung abschließen (ABl. EG 1989 Nr. L 19 S. 16), in der Bundesrepublik Deutschland tätig werden dürfen,
 - b) ausreichende Fachkenntnisse in Methodik und Durchführung von Konformitätsbewertungsverfahren sowie über die maßgeblichen Normen und Prüfverfahren besitzt und
 - c) über eine mindestens fünfjährige fachspezifische Berufserfahrung verfügt;
2. alle weiteren bei ihm mit der Durchführung der nach § 5 EMVG geforderten Konformitätsbewertungsverfahren beauftragten Personen eine zweijährige fachspezifische Berufserfahrung nachweisen; im übrigen gilt Nummer 1 Buchstabe a und b entsprechend.

(2) Die erforderliche berufliche Integrität nach § 3 Nr. 2 und die persönliche Zuverlässigkeit nach § 3 Nr. 3 besitzt, wer die Gewähr dafür bietet, daß er auf Grund seiner persönlichen Eigenschaften, seines Verhaltens und seiner Fähigkeiten zur ordnungsgemäßen Erfüllung der in § 5 Abs. 1 EMVG angeführten Aufgaben geeignet ist.

(3) Die erforderliche Unabhängigkeit nach § 3 Nr. 3 besitzt, wer die Gewähr dafür bietet, daß er keinem wirtschaftlichen, finanziellen oder sonstigen Zwang unterliegt, der sein Urteil beeinflussen oder das Vertrauen in die unparteiische Aufgabenwahrnehmung in Frage stellen kann.

§ 5

Ausschlußgründe

(1) Die Beleihung ist ausgeschlossen, wenn der Antragsteller oder eine der bei ihm mit der Durchführung der Tätigkeiten im Rahmen der Erteilung von EG-Baumusterbescheinigungen beauftragten Personen

1. unmittelbar an der Entwicklung, Fertigung, Installation, Vermarktung oder der Wartung von zu prüfenden oder zu beurteilenden Geräten beteiligt ist oder kraft Vollmacht Vertreter einer an diesen Tätigkeiten beteiligten Person ist,
2. gegen Entgelt bei einem Unternehmen, das mit der Entwicklung, Fertigung, Installation, Vermarktung oder der Wartung von zu prüfenden oder zu beurteilenden Geräten beschäftigt ist oder Inhaber eines solchen Unternehmens ist oder die Mehrheit der Anteile an einem solchen Unternehmen besitzt,
3. kommerzieller Betreiber entsprechender Geräte und Anlagen für Dritte ist,
4. kraft Gesetzes oder kraft Vollmacht Vertreter einer der in Nummer 2 oder 3 genannten Personen ist,
5. Beschäftigter, Mitglied oder Mitglied des Vorstandes, des Aufsichtsrates oder eines gleichartigen Organs einer juristischen Person oder einer Unternehmen beratenden oder Gutachten erstellenden Organisation ist, der die Entscheidung der benannten Stelle einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann, oder
6. abhängig von der Anzahl oder dem Umfang der ausgestellten EG-Baumusterbescheinigungen entlohnt wird.

(2) Eine Beleihung ist weiterhin ausgeschlossen, wenn die zu beleihende Stelle als Teil eines Unternehmens organisatorisch, wirtschaftlich oder personell mit einem Dritten oder einer mit meßtechnischen Prüfungen befaßten Stelle innerhalb desselben Unternehmens verflochten ist, ohne daß deren Einflußnahme auf die Wahrnehmung der Aufgaben als beliehene Stelle durch Festlegungen in Satzung, Gesellschaftsvertrag oder Anstellungsvertrag ausgeschlossen ist und ohne daß die wirtschaftliche Unabhängigkeit durch getrennte Rechnungsführung nachgewiesen wird.

§ 6

Verfahren der Beleihung

(1) Die Beleihung ist bei der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post schriftlich zu beantragen. Es sind die Antragsunterlagen dieser Behörde zu verwenden.

(2) In dem Antrag ist die Erfüllung der Anforderungen nach § 3 darzulegen und zu belegen. Dem Antrag sind insbesondere beizufügen:

1. eine Erklärung des Antragstellers, daß er die Gewähr dafür bietet, daß er keinem wirtschaftlichen, finanziellen oder sonstigen Zwang im Sinne des § 4 Abs. 3 unterliegt,
2. eine Erklärung, daß die Erteilung eines Führungszeugnisses für den Leiter oder das leitende Personal des Antragstellers zur Vorlage bei einer Behörde nach § 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes und einer Auskunft aus dem Gewerbezentralregister zur Vorlage bei einer Behörde nach § 150 Abs. 5 der Gewerbeordnung beantragt wurde, und
3. eine schriftliche Erklärung, daß Ausschlußgründe im Sinne des § 5 nicht vorliegen.

(3) Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post ist berechtigt, Unterlagen nachzufordern und eine Prüfung in der Betriebsstätte beim Antragsteller durchzuführen, soweit diese für die Entscheidung über den Antrag erforderlich ist.

(4) Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post entscheidet über den Antrag durch schriftlichen Bescheid.

Abschnitt 2

Anerkennung von zuständigen Stellen

§ 7

Anerkennung von zuständigen Stellen nach dem Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten

(1) Mit der Anerkennung wird bestätigt, daß die zuständige Stelle nach § 7 Abs. 4 Satz 1 EMVG einer natürlichen oder juristischen Person oder rechtsfähigen Personengesellschaft die Gewähr bietet, die Aufgaben nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 EMVG nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik durchzuführen. Die zuständige Stelle hat die Aufgabe, die Einhaltung der Schutzanforderungen nach § 3 Abs. 1 EMVG zu bescheinigen, wenn der Hersteller die Normen nach § 3 Abs. 2 EMVG nicht angewandt hat oder diese nur teilweise angewandt hat. Dabei müssen die erforderlichen meßtechnischen Prüfungen nicht von der zuständigen Stelle selbst durchgeführt werden.

(2) Eine zuständige Stelle ist verpflichtet, die Prüfberichte von akkreditierten Prüflaboratorien anzuerkennen, soweit diese dem Geltungsbereich und Umfang ihrer Akkreditierung entsprechen.

§ 8

Durchführung des Anerkennungsverfahrens

Die Anerkennung von zuständigen Stellen erfolgt entsprechend der Empfehlung des Rates zum Globalen Konzept für Zertifizierung und Prüfwesen (89/C267/03) auf der Grundlage der europäisch anerkannten Normen zu Akkreditierung, Prüfung und Zertifizierung durch ein formales Akkreditierungsverfahren. Die entsprechend anzuwendenden Normen werden in der jeweils geltenden Fassung im Amtsblatt der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post bekanntgegeben.

§ 9

Anforderungen an die Anerkennung

Ein Antragsteller wird nur dann anerkannt, wenn

1. er oder die mit der Durchführung von Prüfungen nach § 7 beauftragte Person die erforderliche technische Kompetenz und Fachkunde nach § 10 Abs. 1 besitzt,
2. er und die mit der Durchführung von Prüfungen nach § 7 beauftragte Person über die erforderliche persönliche Zuverlässigkeit und Unabhängigkeit entsprechend § 4 Abs. 2 und 3 für eine ordnungsgemäße und unparteiische Erfüllung der ihnen obliegenden Aufgaben verfügen,
3. er gewährleistet, daß die ordnungsgemäße Wahrnehmung der nach § 4 Abs. 2 EMVG angeführten Aufgaben nach den Kriterien der in § 8 genannten Normen erfolgt,

4. er sich durch schriftliche Erklärung verpflichtet, Unteraufträge für Prüfungen nur dann zu erteilen, wenn die Zustimmung des Auftraggebers vorliegt und der Unterauftragnehmer nach dieser Rechtsverordnung anerkannt ist; einer Anerkennung nach dieser Rechtsverordnung gleichgestellt sind Anerkennungsverfahren, deren Gleichwertigkeit von der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post schriftlich bestätigt wird,
5. er das mit den Aufgaben betraute Personal nachweislich verpflichtet, das Berufsgeheimnis einzuhalten, und er den Abschluß einer, seine Risiken abdeckenden Haftpflichtversicherung nachweisen kann,
6. er über erforderliches und kompetentes Personal sowie ausreichende Mittel und Ausstattung verfügt, um die Einhaltung der Schutzanforderungen nach § 3 EMVG zu bescheinigen, wenn der Hersteller keine Normen nach § 3 Abs. 2 EMVG angewandt hat oder diese nur teilweise angewandt hat,
7. er entweder über erforderliches und kompetentes Personal sowie ausreichende Mittel und Ausstattung verfügt, um die notwendigen meßtechnischen Prüfungen in Übereinstimmung mit den entsprechenden Normen nach § 8 selbst durchzuführen oder die meßtechnischen Prüfungen in Übereinstimmung mit den entsprechenden Normen nach § 8 durch externe Stellen als Basis der Bescheinigung zur Einhaltung der Schutzanforderungen nach § 3 EMVG verwendet.

§ 10

Technische Kompetenz, Fachkunde, berufliche Integrität, persönliche Zuverlässigkeit und Unabhängigkeit

(1) Die erforderliche technische Kompetenz und Fachkunde nach § 9 Nr. 1 besitzt, wer die Gewähr dafür bietet, daß er oder eine mit der Durchführung der Aufgaben einer zuständigen Stelle nach § 7 beauftragte Person auf Grund der Ausbildung, beruflichen Bildung und praktischen Berufserfahrung zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Prüfverfahren geeignet ist. Davon ist insbesondere dann auszugehen, wenn er oder die mit der Durchführung von Prüfungen nach § 7 beauftragte Person

1. Ingenieur im Sinne des § 4 Abs. 1 Nr. 1 ist oder über eine als gleichwertig erachtete fachliche Ausbildung verfügt,
2. ausreichende Fachkenntnisse über die maßgeblichen nationalen, europäischen und internationalen einschlägigen technischen Normen zur elektromagnetischen Verträglichkeit besitzt und
3. über eine mindestens fünfjährige fachspezifische Berufserfahrung verfügt.

(2) Für die erforderliche berufliche Integrität, persönliche Zuverlässigkeit und Unabhängigkeit gilt § 4 Abs. 2 und 3 entsprechend.

§ 11

Ausschlußgründe

Eine Anerkennung ist ausgeschlossen, wenn

1. der Antragsteller oder eine mit der Aufgabenerledigung nach § 7 Abs. 4 Satz 1 EMVG beauftragte Person auf Grund vertraglicher oder sonstiger Beziehungen Wei-

sungen bei ihrer Tätigkeit zu befolgen hat, die das Ergebnis beeinflussen können, oder

2. die in Nummer 1 genannten Personen als zuständige Stelle Tätigkeiten in Zusammenhang mit Entwicklung, Fertigung, Vermarktung, Wartung oder technischer Beratung ausführen oder ausführen dürfen, oder
3. die Entlohnung der in Nummer 1 genannten Personen von der Anzahl der von der zuständigen Stelle anerkannten oder ausgestellten technischen Berichte oder der Anzahl der Bescheinigungen über die Einhaltung der Schutzanforderungen nach § 4 Abs. 2 EMVG abhängt.

§ 12

Verfahren für die Anerkennung

Die Anerkennung ist bei der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post schriftlich zu beantragen. Es sind die Antragsunterlagen dieser Behörde zu verwenden; im übrigen gelten § 6 Abs. 2 Nr. 1 und 3 sowie § 6 Abs. 3 und 4 entsprechend.

Abschnitt 3

Allgemeine Vorschriften

§ 13

Pflichten des Beliehenen und der anerkannten zuständigen Stelle

(1) Der Beliehene und die anerkannte zuständige Stelle sind verpflichtet, alle personellen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen zur ordnungsgemäßen Erfüllung der nach § 2 Abs. 1 übertragenen Aufgaben oder der Prüfungen nach § 7 fortlaufend sicherzustellen.

(2) Der Beliehene darf nur die im EMVG beschriebenen Aufgaben wahrnehmen, für die er im Rahmen des § 5 Abs. 1 Satz 1 EMVG bestellt worden ist.

(3) Die anerkannte zuständige Stelle darf nur die Aufgaben im Sinne des § 4 Abs. 2 Nr. 3 EMVG durchführen, für die eine Anerkennung nach § 7 Abs. 4 Satz 1 EMVG ausgesprochen worden ist.

(4) Der Beliehene und die anerkannte zuständige Stelle sind verpflichtet, die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post unverzüglich schriftlich darüber zu informieren, wenn Tatsachen eintreten, die einen Ausschlußgrund nach § 5 oder § 11 begründen.

§ 14

Prüfung, Überwachung und Befristung

(1) Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post überprüft nach der Beleihung das weitere Vorliegen der Anforderungen nach § 3 oder nach der Anerkennung von zuständigen Stellen das weitere Vorliegen der Anforderungen nach § 9 nach den Regelungen, die im Amtsblatt der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post bekannt gegeben werden. In den Fällen, in denen Tatsachen die Annahme rechtfertigen, daß der Beliehene die Aufgaben nach § 5 Abs. 1 EMVG nicht ordnungsgemäß erfüllt oder die anerkannte zuständige Stelle nicht mehr die Gewähr dafür bietet, Prüfungen im Sinne des § 4 Abs. 2 Nr. 3 EMVG durchzuführen, prüft die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post unverzüglich.

(2) Zur Erfüllung der dem Beliehenen übertragenen Aufgaben darf die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post Weisungen erteilen, um die gleichmäßige Durchführung der Aufgaben zu sichern oder wenn das Verhalten des Beliehenen zur Erledigung der übertragenen Aufgaben nicht geeignet erscheint. Kommt der Beliehene der Weisung der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post nicht innerhalb einer ihm gesetzten angemessenen Frist nach, so kann die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post eine andere benannte Stelle mit der Durchführung beauftragen.

(3) Die Anerkennung von zuständigen Stellen kann unter Auflagen erteilt werden und ist zu befristen. Die Tatsache der Anerkennung und Beleihung sowie der Zeitraum der Befristung der Anerkennung ist im Amtsblatt der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post zu veröffentlichen.

§ 15

Änderung der Beleihung oder Anerkennung

(1) Änderungen der Beleihung oder der Anerkennung der zuständigen Stelle können auf Antrag erfolgen. Die §§ 3 bis 5 und 9 bis 11 gelten entsprechend. Die Entscheidung ergeht entsprechend § 6 Abs. 4.

(2) Der Antrag nach Absatz 1 muß die Angaben enthalten, die sich gegenüber dem Antrag auf Beleihung oder Anerkennung oder nach § 6 oder § 12 geändert haben. Ihm sind die Unterlagen beizufügen, aus denen sich die Änderung ergibt.

§ 16

Erlöschen, Widerruf, Beendigung der Beleihung oder Anerkennung

(1) Die Beleihung oder die Anerkennung erlischt mit der Einstellung des Betriebes der beliehenen oder der anerkannten zuständigen Stelle. Der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post ist die Einstellung unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

(2) Die Beleihung oder Anerkennung ist zu widerrufen, wenn

1. Ausschlußgründe nach § 5 oder § 11 eintreten,
2. der Beliehene oder die anerkannte zuständige Stelle den Verpflichtungen nach dieser Verordnung wiederholt und trotz Abmahnung nicht nachkommt oder
3. die anerkannte zuständige Stelle es beantragt.

(3) Die Beleihung oder Anerkennung kann, außer in den in § 49 des Verwaltungsverfahrensgesetzes genannten Fällen, widerrufen werden, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, daß der Beliehene oder die anerkannte zuständige Stelle die Anforderungen nach § 3 oder § 9 nicht mehr erfüllt.

(4) Der Beliehene kann jederzeit bei der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post die Beendigung der Beleihung schriftlich beantragen. Sofern der Beliehene die Einstellung seines Betriebes beabsichtigt, hat er den Antrag mindestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Einstellung zu stellen. Der Antrag soll innerhalb von drei Wochen beschieden werden. Ist die künftige Erfüllung der dem Antragsteller übertragenen Aufgaben durch eine andere benannte Stelle nach § 2 Abs. 1 oder durch die

Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post zum gewünschten Beendigungszeitpunkt nicht gewährleistet, so kann die Beleihung für eine angemessene Übergangszeit aufrechterhalten werden.

§ 17

Gebühren

Für Amtshandlungen nach dieser Verordnung werden Gebühren nach der Anlage (zu § 1 Satz 2) zur Kosten-

verordnung für Amtshandlungen nach dem Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMV-KostV) und die Auslagen nach § 10 des Verwaltungskostengesetzes (VwKostG) erhoben.

§ 18

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. Juni 1999

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Technologie
Müller

**Vierunddreißigste Verordnung
über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz
(Anrechnungs-Verordnung 1999/2000 – AnrV 1999/2000)**

Vom 15. Juni 1999

Auf Grund des durch Artikel 1 Nr. 6 des Gesetzes vom 4. Juni 1985 (BGBl. I S. 910) geänderten § 33 Abs. 6, des § 33a Abs. 1 Satz 3, des § 33b Abs. 5 Satz 3, des durch Artikel 1 Nr. 29 Buchstabe b des KOV-Strukturgesetzes 1990 vom 23. März 1990 (BGBl. I S. 582) geänderten § 41 Abs. 3, des § 47 Abs. 2 und des durch Artikel 1 Nr. 31 Buchstabe b des KOV-Strukturgesetzes 1990 geänderten § 51 Abs. 4 des Bundesversorgungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 1982 (BGBl. I S. 21) sowie unter Berücksichtigung des Artikels 1 der Achten KOV-Anpassungsverordnung 1999 vom 15. Juni 1999 (BGBl. I S. 1328) verordnet das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung:

§ 1

Diese Verordnung gilt im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme des in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebietes zur Feststellung der in § 2 genannten Leistungen, soweit die Ansprüche in der Zeit vom 1. Juli 1999 bis 30. Juni 2000 bestehen.

§ 2

Das anzurechnende Einkommen zur Feststellung der Ausgleichsrenten, der Ehegatten- und Kinderzuschläge sowie der Elternrenten (§ 33 Abs. 1, § 41 Abs. 3, § 47 Abs. 2, § 33a Abs. 1 Satz 3, § 33b Abs. 5 Satz 3 und § 51 Abs. 4 des Bundesversorgungsgesetzes) ergibt sich aus der dieser Verordnung als Anlage beigegebenen Tabelle. In der Tabelle sind auch die nach Anrechnung des Einkommens zustehenden Beträge an Ausgleichsrente und Elternrente angegeben, die zustehende Elternrente jedoch nur insoweit, als kein Anspruch auf Erhöhungsbeträge nach § 51 Abs. 2 oder 3 des Bundesversorgungsgesetzes besteht. Besteht Anspruch auf mindestens einen Erhöhungsbetrag, so ist die zustehende Elternrente, ausgehend vom Gesamtbetrag der vollen Elternrente einschließlich des Erhöhungsbetrages, durch Abziehen des in der Tabelle angegebenen anzurechnenden Einkommens zu ermitteln.

§ 3

(1) Das Bruttoeinkommen ist vor Anwendung der Tabelle auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.

(2) Treffen Einkünfte aus beiden Einkommensgruppen im Sinne des § 33 Abs. 1 Buchstabe a des Bundesversor-

gungsgesetzes zusammen, so ist die Stufenzahl getrennt für jede Einkommensgruppe zu ermitteln; die Zusammenzählung beider Werte ergibt vorbehaltlich der Vorschrift des § 41 Abs. 3 Satz 3 und des § 51 Abs. 4 des Bundesversorgungsgesetzes die für die Feststellung maßgebende Stufenzahl.

§ 4

(1) Zur Feststellung des Ehegattenzuschlags oder von Kinderzuschlägen ist von der Stufenzahl, die für das tatsächliche Bruttoeinkommen angegeben ist, die Stufenzahl, von der an die entsprechende Ausgleichsrente nicht mehr zusteht, abzuziehen; das Ergebnis ist die zur Feststellung maßgebende Stufenzahl.

(2) Trifft ein Ehegattenzuschlag mit mindestens einem Kinderzuschlag zusammen, so ist zur Feststellung des Kinderzuschlags von dem nach Absatz 1 ermittelten anzurechnenden Einkommen ein Betrag in Höhe des Ehegattenzuschlags abzuziehen; das Ergebnis ist das anzurechnende Einkommen im Sinne des § 33b Abs. 5 Satz 3 des Bundesversorgungsgesetzes.

§ 5

Soweit die Tabelle in einzelnen Versorgungsfällen nicht ausreicht, sind die Werte für jede weitere Stufenzahl wie folgt zu ermitteln:

1. Zur Ermittlung des Bruttoeinkommens, bis zu dem die zu bildenden Stufen reichen, ist ausgehend von den Werten der Stufe 200 für Beschädigte bei Einkünften aus gegenwärtiger Erwerbstätigkeit ein Betrag in Höhe von 15,865 Deutsche Mark und bei den übrigen Einkünften ein Betrag in Höhe von 10,10 Deutsche Mark je Stufe hinzuzuzählen und das Ergebnis jeweils auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.
2. Zur Ermittlung des jeder Stufe zugeordneten Betrages des anzurechnenden Einkommens ist ausgehend von dem Wert bei Stufe 200 für Beschädigte je Stufe ein Betrag in Höhe von 5,745 Deutsche Mark hinzuzuzählen und das Ergebnis jeweils auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.

§ 6

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1999 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 15. Juni 1999

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Walter Riester

Anlage
(zu § 2)

Tabelle
über das anzurechnende Einkommen und die zustehende Ausgleichs- und Elternrente
für die Zeit vom 1. Juli 1999 bis 30. Juni 2000

| Einkünfte (brutto) | | Stufen- zahl | Anzu- rechnen- des Ein- kommen DM | Ausgleichsrenten | | | | | | Stufen- zahl | Anzu- rechnen- des Ein- kommen DM | Aus- gleichs- renten Witwen DM | Elternrenten | |
|--|--|-----------------|---|------------------------------|----------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------|---|--|----------------------------|----------------------------|
| aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit bis zu DM | übrige Ein- künfte bis zu DM | | | Beschädigte mit einer MdE um | | | | Voll- waisen DM | Halb- waisen DM | | | | Eltern- paare DM | Eltern- teile DM |
| | | | | 100 v.H. DM | 90 v.H. DM | 80 oder 70 v.H. DM | 60 oder 50 v.H. DM | | | | | | | |
| 538 | 201 | 0 | 0 | 1 149 | 1 020 | 851 | 703 | 474 | 339 | 0 | 0 | 760 | 931 | 649 |
| 553 | 211 | 0 | 0 | 1 149 | 1 020 | 851 | 703 | 474 | 339 | 1 | 5 | 755 | 926 | 644 |
| 569 | 221 | 0 | 0 | 1 149 | 1 020 | 851 | 703 | 474 | 339 | 2 | 11 | 749 | 920 | 638 |
| 585 | 231 | 0 | 0 | 1 149 | 1 020 | 851 | 703 | 474 | 339 | 3 | 17 | 743 | 914 | 632 |
| 601 | 241 | 0 | 0 | 1 149 | 1 020 | 851 | 703 | 474 | 339 | 4 | 22 | 738 | 909 | 627 |
| 617 | 251 | 0 | 0 | 1 149 | 1 020 | 851 | 703 | 474 | 339 | 5 | 28 | 732 | 903 | 621 |
| 633 | 261 | 0 | 0 | 1 149 | 1 020 | 851 | 703 | 474 | 339 | 6 | 34 | 726 | 897 | 615 |
| 649 | 271 | 0 | 0 | 1 149 | 1 020 | 851 | 703 | 474 | 339 | 7 | 40 | 720 | 891 | 609 |
| 664 | 281 | 0 | 0 | 1 149 | 1 020 | 851 | 703 | 474 | 339 | 8 | 45 | 715 | 886 | 604 |
| 680 | 291 | 0 | 0 | 1 149 | 1 020 | 851 | 703 | 474 | 339 | 9 | 51 | 709 | 880 | 598 |
| 697 | 302 | 0 | 0 | 1 149 | 1 020 | 851 | 703 | 474 | 339 | 10 | 57 | 703 | 874 | 592 |
| 712 | 312 | 1 | 5 | 1 144 | 1 015 | 846 | 698 | 469 | 334 | 11 | 62 | 698 | 869 | 587 |
| 728 | 322 | 2 | 11 | 1 138 | 1 009 | 840 | 692 | 463 | 328 | 12 | 68 | 692 | 863 | 581 |
| 744 | 332 | 3 | 17 | 1 132 | 1 003 | 834 | 686 | 457 | 322 | 13 | 74 | 686 | 857 | 575 |
| 760 | 342 | 4 | 22 | 1 127 | 998 | 829 | 681 | 452 | 317 | 14 | 79 | 681 | 852 | 570 |
| 776 | 352 | 5 | 28 | 1 121 | 992 | 823 | 675 | 446 | 311 | 15 | 85 | 675 | 846 | 564 |
| 792 | 362 | 6 | 34 | 1 115 | 986 | 817 | 669 | 440 | 305 | 16 | 91 | 669 | 840 | 558 |
| 808 | 372 | 7 | 40 | 1 109 | 980 | 811 | 663 | 434 | 299 | 17 | 97 | 663 | 834 | 552 |
| 823 | 382 | 8 | 45 | 1 104 | 975 | 806 | 658 | 429 | 294 | 18 | 102 | 658 | 829 | 547 |
| 839 | 392 | 9 | 51 | 1 098 | 969 | 800 | 652 | 423 | 288 | 19 | 108 | 652 | 823 | 541 |
| 855 | 403 | 10 | 57 | 1 092 | 963 | 794 | 646 | 417 | 282 | 20 | 114 | 646 | 817 | 535 |
| 871 | 413 | 11 | 63 | 1 086 | 957 | 788 | 640 | 411 | 276 | 21 | 120 | 640 | 811 | 529 |
| 887 | 423 | 12 | 68 | 1 081 | 952 | 783 | 635 | 406 | 271 | 22 | 125 | 635 | 806 | 524 |
| 903 | 433 | 13 | 74 | 1 075 | 946 | 777 | 629 | 400 | 265 | 23 | 131 | 629 | 800 | 518 |
| 919 | 443 | 14 | 80 | 1 069 | 940 | 771 | 623 | 394 | 259 | 24 | 137 | 623 | 794 | 512 |
| 934 | 453 | 15 | 86 | 1 063 | 934 | 765 | 617 | 388 | 253 | 25 | 143 | 617 | 788 | 506 |
| 950 | 463 | 16 | 91 | 1 058 | 929 | 760 | 612 | 383 | 248 | 26 | 148 | 612 | 783 | 501 |
| 966 | 473 | 17 | 97 | 1 052 | 923 | 754 | 606 | 377 | 242 | 27 | 154 | 606 | 777 | 495 |
| 982 | 483 | 18 | 103 | 1 046 | 917 | 748 | 600 | 371 | 236 | 28 | 160 | 600 | 771 | 489 |
| 998 | 493 | 19 | 109 | 1 040 | 911 | 742 | 594 | 365 | 230 | 29 | 166 | 594 | 765 | 483 |
| 1 014 | 504 | 20 | 114 | 1 035 | 906 | 737 | 589 | 360 | 225 | 30 | 171 | 589 | 760 | 478 |
| 1 030 | 514 | 21 | 120 | 1 029 | 900 | 731 | 583 | 354 | 219 | 31 | 177 | 583 | 754 | 472 |
| 1 046 | 524 | 22 | 126 | 1 023 | 894 | 725 | 577 | 348 | 213 | 32 | 183 | 577 | 748 | 466 |
| 1 061 | 534 | 23 | 132 | 1 017 | 888 | 719 | 571 | 342 | 207 | 33 | 189 | 571 | 742 | 460 |
| 1 077 | 544 | 24 | 137 | 1 012 | 883 | 714 | 566 | 337 | 202 | 34 | 194 | 566 | 737 | 455 |
| 1 093 | 554 | 25 | 143 | 1 006 | 877 | 708 | 560 | 331 | 196 | 35 | 200 | 560 | 731 | 449 |
| 1 109 | 564 | 26 | 149 | 1 000 | 871 | 702 | 554 | 325 | 190 | 36 | 206 | 554 | 725 | 443 |
| 1 125 | 574 | 27 | 155 | 994 | 865 | 696 | 548 | 319 | 184 | 37 | 212 | 548 | 719 | 437 |
| 1 141 | 584 | 28 | 160 | 989 | 860 | 691 | 543 | 314 | 179 | 38 | 217 | 543 | 714 | 432 |
| 1 157 | 594 | 29 | 166 | 983 | 854 | 685 | 537 | 308 | 173 | 39 | 223 | 537 | 708 | 426 |
| 1 172 | 605 | 30 | 172 | 977 | 848 | 679 | 531 | 302 | 167 | 40 | 229 | 531 | 702 | 420 |
| 1 188 | 615 | 31 | 178 | 971 | 842 | 673 | 525 | 296 | 161 | 41 | 235 | 525 | 696 | 414 |
| 1 204 | 625 | 32 | 183 | 966 | 837 | 668 | 520 | 291 | 156 | 42 | 240 | 520 | 691 | 409 |
| 1 220 | 635 | 33 | 189 | 960 | 831 | 662 | 514 | 285 | 150 | 43 | 246 | 514 | 685 | 403 |
| 1 236 | 645 | 34 | 195 | 954 | 825 | 656 | 508 | 279 | 144 | 44 | 252 | 508 | 679 | 397 |
| 1 252 | 655 | 35 | 201 | 948 | 819 | 650 | 502 | 273 | 138 | 45 | 258 | 502 | 673 | 391 |
| 1 268 | 665 | 36 | 206 | 943 | 814 | 645 | 497 | 268 | 133 | 46 | 263 | 497 | 668 | 386 |
| 1 284 | 675 | 37 | 212 | 937 | 808 | 639 | 491 | 262 | 127 | 47 | 269 | 491 | 662 | 380 |
| 1 299 | 685 | 38 | 218 | 931 | 802 | 633 | 485 | 256 | 121 | 48 | 275 | 485 | 656 | 374 |
| 1 315 | 695 | 39 | 224 | 925 | 796 | 627 | 479 | 250 | 115 | 49 | 281 | 479 | 650 | 368 |
| 1 331 | 706 | 40 | 229 | 920 | 791 | 622 | 474 | 245 | 110 | 50 | 286 | 474 | 645 | 363 |
| 1 347 | 716 | 41 | 235 | 914 | 785 | 616 | 468 | 239 | 104 | 51 | 292 | 468 | 639 | 357 |
| 1 363 | 726 | 42 | 241 | 908 | 779 | 610 | 462 | 233 | 98 | 52 | 298 | 462 | 633 | 351 |
| 1 379 | 736 | 43 | 247 | 902 | 773 | 604 | 456 | 227 | 92 | 53 | 304 | 456 | 627 | 345 |

| Einkünfte (brutto) | | Stufen- zahl | Anzu- rechnen- des Ein- kommen | Ausgleichsrenten | | | | | | Elternrenten | | | | |
|--|--------------------------|-----------------|---|------------------------------|------------|-----------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|---|--------------------------------------|------------------|------------------|-----|
| aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit | übrige Ein- künfte | | | Beschädigte mit einer MdE um | | | | Voll- waisen | Halb- waisen | Anzu- rechnen- des Ein- kommen | Aus- gleichs- renten Witwen | Eltern- paare | Eltern- teile | |
| | | | | 100 v.H. | 90 v.H. | 80 oder 70 v.H. | 60 oder 50 v.H. | | | | | | | DM |
| bis zu DM | bis zu DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | |
| 1 395 | 746 | 44 | 252 | 897 | 768 | 599 | 451 | 222 | 87 | 54 | 309 | 451 | 622 | 340 |
| 1 410 | 756 | 45 | 258 | 891 | 762 | 593 | 445 | 216 | 81 | 55 | 315 | 445 | 616 | 334 |
| 1 426 | 766 | 46 | 264 | 885 | 756 | 587 | 439 | 210 | 75 | 56 | 321 | 439 | 610 | 328 |
| 1 442 | 776 | 47 | 270 | 879 | 750 | 581 | 433 | 204 | 69 | 57 | 327 | 433 | 604 | 322 |
| 1 458 | 786 | 48 | 275 | 874 | 745 | 576 | 428 | 199 | 64 | 58 | 332 | 428 | 599 | 317 |
| 1 474 | 796 | 49 | 281 | 868 | 739 | 570 | 422 | 193 | 58 | 59 | 338 | 422 | 593 | 311 |
| 1 490 | 807 | 50 | 287 | 862 | 733 | 564 | 416 | 187 | 52 | 60 | 344 | 416 | 587 | 305 |
| 1 506 | 817 | 51 | 292 | 857 | 728 | 559 | 411 | 182 | 47 | 61 | 349 | 411 | 582 | 300 |
| 1 521 | 827 | 52 | 298 | 851 | 722 | 553 | 405 | 176 | 41 | 62 | 355 | 405 | 576 | 294 |
| 1 537 | 837 | 53 | 304 | 845 | 716 | 547 | 399 | 170 | 35 | 63 | 361 | 399 | 570 | 288 |
| 1 553 | 847 | 54 | 310 | 839 | 710 | 541 | 393 | 164 | 29 | 64 | 367 | 393 | 564 | 282 |
| 1 569 | 857 | 55 | 315 | 834 | 705 | 536 | 388 | 159 | 24 | 65 | 372 | 388 | 559 | 277 |
| 1 585 | 867 | 56 | 321 | 828 | 699 | 530 | 382 | 153 | 18 | 66 | 378 | 382 | 553 | 271 |
| 1 601 | 877 | 57 | 327 | 822 | 693 | 524 | 376 | 147 | 12 | 67 | 384 | 376 | 547 | 265 |
| 1 617 | 887 | 58 | 333 | 816 | 687 | 518 | 370 | 141 | 6 | 68 | 390 | 370 | 541 | 259 |
| 1 633 | 897 | 59 | 338 | 811 | 682 | 513 | 365 | 136 | 1 | 69 | 395 | 365 | 536 | 254 |
| 1 648 | 908 | 60 | 344 | 805 | 676 | 507 | 359 | 130 | 0 | 70 | 401 | 359 | 530 | 248 |
| 1 664 | 918 | 61 | 350 | 799 | 670 | 501 | 353 | 124 | | 71 | 407 | 353 | 524 | 242 |
| 1 680 | 928 | 62 | 356 | 793 | 664 | 495 | 347 | 118 | | 72 | 413 | 347 | 518 | 236 |
| 1 696 | 938 | 63 | 361 | 788 | 659 | 490 | 342 | 113 | | 73 | 418 | 342 | 513 | 231 |
| 1 712 | 948 | 64 | 367 | 782 | 653 | 484 | 336 | 107 | | 74 | 424 | 336 | 507 | 225 |
| 1 728 | 958 | 65 | 373 | 776 | 647 | 478 | 330 | 101 | | 75 | 430 | 330 | 501 | 219 |
| 1 744 | 968 | 66 | 379 | 770 | 641 | 472 | 324 | 95 | | 76 | 436 | 324 | 495 | 213 |
| 1 759 | 978 | 67 | 384 | 765 | 636 | 467 | 319 | 90 | | 77 | 441 | 319 | 490 | 208 |
| 1 775 | 988 | 68 | 390 | 759 | 630 | 461 | 313 | 84 | | 78 | 447 | 313 | 484 | 202 |
| 1 791 | 998 | 69 | 396 | 753 | 624 | 455 | 307 | 78 | | 79 | 453 | 307 | 478 | 196 |
| 1 807 | 1 009 | 70 | 402 | 747 | 618 | 449 | 301 | 72 | | 80 | 459 | 301 | 472 | 190 |
| 1 823 | 1 019 | 71 | 407 | 742 | 613 | 444 | 296 | 67 | | 81 | 464 | 296 | 467 | 185 |
| 1 839 | 1 029 | 72 | 413 | 736 | 607 | 438 | 290 | 61 | | 82 | 470 | 290 | 461 | 179 |
| 1 855 | 1 039 | 73 | 419 | 730 | 601 | 432 | 284 | 55 | | 83 | 476 | 284 | 455 | 173 |
| 1 871 | 1 049 | 74 | 425 | 724 | 595 | 426 | 278 | 49 | | 84 | 482 | 278 | 449 | 167 |
| 1 886 | 1 059 | 75 | 430 | 719 | 590 | 421 | 273 | 44 | | 85 | 487 | 273 | 444 | 162 |
| 1 902 | 1 069 | 76 | 436 | 713 | 584 | 415 | 267 | 38 | | 86 | 493 | 267 | 438 | 156 |
| 1 918 | 1 079 | 77 | 442 | 707 | 578 | 409 | 261 | 32 | | 87 | 499 | 261 | 432 | 150 |
| 1 934 | 1 089 | 78 | 448 | 701 | 572 | 403 | 255 | 26 | | 88 | 505 | 255 | 426 | 144 |
| 1 950 | 1 099 | 79 | 453 | 696 | 567 | 398 | 250 | 21 | | 89 | 510 | 250 | 421 | 139 |
| 1 966 | 1 110 | 80 | 459 | 690 | 561 | 392 | 244 | 15 | | 90 | 516 | 244 | 415 | 133 |
| 1 982 | 1 120 | 81 | 465 | 684 | 555 | 386 | 238 | 9 | | 91 | 522 | 238 | 409 | 127 |
| 1 997 | 1 130 | 82 | 471 | 678 | 549 | 380 | 232 | 3 | | 92 | 528 | 232 | 403 | 121 |
| 2 013 | 1 140 | 83 | 476 | 673 | 544 | 375 | 227 | 0 | | 93 | 533 | 227 | 398 | 116 |
| 2 029 | 1 150 | 84 | 482 | 667 | 538 | 369 | 221 | | | 94 | 539 | 221 | 392 | 110 |
| 2 045 | 1 160 | 85 | 488 | 661 | 532 | 363 | 215 | | | 95 | 545 | 215 | 386 | 104 |
| 2 061 | 1 170 | 86 | 494 | 655 | 526 | 357 | 209 | | | 96 | 551 | 209 | 380 | 98 |
| 2 077 | 1 180 | 87 | 499 | 650 | 521 | 352 | 204 | | | 97 | 556 | 204 | 375 | 93 |
| 2 093 | 1 190 | 88 | 505 | 644 | 515 | 346 | 198 | | | 98 | 562 | 198 | 369 | 87 |
| 2 108 | 1 200 | 89 | 511 | 638 | 509 | 340 | 192 | | | 99 | 568 | 192 | 363 | 81 |
| 2 124 | 1 211 | 90 | 517 | 632 | 503 | 334 | 186 | | | 100 | 574 | 186 | 357 | 75 |
| 2 140 | 1 221 | 91 | 522 | 627 | 498 | 329 | 181 | | | 101 | 579 | 181 | 352 | 70 |
| 2 156 | 1 231 | 92 | 528 | 621 | 492 | 323 | 175 | | | 102 | 585 | 175 | 346 | 64 |
| 2 172 | 1 241 | 93 | 534 | 615 | 486 | 317 | 169 | | | 103 | 591 | 169 | 340 | 58 |
| 2 188 | 1 251 | 94 | 540 | 609 | 480 | 311 | 163 | | | 104 | 597 | 163 | 334 | 52 |
| 2 204 | 1 261 | 95 | 545 | 604 | 475 | 306 | 158 | | | 105 | 602 | 158 | 329 | 47 |
| 2 220 | 1 271 | 96 | 551 | 598 | 469 | 300 | 152 | | | 106 | 608 | 152 | 323 | 41 |
| 2 235 | 1 281 | 97 | 557 | 592 | 463 | 294 | 146 | | | 107 | 614 | 146 | 317 | 35 |
| 2 251 | 1 291 | 98 | 563 | 586 | 457 | 288 | 140 | | | 108 | 620 | 140 | 311 | 29 |
| 2 267 | 1 301 | 99 | 568 | 581 | 452 | 283 | 135 | | | 109 | 625 | 135 | 306 | 24 |
| 2 283 | 1 312 | 100 | 574 | 575 | 446 | 277 | 129 | | | 110 | 631 | 129 | 300 | 18 |
| 2 299 | 1 322 | 101 | 580 | 569 | 440 | 271 | 123 | | | 111 | 637 | 123 | 294 | 12 |
| 2 315 | 1 332 | 102 | 585 | 564 | 435 | 266 | 118 | | | 112 | 642 | 118 | 289 | 7 |
| 2 331 | 1 342 | 103 | 591 | 558 | 429 | 260 | 112 | | | 113 | 648 | 112 | 283 | 1 |

| Einkünfte (brutto) | | Stufen- zahl | Anzu- rechnen- des Ein- kommen | Ausgleichsrenten | | | | | | Elternrenten | | | | |
|---|--------------------------|-----------------|---|------------------------------|------------|-----------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|--------------------------------------|------------------|------------------|
| aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit | übrige Ein- künfte | | | Beschädigte mit einer MdE um | | | | Voll- waisen | Halb- waisen | Stufen- zahl | Anzu- rechnen- des Ein- kommen | Aus- gleichs- renten Witwen | Eltern- paare | Eltern- teile |
| | | | | 100 v.H. | 90 v.H. | 80 oder 70 v.H. | 60 oder 50 v.H. | | | | | | | |
| bis zu DM | bis zu DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | | |
| 2 346 | 1 352 | 104 | 597 | 552 | 423 | 254 | 106 | | | 114 | 654 | 106 | 277 | 0 |
| 2 362 | 1 362 | 105 | 603 | 546 | 417 | 248 | 100 | | | 115 | 660 | 100 | 271 | |
| 2 378 | 1 372 | 106 | 608 | 541 | 412 | 243 | 95 | | | 116 | 665 | 95 | 266 | |
| 2 394 | 1 382 | 107 | 614 | 535 | 406 | 237 | 89 | | | 117 | 671 | 89 | 260 | |
| 2 410 | 1 392 | 108 | 620 | 529 | 400 | 231 | 83 | | | 118 | 677 | 83 | 254 | |
| 2 426 | 1 402 | 109 | 626 | 523 | 394 | 225 | 77 | | | 119 | 683 | 77 | 248 | |
| 2 442 | 1 413 | 110 | 631 | 518 | 389 | 220 | 72 | | | 120 | 688 | 72 | 243 | |
| 2 458 | 1 423 | 111 | 637 | 512 | 383 | 214 | 66 | | | 121 | 694 | 66 | 237 | |
| 2 473 | 1 433 | 112 | 643 | 506 | 377 | 208 | 60 | | | 122 | 700 | 60 | 231 | |
| 2 489 | 1 443 | 113 | 649 | 500 | 371 | 202 | 54 | | | 123 | 706 | 54 | 225 | |
| 2 505 | 1 453 | 114 | 654 | 495 | 366 | 197 | 49 | | | 124 | 711 | 49 | 220 | |
| 2 521 | 1 463 | 115 | 660 | 489 | 360 | 191 | 43 | | | 125 | 717 | 43 | 214 | |
| 2 537 | 1 473 | 116 | 666 | 483 | 354 | 185 | 37 | | | 126 | 723 | 37 | 208 | |
| 2 553 | 1 483 | 117 | 672 | 477 | 348 | 179 | 31 | | | 127 | 729 | 31 | 202 | |
| 2 569 | 1 493 | 118 | 677 | 472 | 343 | 174 | 26 | | | 128 | 734 | 26 | 197 | |
| 2 584 | 1 503 | 119 | 683 | 466 | 337 | 168 | 20 | | | 129 | 740 | 20 | 191 | |
| 2 600 | 1 514 | 120 | 689 | 460 | 331 | 162 | 14 | | | 130 | 746 | 14 | 185 | |
| 2 616 | 1 524 | 121 | 695 | 454 | 325 | 156 | 8 | | | 131 | 752 | 8 | 179 | |
| 2 632 | 1 534 | 122 | 700 | 449 | 320 | 151 | 3 | | | 132 | 757 | 3 | 174 | |
| 2 648 | 1 544 | 123 | 706 | 443 | 314 | 145 | 0 | | | 133 | 763 | 0 | 168 | |
| 2 664 | 1 554 | 124 | 712 | 437 | 308 | 139 | | | | 134 | 769 | | 162 | |
| 2 680 | 1 564 | 125 | 718 | 431 | 302 | 133 | | | | 135 | 775 | | 156 | |
| 2 695 | 1 574 | 126 | 723 | 426 | 297 | 128 | | | | 136 | 780 | | 151 | |
| 2 711 | 1 584 | 127 | 729 | 420 | 291 | 122 | | | | 137 | 786 | | 145 | |
| 2 727 | 1 594 | 128 | 735 | 414 | 285 | 116 | | | | 138 | 792 | | 139 | |
| 2 743 | 1 604 | 129 | 741 | 408 | 279 | 110 | | | | 139 | 798 | | 133 | |
| 2 759 | 1 615 | 130 | 746 | 403 | 274 | 105 | | | | 140 | 803 | | 128 | |
| 2 775 | 1 625 | 131 | 752 | 397 | 268 | 99 | | | | 141 | 809 | | 122 | |
| 2 791 | 1 635 | 132 | 758 | 391 | 262 | 93 | | | | 142 | 815 | | 116 | |
| 2 807 | 1 645 | 133 | 764 | 385 | 256 | 87 | | | | 143 | 821 | | 110 | |
| 2 822 | 1 655 | 134 | 769 | 380 | 251 | 82 | | | | 144 | 826 | | 105 | |
| 2 838 | 1 665 | 135 | 775 | 374 | 245 | 76 | | | | 145 | 832 | | 99 | |
| 2 854 | 1 675 | 136 | 781 | 368 | 239 | 70 | | | | 146 | 838 | | 93 | |
| 2 870 | 1 685 | 137 | 787 | 362 | 233 | 64 | | | | 147 | 844 | | 87 | |
| 2 886 | 1 695 | 138 | 792 | 357 | 228 | 59 | | | | 148 | 849 | | 82 | |
| 2 902 | 1 705 | 139 | 798 | 351 | 222 | 53 | | | | 149 | 855 | | 76 | |
| 2 918 | 1 716 | 140 | 804 | 345 | 216 | 47 | | | | 150 | 861 | | 70 | |
| 2 933 | 1 726 | 141 | 810 | 339 | 210 | 41 | | | | 151 | 867 | | 64 | |
| 2 949 | 1 736 | 142 | 815 | 334 | 205 | 36 | | | | 152 | 872 | | 59 | |
| 2 965 | 1 746 | 143 | 821 | 328 | 199 | 30 | | | | 153 | 878 | | 53 | |
| 2 981 | 1 756 | 144 | 827 | 322 | 193 | 24 | | | | 154 | 884 | | 47 | |
| 2 997 | 1 766 | 145 | 833 | 316 | 187 | 18 | | | | 155 | 890 | | 41 | |
| 3 013 | 1 776 | 146 | 838 | 311 | 182 | 13 | | | | 156 | 895 | | 36 | |
| 3 029 | 1 786 | 147 | 844 | 305 | 176 | 7 | | | | 157 | 901 | | 30 | |
| 3 045 | 1 796 | 148 | 850 | 299 | 170 | 1 | | | | 158 | 907 | | 24 | |
| 3 060 | 1 806 | 149 | 856 | 293 | 164 | 0 | | | | 159 | 913 | | 18 | |
| 3 076 | 1 817 | 150 | 861 | 288 | 159 | | | | | 160 | 918 | | 13 | |
| 3 092 | 1 827 | 151 | 867 | 282 | 153 | | | | | 161 | 924 | | 7 | |
| 3 108 | 1 837 | 152 | 873 | 276 | 147 | | | | | 162 | 930 | | 1 | |
| 3 124 | 1 847 | 153 | 878 | 271 | 142 | | | | | 163 | 935 | | 0 | |
| 3 140 | 1 857 | 154 | 884 | 265 | 136 | | | | | 164 | 941 | | | |
| 3 156 | 1 867 | 155 | 890 | 259 | 130 | | | | | 165 | 947 | | | |
| 3 171 | 1 877 | 156 | 896 | 253 | 124 | | | | | 166 | 953 | | | |
| 3 187 | 1 887 | 157 | 901 | 248 | 119 | | | | | 167 | 958 | | | |
| 3 203 | 1 897 | 158 | 907 | 242 | 113 | | | | | 168 | 964 | | | |
| 3 219 | 1 907 | 159 | 913 | 236 | 107 | | | | | 169 | 970 | | | |
| 3 235 | 1 918 | 160 | 919 | 230 | 101 | | | | | 170 | 976 | | | |
| 3 251 | 1 928 | 161 | 924 | 225 | 96 | | | | | 171 | 981 | | | |
| 3 267 | 1 938 | 162 | 930 | 219 | 90 | | | | | 172 | 987 | | | |
| 3 282 | 1 948 | 163 | 936 | 213 | 84 | | | | | 173 | 993 | | | |

| Einkünfte (brutto) | | Stufen- zahl | Anzu- rechnen- des Ein- kommen | Ausgleichsrenten | | | | | | Elternrenten | | | | |
|---|--------------------------|-----------------|---|------------------------------|------------|-----------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|--------------------------------------|------------------|------------------|
| aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit | übrige Ein- künfte | | | Beschädigte mit einer MdE um | | | | Voll- waisen | Halb- waisen | Stufen- zahl | Anzu- rechnen- des Ein- kommen | Aus- gleichs- renten Witwen | Eltern- paare | Eltern- teile |
| | | | | 100 v.H. | 90 v.H. | 80 oder 70 v.H. | 60 oder 50 v.H. | | | | | | | |
| bis zu DM | bis zu DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | | |
| 3 298 | 1 958 | 164 | 942 | 207 | 78 | | | | | 174 | 999 | | | |
| 3 314 | 1 968 | 165 | 947 | 202 | 73 | | | | | 175 | 1 004 | | | |
| 3 330 | 1 978 | 166 | 953 | 196 | 67 | | | | | 176 | 1 010 | | | |
| 3 346 | 1 988 | 167 | 959 | 190 | 61 | | | | | 177 | 1 016 | | | |
| 3 362 | 1 998 | 168 | 965 | 184 | 55 | | | | | 178 | 1 022 | | | |
| 3 378 | 2 008 | 169 | 970 | 179 | 50 | | | | | 179 | 1 027 | | | |
| 3 394 | 2 019 | 170 | 976 | 173 | 44 | | | | | 180 | 1 033 | | | |
| 3 409 | 2 029 | 171 | 982 | 167 | 38 | | | | | 181 | 1 039 | | | |
| 3 425 | 2 039 | 172 | 988 | 161 | 32 | | | | | 182 | 1 045 | | | |
| 3 441 | 2 049 | 173 | 993 | 156 | 27 | | | | | 183 | 1 050 | | | |
| 3 457 | 2 059 | 174 | 999 | 150 | 21 | | | | | 184 | 1 056 | | | |
| 3 473 | 2 069 | 175 | 1 005 | 144 | 15 | | | | | 185 | 1 062 | | | |
| 3 489 | 2 079 | 176 | 1 011 | 138 | 9 | | | | | 186 | 1 068 | | | |
| 3 505 | 2 089 | 177 | 1 016 | 133 | 4 | | | | | 187 | 1 073 | | | |
| 3 520 | 2 099 | 178 | 1 022 | 127 | 0 | | | | | 188 | 1 079 | | | |
| 3 536 | 2 109 | 179 | 1 028 | 121 | | | | | | 189 | 1 085 | | | |
| 3 552 | 2 120 | 180 | 1 034 | 115 | | | | | | 190 | 1 091 | | | |
| 3 568 | 2 130 | 181 | 1 039 | 110 | | | | | | 191 | 1 096 | | | |
| 3 584 | 2 140 | 182 | 1 045 | 104 | | | | | | 192 | 1 102 | | | |
| 3 600 | 2 150 | 183 | 1 051 | 98 | | | | | | 193 | 1 108 | | | |
| 3 616 | 2 160 | 184 | 1 057 | 92 | | | | | | 194 | 1 114 | | | |
| 3 632 | 2 170 | 185 | 1 062 | 87 | | | | | | 195 | 1 119 | | | |
| 3 647 | 2 180 | 186 | 1 068 | 81 | | | | | | 196 | 1 125 | | | |
| 3 663 | 2 190 | 187 | 1 074 | 75 | | | | | | 197 | 1 131 | | | |
| 3 679 | 2 200 | 188 | 1 080 | 69 | | | | | | 198 | 1 137 | | | |
| 3 695 | 2 210 | 189 | 1 085 | 64 | | | | | | 199 | 1 142 | | | |
| 3 711 | 2 221 | 190 | 1 091 | 58 | | | | | | 200 | 1 148 | | | |
| 3 727 | 2 231 | 191 | 1 097 | 52 | | | | | | 201 | 1 154 | | | |
| 3 743 | 2 241 | 192 | 1 103 | 46 | | | | | | 202 | 1 160 | | | |
| 3 758 | 2 251 | 193 | 1 108 | 41 | | | | | | 203 | 1 165 | | | |
| 3 774 | 2 261 | 194 | 1 114 | 35 | | | | | | 204 | 1 171 | | | |
| 3 790 | 2 271 | 195 | 1 120 | 29 | | | | | | 205 | 1 177 | | | |
| 3 806 | 2 281 | 196 | 1 126 | 23 | | | | | | 206 | 1 183 | | | |
| 3 822 | 2 291 | 197 | 1 131 | 18 | | | | | | 207 | 1 188 | | | |
| 3 838 | 2 301 | 198 | 1 137 | 12 | | | | | | 208 | 1 194 | | | |
| 3 854 | 2 311 | 199 | 1 143 | 6 | | | | | | 209 | 1 200 | | | |
| 3 870 | 2 322 | 200 | 1 149 | 0 | | | | | | 210 | 1 206 | | | |
| 3 885 | 2 332 | 201 | 1 154 | | | | | | | 211 | 1 211 | | | |
| 3 901 | 2 342 | 202 | 1 160 | | | | | | | 212 | 1 217 | | | |
| 3 917 | 2 352 | 203 | 1 166 | | | | | | | 213 | 1 223 | | | |
| 3 933 | 2 362 | 204 | 1 171 | | | | | | | 214 | 1 228 | | | |
| 3 949 | 2 372 | 205 | 1 177 | | | | | | | 215 | 1 234 | | | |
| 3 965 | 2 382 | 206 | 1 183 | | | | | | | 216 | 1 240 | | | |
| 3 981 | 2 392 | 207 | 1 189 | | | | | | | 217 | 1 246 | | | |
| 3 996 | 2 402 | 208 | 1 194 | | | | | | | 218 | 1 251 | | | |
| 4 012 | 2 412 | 209 | 1 200 | | | | | | | 219 | 1 257 | | | |
| 4 028 | 2 423 | 210 | 1 206 | | | | | | | 220 | 1 263 | | | |
| 4 044 | 2 433 | 211 | 1 212 | | | | | | | 221 | 1 269 | | | |
| 4 060 | 2 443 | 212 | 1 217 | | | | | | | 222 | 1 274 | | | |
| 4 076 | 2 453 | 213 | 1 223 | | | | | | | 223 | 1 280 | | | |
| 4 092 | 2 463 | 214 | 1 229 | | | | | | | 224 | 1 286 | | | |
| 4 107 | 2 473 | 215 | 1 235 | | | | | | | 225 | 1 292 | | | |
| 4 123 | 2 483 | 216 | 1 240 | | | | | | | 226 | 1 297 | | | |
| 4 139 | 2 493 | 217 | 1 246 | | | | | | | 227 | 1 303 | | | |
| 4 155 | 2 503 | 218 | 1 252 | | | | | | | 228 | 1 309 | | | |
| 4 171 | 2 513 | 219 | 1 258 | | | | | | | 229 | 1 315 | | | |
| 4 187 | 2 524 | 220 | 1 263 | | | | | | | 230 | 1 320 | | | |
| 4 203 | 2 534 | 221 | 1 269 | | | | | | | 231 | 1 326 | | | |
| 4 219 | 2 544 | 222 | 1 275 | | | | | | | 232 | 1 332 | | | |
| 4 234 | 2 554 | 223 | 1 281 | | | | | | | 233 | 1 338 | | | |

| Einkünfte (brutto) | | Stufen- zahl | Anzu- rechnen- des Ein- kommen DM | Ausgleichsrenten | | | | | | Stufen- zahl | Anzu- rechnen- des Ein- kommen DM | Aus- gleichs- renten Witwen DM | Elternrenten | |
|---|--|-----------------|---|------------------------------|----------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|--|----------------------------|----------------------------|
| aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit bis zu DM | übrige Ein- künfte bis zu DM | | | Beschädigte mit einer MdE um | | | | Voll- waisen | Halb- waisen | | | | Eltern- paare DM | Eltern- teile DM |
| | | | | 100 v.H. DM | 90 v.H. DM | 80 oder 70 v.H. DM | 60 oder 50 v.H. DM | DM | DM | | | | | |
| 4 250 | 2 564 | 224 | 1 286 | | | | | | | 234 | 1 343 | | | |
| 4 266 | 2 574 | 225 | 1 292 | | | | | | | 235 | 1 349 | | | |
| 4 282 | 2 584 | 226 | 1 298 | | | | | | | 236 | 1 355 | | | |
| 4 298 | 2 594 | 227 | 1 304 | | | | | | | 237 | 1 361 | | | |
| 4 314 | 2 604 | 228 | 1 309 | | | | | | | 238 | 1 366 | | | |
| 4 330 | 2 614 | 229 | 1 315 | | | | | | | 239 | 1 372 | | | |
| 4 345 | 2 625 | 230 | 1 321 | | | | | | | 240 | 1 378 | | | |
| 4 361 | 2 635 | 231 | 1 327 | | | | | | | 241 | 1 384 | | | |
| 4 377 | 2 645 | 232 | 1 332 | | | | | | | 242 | 1 389 | | | |
| 4 393 | 2 655 | 233 | 1 338 | | | | | | | 243 | 1 395 | | | |
| 4 409 | 2 665 | 234 | 1 344 | | | | | | | 244 | 1 401 | | | |
| 4 425 | 2 675 | 235 | 1 350 | | | | | | | 245 | 1 407 | | | |
| 4 441 | 2 685 | 236 | 1 355 | | | | | | | 246 | 1 412 | | | |
| 4 457 | 2 695 | 237 | 1 361 | | | | | | | 247 | 1 418 | | | |
| 4 472 | 2 705 | 238 | 1 367 | | | | | | | 248 | 1 424 | | | |
| 4 488 | 2 715 | 239 | 1 373 | | | | | | | 249 | 1 430 | | | |
| 4 504 | 2 726 | 240 | 1 378 | | | | | | | 250 | 1 435 | | | |
| 4 520 | 2 736 | 241 | 1 384 | | | | | | | 251 | 1 441 | | | |
| 4 536 | 2 746 | 242 | 1 390 | | | | | | | 252 | 1 447 | | | |
| 4 552 | 2 756 | 243 | 1 396 | | | | | | | 253 | 1 453 | | | |
| 4 568 | 2 766 | 244 | 1 401 | | | | | | | 254 | 1 458 | | | |
| 4 583 | 2 776 | 245 | 1 407 | | | | | | | 255 | 1 464 | | | |
| 4 599 | 2 786 | 246 | 1 413 | | | | | | | 256 | 1 470 | | | |
| 4 615 | 2 796 | 247 | 1 419 | | | | | | | 257 | 1 476 | | | |
| 4 631 | 2 806 | 248 | 1 424 | | | | | | | 258 | 1 481 | | | |
| 4 647 | 2 816 | 249 | 1 430 | | | | | | | 259 | 1 487 | | | |
| 4 663 | 2 827 | 250 | 1 436 | | | | | | | 260 | 1 493 | | | |

**Fünfzehnte Verordnung
über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz
in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet**

Vom 15. Juni 1999

Auf Grund des durch Artikel 1 Nr. 6 des Gesetzes vom 4. Juni 1985 (BGBl. I S. 910) geänderten § 33 Abs. 6, des § 33a Abs. 1 Satz 3, des § 33b Abs. 5 Satz 3, des durch Artikel 1 Nr. 29 Buchstabe b des KOV-Strukturgesetzes 1990 vom 23. März 1990 (BGBl. I S. 582) geänderten § 41 Abs. 3, des § 47 Abs. 2 und des durch Artikel 1 Nr. 31 Buchstabe b des KOV-Strukturgesetzes 1990 geänderten § 51 Abs. 4 des Bundesversorgungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 1982 (BGBl. I S. 21) und unter Berücksichtigung der Anlage I Kapitel VIII Sachgebiet K Abschnitt III Nr. 1 Buchstabe a des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. 1990 II S. 885, 1067) sowie unter Berücksichtigung des Artikels 1 der Achten KOV-Anpassungsverordnung 1999 vom 15. Juni 1999 (BGBl. I S. 1328) verordnet das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung:

§ 1

Diese Verordnung gilt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet zur Feststellung der in § 2 genannten Leistungen, soweit die Ansprüche in der Zeit vom 1. Juli 1999 an bestehen.

§ 2

Das anzurechnende Einkommen zur Feststellung der Ausgleichsrenten, der Ehegatten- und Kinderzuschläge sowie der Elternrenten (§ 33 Abs. 1, § 41 Abs. 3, § 47 Abs. 2, § 33a Abs. 1 Satz 3, § 33b Abs. 5 Satz 3 und § 51 Abs. 4 des Bundesversorgungsgesetzes) ergibt sich für den Personenkreis in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet aus der dieser Verordnung als Anlage beigegebenen Tabelle. In der Tabelle sind auch die nach Anrechnung des Einkommens zustehenden Beträge an Ausgleichsrente und Elternrente angegeben, die zustehende Elternrente jedoch nur insoweit, als kein Anspruch auf Erhöhungsbeträge nach § 51 Abs. 2 oder 3 des Bundesversorgungsgesetzes besteht. Besteht Anspruch auf mindestens einen Erhöhungsbetrag, so ist die zustehende Elternrente, ausgehend vom Gesamtbetrag der vollen Elternrente einschließlich des Erhöhungsbetrages, durch Abziehen des in der Tabelle angegebenen anzurechnenden Einkommens zu ermitteln.

§ 3

(1) Das Bruttoeinkommen ist vor Anwendung der Tabelle auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.

(2) Treffen Einkünfte aus beiden Einkommensgruppen im Sinne des § 33 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe a des Bundes-

versorgungsgesetzes zusammen, so ist die Stufenzahl getrennt für jede Einkommensgruppe zu ermitteln; die Zusammenzählung beider Werte ergibt vorbehaltlich der Vorschrift des § 41 Abs. 3 Satz 3 und des § 51 Abs. 4 des Bundesversorgungsgesetzes die für die Feststellung maßgebende Stufenzahl.

§ 4

(1) Zur Feststellung des Ehegattenzuschlags oder von Kinderzuschlägen ist von der Stufenzahl, die für das tatsächliche Bruttoeinkommen angegeben ist, die Stufenzahl, von der an die entsprechende Ausgleichsrente nicht mehr zusteht, abzuziehen; das Ergebnis ist die zur Feststellung maßgebende Stufenzahl.

(2) Trifft ein Ehegattenzuschlag mit mindestens einem Kinderzuschlag zusammen, so ist zur Feststellung des Kinderzuschlags von dem nach Absatz 1 ermittelten anzurechnenden Einkommen ein Betrag in Höhe des Ehegattenzuschlags abzuziehen; das Ergebnis ist das anzurechnende Einkommen im Sinne des § 33b Abs. 5 Satz 3 des Bundesversorgungsgesetzes.

§ 5

Soweit die Tabelle in einzelnen Versorgungsfällen nicht ausreicht, sind die Werte für jede weitere Stufenzahl wie folgt zu ermitteln:

1. Zur Ermittlung des Bruttoeinkommens, bis zu dem die zu bildenden Stufen reichen, ist ausgehend von den Werten der Stufe 200 für Beschädigte bei Einkünften aus gegenwärtiger Erwerbstätigkeit ein Betrag in Höhe von 13,755 Deutsche Mark und bei den übrigen Einkünften ein Betrag in Höhe von 8,755 Deutsche Mark je Stufe hinzuzuzählen und das Ergebnis jeweils auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.
2. Zur Ermittlung des jeder Stufe zugeordneten Betrages des anzurechnenden Einkommens ist ausgehend von dem Wert bei Stufe 200 für Beschädigte je Stufe ein Betrag in Höhe von 4,98 Deutsche Mark hinzuzuzählen und das Ergebnis jeweils auf volle Deutsche Mark nach unten abzurunden.

§ 6

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1999 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Vierzehnte Verordnung über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet vom 18. Juni 1998 (BGBl. I S. 1404) außer Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 15. Juni 1999

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Walter Riester

Anlage
(zu § 2)

Tabelle
über das anzurechnende Einkommen und die zustehende Ausgleichs- und Elternrente
für die Zeit ab 1. Juli 1999

| Einkünfte (brutto) | | Stufen- zahl | Anzu- rechnen- des Ein- kommen DM | Ausgleichsrenten | | | | | | Stufen- zahl | Anzu- rechnen- des Ein- kommen DM | Aus- gleichs- renten Witwen DM | Elternrenten | |
|--|--|-----------------|---|------------------------------|----------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------|---|--|----------------------------|----------------------------|
| aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit bis zu DM | übrige Ein- künfte bis zu DM | | | Beschädigte mit einer MdE um | | | | Voll- waisen DM | Halb- waisen DM | | | | Eltern- paare DM | Eltern- teile DM |
| | | | | 100 v.H. DM | 90 v.H. DM | 80 oder 70 v.H. DM | 60 oder 50 v.H. DM | | | | | | | |
| 467 | 175 | 0 | 0 | 996 | 884 | 738 | 610 | 411 | 294 | 0 | 0 | 659 | 807 | 563 |
| 480 | 183 | 0 | 0 | 996 | 884 | 738 | 610 | 411 | 294 | 1 | 4 | 655 | 803 | 559 |
| 494 | 192 | 0 | 0 | 996 | 884 | 738 | 610 | 411 | 294 | 2 | 9 | 650 | 798 | 554 |
| 508 | 201 | 0 | 0 | 996 | 884 | 738 | 610 | 411 | 294 | 3 | 14 | 645 | 793 | 549 |
| 522 | 210 | 0 | 0 | 996 | 884 | 738 | 610 | 411 | 294 | 4 | 19 | 640 | 788 | 544 |
| 535 | 218 | 0 | 0 | 996 | 884 | 738 | 610 | 411 | 294 | 5 | 24 | 635 | 783 | 539 |
| 549 | 227 | 0 | 0 | 996 | 884 | 738 | 610 | 411 | 294 | 6 | 29 | 630 | 778 | 534 |
| 563 | 236 | 0 | 0 | 996 | 884 | 738 | 610 | 411 | 294 | 7 | 34 | 625 | 773 | 529 |
| 577 | 245 | 0 | 0 | 996 | 884 | 738 | 610 | 411 | 294 | 8 | 39 | 620 | 768 | 524 |
| 590 | 253 | 0 | 0 | 996 | 884 | 738 | 610 | 411 | 294 | 9 | 44 | 615 | 763 | 519 |
| 604 | 262 | 0 | 0 | 996 | 884 | 738 | 610 | 411 | 294 | 10 | 49 | 610 | 758 | 514 |
| 617 | 270 | 1 | 4 | 992 | 880 | 734 | 606 | 407 | 290 | 11 | 53 | 606 | 754 | 510 |
| 631 | 279 | 2 | 9 | 987 | 875 | 729 | 601 | 402 | 285 | 12 | 58 | 601 | 749 | 505 |
| 645 | 288 | 3 | 14 | 982 | 870 | 724 | 596 | 397 | 280 | 13 | 63 | 596 | 744 | 500 |
| 659 | 297 | 4 | 19 | 977 | 865 | 719 | 591 | 392 | 275 | 14 | 68 | 591 | 739 | 495 |
| 672 | 305 | 5 | 24 | 972 | 860 | 714 | 586 | 387 | 270 | 15 | 73 | 586 | 734 | 490 |
| 686 | 314 | 6 | 29 | 967 | 855 | 709 | 581 | 382 | 265 | 16 | 78 | 581 | 729 | 485 |
| 700 | 323 | 7 | 34 | 962 | 850 | 704 | 576 | 377 | 260 | 17 | 83 | 576 | 724 | 480 |
| 714 | 332 | 8 | 39 | 957 | 845 | 699 | 571 | 372 | 255 | 18 | 88 | 571 | 719 | 475 |
| 727 | 340 | 9 | 44 | 952 | 840 | 694 | 566 | 367 | 250 | 19 | 93 | 566 | 714 | 470 |
| 741 | 349 | 10 | 49 | 947 | 835 | 689 | 561 | 362 | 245 | 20 | 98 | 561 | 709 | 465 |
| 755 | 358 | 11 | 54 | 942 | 830 | 684 | 556 | 357 | 240 | 21 | 103 | 556 | 704 | 460 |
| 769 | 367 | 12 | 59 | 937 | 825 | 679 | 551 | 352 | 235 | 22 | 108 | 551 | 699 | 455 |
| 782 | 375 | 13 | 64 | 932 | 820 | 674 | 546 | 347 | 230 | 23 | 113 | 546 | 694 | 450 |
| 796 | 384 | 14 | 69 | 927 | 815 | 669 | 541 | 342 | 225 | 24 | 118 | 541 | 689 | 445 |
| 810 | 393 | 15 | 74 | 922 | 810 | 664 | 536 | 337 | 220 | 25 | 123 | 536 | 684 | 440 |
| 824 | 402 | 16 | 79 | 917 | 805 | 659 | 531 | 332 | 215 | 26 | 128 | 531 | 679 | 435 |
| 837 | 410 | 17 | 84 | 912 | 800 | 654 | 526 | 327 | 210 | 27 | 133 | 526 | 674 | 430 |
| 851 | 419 | 18 | 89 | 907 | 795 | 649 | 521 | 322 | 205 | 28 | 138 | 521 | 669 | 425 |
| 865 | 428 | 19 | 94 | 902 | 790 | 644 | 516 | 317 | 200 | 29 | 143 | 516 | 664 | 420 |
| 879 | 437 | 20 | 99 | 897 | 785 | 639 | 511 | 312 | 195 | 30 | 148 | 511 | 659 | 415 |
| 892 | 445 | 21 | 104 | 892 | 780 | 634 | 506 | 307 | 190 | 31 | 153 | 506 | 654 | 410 |
| 906 | 454 | 22 | 109 | 887 | 775 | 629 | 501 | 302 | 185 | 32 | 158 | 501 | 649 | 405 |
| 920 | 463 | 23 | 114 | 882 | 770 | 624 | 496 | 297 | 180 | 33 | 163 | 496 | 644 | 400 |
| 934 | 472 | 24 | 119 | 877 | 765 | 619 | 491 | 292 | 175 | 34 | 168 | 491 | 639 | 395 |
| 947 | 480 | 25 | 124 | 872 | 760 | 614 | 486 | 287 | 170 | 35 | 173 | 486 | 634 | 390 |
| 961 | 489 | 26 | 129 | 867 | 755 | 609 | 481 | 282 | 165 | 36 | 178 | 481 | 629 | 385 |
| 975 | 498 | 27 | 134 | 862 | 750 | 604 | 476 | 277 | 160 | 37 | 183 | 476 | 624 | 380 |
| 989 | 507 | 28 | 139 | 857 | 745 | 599 | 471 | 272 | 155 | 38 | 188 | 471 | 619 | 375 |
| 1 002 | 515 | 29 | 144 | 852 | 740 | 594 | 466 | 267 | 150 | 39 | 193 | 466 | 614 | 370 |
| 1 016 | 524 | 30 | 149 | 847 | 735 | 589 | 461 | 262 | 145 | 40 | 198 | 461 | 609 | 365 |
| 1 030 | 533 | 31 | 154 | 842 | 730 | 584 | 456 | 257 | 140 | 41 | 203 | 456 | 604 | 360 |
| 1 044 | 542 | 32 | 159 | 837 | 725 | 579 | 451 | 252 | 135 | 42 | 208 | 451 | 599 | 355 |
| 1 057 | 550 | 33 | 164 | 832 | 720 | 574 | 446 | 247 | 130 | 43 | 213 | 446 | 594 | 350 |
| 1 071 | 559 | 34 | 169 | 827 | 715 | 569 | 441 | 242 | 125 | 44 | 218 | 441 | 589 | 345 |
| 1 085 | 568 | 35 | 174 | 822 | 710 | 564 | 436 | 237 | 120 | 45 | 223 | 436 | 584 | 340 |
| 1 099 | 577 | 36 | 179 | 817 | 705 | 559 | 431 | 232 | 115 | 46 | 228 | 431 | 579 | 335 |
| 1 112 | 585 | 37 | 184 | 812 | 700 | 554 | 426 | 227 | 110 | 47 | 233 | 426 | 574 | 330 |
| 1 126 | 594 | 38 | 189 | 807 | 695 | 549 | 421 | 222 | 105 | 48 | 238 | 421 | 569 | 325 |
| 1 140 | 603 | 39 | 194 | 802 | 690 | 544 | 416 | 217 | 100 | 49 | 243 | 416 | 564 | 320 |
| 1 154 | 612 | 40 | 199 | 797 | 685 | 539 | 411 | 212 | 95 | 50 | 248 | 411 | 559 | 315 |
| 1 167 | 620 | 41 | 204 | 792 | 680 | 534 | 406 | 207 | 90 | 51 | 253 | 406 | 554 | 310 |
| 1 181 | 629 | 42 | 209 | 787 | 675 | 529 | 401 | 202 | 85 | 52 | 258 | 401 | 549 | 305 |
| 1 195 | 638 | 43 | 214 | 782 | 670 | 524 | 396 | 197 | 80 | 53 | 263 | 396 | 544 | 300 |

| Einkünfte (brutto) | | Stufen- zahl | Anzu- rechnen- des Ein- kommen | Ausgleichsrenten | | | | | | Elternrenten | | | | |
|---|--------------------------|-----------------|---|------------------------------|------------|-----------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|--------------------------------------|------------------|------------------|-----|-----|
| aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit | übrige Ein- künfte | | | Beschädigte mit einer MdE um | | | | Voll- waisen | Halb- waisen | Aus- gleichs- renten Witwen | Eltern- paare | Eltern- teile | | |
| | | | | 100 v.H. | 90 v.H. | 80 oder 70 v.H. | 60 oder 50 v.H. | | | | | | DM | DM |
| bis zu DM | bis zu DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | |
| 1 209 | 647 | 44 | 219 | 777 | 665 | 519 | 391 | 192 | 75 | 54 | 268 | 391 | 539 | 295 |
| 1 222 | 655 | 45 | 224 | 772 | 660 | 514 | 386 | 187 | 70 | 55 | 273 | 386 | 534 | 290 |
| 1 236 | 664 | 46 | 229 | 767 | 655 | 509 | 381 | 182 | 65 | 56 | 278 | 381 | 529 | 285 |
| 1 250 | 673 | 47 | 234 | 762 | 650 | 504 | 376 | 177 | 60 | 57 | 283 | 376 | 524 | 280 |
| 1 264 | 682 | 48 | 239 | 757 | 645 | 499 | 371 | 172 | 55 | 58 | 288 | 371 | 519 | 275 |
| 1 277 | 690 | 49 | 244 | 752 | 640 | 494 | 366 | 167 | 50 | 59 | 293 | 366 | 514 | 270 |
| 1 291 | 699 | 50 | 249 | 747 | 635 | 489 | 361 | 162 | 45 | 60 | 298 | 361 | 509 | 265 |
| 1 305 | 708 | 51 | 253 | 743 | 631 | 485 | 357 | 158 | 41 | 61 | 302 | 357 | 505 | 261 |
| 1 319 | 717 | 52 | 258 | 738 | 626 | 480 | 352 | 153 | 36 | 62 | 307 | 352 | 500 | 256 |
| 1 333 | 726 | 53 | 263 | 733 | 621 | 475 | 347 | 148 | 31 | 63 | 312 | 347 | 495 | 251 |
| 1 346 | 734 | 54 | 268 | 728 | 616 | 470 | 342 | 143 | 26 | 64 | 317 | 342 | 490 | 246 |
| 1 360 | 743 | 55 | 273 | 723 | 611 | 465 | 337 | 138 | 21 | 65 | 322 | 337 | 485 | 241 |
| 1 374 | 752 | 56 | 278 | 718 | 606 | 460 | 332 | 133 | 16 | 66 | 327 | 332 | 480 | 236 |
| 1 388 | 761 | 57 | 283 | 713 | 601 | 455 | 327 | 128 | 11 | 67 | 332 | 327 | 475 | 231 |
| 1 401 | 769 | 58 | 288 | 708 | 596 | 450 | 322 | 123 | 6 | 68 | 337 | 322 | 470 | 226 |
| 1 415 | 778 | 59 | 293 | 703 | 591 | 445 | 317 | 118 | 1 | 69 | 342 | 317 | 465 | 221 |
| 1 429 | 787 | 60 | 298 | 698 | 586 | 440 | 312 | 113 | 0 | 70 | 347 | 312 | 460 | 216 |
| 1 443 | 796 | 61 | 303 | 693 | 581 | 435 | 307 | 108 | | 71 | 352 | 307 | 455 | 211 |
| 1 456 | 804 | 62 | 308 | 688 | 576 | 430 | 302 | 103 | | 72 | 357 | 302 | 450 | 206 |
| 1 470 | 813 | 63 | 313 | 683 | 571 | 425 | 297 | 98 | | 73 | 362 | 297 | 445 | 201 |
| 1 484 | 822 | 64 | 318 | 678 | 566 | 420 | 292 | 93 | | 74 | 367 | 292 | 440 | 196 |
| 1 498 | 831 | 65 | 323 | 673 | 561 | 415 | 287 | 88 | | 75 | 372 | 287 | 435 | 191 |
| 1 511 | 839 | 66 | 328 | 668 | 556 | 410 | 282 | 83 | | 76 | 377 | 282 | 430 | 186 |
| 1 525 | 848 | 67 | 333 | 663 | 551 | 405 | 277 | 78 | | 77 | 382 | 277 | 425 | 181 |
| 1 539 | 857 | 68 | 338 | 658 | 546 | 400 | 272 | 73 | | 78 | 387 | 272 | 420 | 176 |
| 1 553 | 866 | 69 | 343 | 653 | 541 | 395 | 267 | 68 | | 79 | 392 | 267 | 415 | 171 |
| 1 566 | 874 | 70 | 348 | 648 | 536 | 390 | 262 | 63 | | 80 | 397 | 262 | 410 | 166 |
| 1 580 | 883 | 71 | 353 | 643 | 531 | 385 | 257 | 58 | | 81 | 402 | 257 | 405 | 161 |
| 1 594 | 892 | 72 | 358 | 638 | 526 | 380 | 252 | 53 | | 82 | 407 | 252 | 400 | 156 |
| 1 608 | 901 | 73 | 363 | 633 | 521 | 375 | 247 | 48 | | 83 | 412 | 247 | 395 | 151 |
| 1 621 | 909 | 74 | 368 | 628 | 516 | 370 | 242 | 43 | | 84 | 417 | 242 | 390 | 146 |
| 1 635 | 918 | 75 | 373 | 623 | 511 | 365 | 237 | 38 | | 85 | 422 | 237 | 385 | 141 |
| 1 649 | 927 | 76 | 378 | 618 | 506 | 360 | 232 | 33 | | 86 | 427 | 232 | 380 | 136 |
| 1 663 | 936 | 77 | 383 | 613 | 501 | 355 | 227 | 28 | | 87 | 432 | 227 | 375 | 131 |
| 1 676 | 944 | 78 | 388 | 608 | 496 | 350 | 222 | 23 | | 88 | 437 | 222 | 370 | 126 |
| 1 690 | 953 | 79 | 393 | 603 | 491 | 345 | 217 | 18 | | 89 | 442 | 217 | 365 | 121 |
| 1 704 | 962 | 80 | 398 | 598 | 486 | 340 | 212 | 13 | | 90 | 447 | 212 | 360 | 116 |
| 1 718 | 971 | 81 | 403 | 593 | 481 | 335 | 207 | 8 | | 91 | 452 | 207 | 355 | 111 |
| 1 731 | 979 | 82 | 408 | 588 | 476 | 330 | 202 | 3 | | 92 | 457 | 202 | 350 | 106 |
| 1 745 | 988 | 83 | 413 | 583 | 471 | 325 | 197 | 0 | | 93 | 462 | 197 | 345 | 101 |
| 1 759 | 997 | 84 | 418 | 578 | 466 | 320 | 192 | | | 94 | 467 | 192 | 340 | 96 |
| 1 773 | 1 006 | 85 | 423 | 573 | 461 | 315 | 187 | | | 95 | 472 | 187 | 335 | 91 |
| 1 786 | 1 014 | 86 | 428 | 568 | 456 | 310 | 182 | | | 96 | 477 | 182 | 330 | 86 |
| 1 800 | 1 023 | 87 | 433 | 563 | 451 | 305 | 177 | | | 97 | 482 | 177 | 325 | 81 |
| 1 814 | 1 032 | 88 | 438 | 558 | 446 | 300 | 172 | | | 98 | 487 | 172 | 320 | 76 |
| 1 828 | 1 041 | 89 | 443 | 553 | 441 | 295 | 167 | | | 99 | 492 | 167 | 315 | 71 |
| 1 841 | 1 049 | 90 | 448 | 548 | 436 | 290 | 162 | | | 100 | 497 | 162 | 310 | 66 |
| 1 855 | 1 058 | 91 | 453 | 543 | 431 | 285 | 157 | | | 101 | 502 | 157 | 305 | 61 |
| 1 869 | 1 067 | 92 | 458 | 538 | 426 | 280 | 152 | | | 102 | 507 | 152 | 300 | 56 |
| 1 883 | 1 076 | 93 | 463 | 533 | 421 | 275 | 147 | | | 103 | 512 | 147 | 295 | 51 |
| 1 896 | 1 084 | 94 | 468 | 528 | 416 | 270 | 142 | | | 104 | 517 | 142 | 290 | 46 |
| 1 910 | 1 093 | 95 | 473 | 523 | 411 | 265 | 137 | | | 105 | 522 | 137 | 285 | 41 |
| 1 924 | 1 102 | 96 | 478 | 518 | 406 | 260 | 132 | | | 106 | 527 | 132 | 280 | 36 |
| 1 938 | 1 111 | 97 | 483 | 513 | 401 | 255 | 127 | | | 107 | 532 | 127 | 275 | 31 |
| 1 951 | 1 119 | 98 | 488 | 508 | 396 | 250 | 122 | | | 108 | 537 | 122 | 270 | 26 |
| 1 965 | 1 128 | 99 | 493 | 503 | 391 | 245 | 117 | | | 109 | 542 | 117 | 265 | 21 |
| 1 979 | 1 137 | 100 | 498 | 498 | 386 | 240 | 112 | | | 110 | 547 | 112 | 260 | 16 |
| 1 993 | 1 146 | 101 | 502 | 494 | 382 | 236 | 108 | | | 111 | 551 | 108 | 256 | 12 |
| 2 007 | 1 155 | 102 | 507 | 489 | 377 | 231 | 103 | | | 112 | 556 | 103 | 251 | 7 |
| 2 020 | 1 163 | 103 | 512 | 484 | 372 | 226 | 98 | | | 113 | 561 | 98 | 246 | 2 |

| Einkünfte (brutto) | | Stufen- zahl | Anzu- rechnen- des Ein- kommen | Ausgleichsrenten | | | | | | Elternrenten | | | | |
|---|--------------------------|-----------------|---|------------------------------|------------|-----------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|--------------------------------------|------------------|------------------|
| aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit | übrige Ein- künfte | | | Beschädigte mit einer MdE um | | | | Voll- waisen | Halb- waisen | Stufen- zahl | Anzu- rechnen- des Ein- kommen | Aus- gleichs- renten Witwen | Eltern- paare | Eltern- teile |
| | | | | 100 v.H. | 90 v.H. | 80 oder 70 v.H. | 60 oder 50 v.H. | | | | | | | |
| bis zu DM | bis zu DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | | |
| 2 034 | 1 172 | 104 | 517 | 479 | 367 | 221 | 93 | | | 114 | 566 | 93 | 241 | 0 |
| 2 048 | 1 181 | 105 | 522 | 474 | 362 | 216 | 88 | | | 115 | 571 | 88 | 236 | |
| 2 062 | 1 190 | 106 | 527 | 469 | 357 | 211 | 83 | | | 116 | 576 | 83 | 231 | |
| 2 075 | 1 198 | 107 | 532 | 464 | 352 | 206 | 78 | | | 117 | 581 | 78 | 226 | |
| 2 089 | 1 207 | 108 | 537 | 459 | 347 | 201 | 73 | | | 118 | 586 | 73 | 221 | |
| 2 103 | 1 216 | 109 | 542 | 454 | 342 | 196 | 68 | | | 119 | 591 | 68 | 216 | |
| 2 117 | 1 225 | 110 | 547 | 449 | 337 | 191 | 63 | | | 120 | 596 | 63 | 211 | |
| 2 130 | 1 233 | 111 | 552 | 444 | 332 | 186 | 58 | | | 121 | 601 | 58 | 206 | |
| 2 144 | 1 242 | 112 | 557 | 439 | 327 | 181 | 53 | | | 122 | 606 | 53 | 201 | |
| 2 158 | 1 251 | 113 | 562 | 434 | 322 | 176 | 48 | | | 123 | 611 | 48 | 196 | |
| 2 172 | 1 260 | 114 | 567 | 429 | 317 | 171 | 43 | | | 124 | 616 | 43 | 191 | |
| 2 185 | 1 268 | 115 | 572 | 424 | 312 | 166 | 38 | | | 125 | 621 | 38 | 186 | |
| 2 199 | 1 277 | 116 | 577 | 419 | 307 | 161 | 33 | | | 126 | 626 | 33 | 181 | |
| 2 213 | 1 286 | 117 | 582 | 414 | 302 | 156 | 28 | | | 127 | 631 | 28 | 176 | |
| 2 227 | 1 295 | 118 | 587 | 409 | 297 | 151 | 23 | | | 128 | 636 | 23 | 171 | |
| 2 240 | 1 303 | 119 | 592 | 404 | 292 | 146 | 18 | | | 129 | 641 | 18 | 166 | |
| 2 254 | 1 312 | 120 | 597 | 399 | 287 | 141 | 13 | | | 130 | 646 | 13 | 161 | |
| 2 268 | 1 321 | 121 | 602 | 394 | 282 | 136 | 8 | | | 131 | 651 | 8 | 156 | |
| 2 282 | 1 330 | 122 | 607 | 389 | 277 | 131 | 3 | | | 132 | 656 | 3 | 151 | |
| 2 295 | 1 338 | 123 | 612 | 384 | 272 | 126 | 0 | | | 133 | 661 | 0 | 146 | |
| 2 309 | 1 347 | 124 | 617 | 379 | 267 | 121 | | | | 134 | 666 | | 141 | |
| 2 323 | 1 356 | 125 | 622 | 374 | 262 | 116 | | | | 135 | 671 | | 136 | |
| 2 337 | 1 365 | 126 | 627 | 369 | 257 | 111 | | | | 136 | 676 | | 131 | |
| 2 350 | 1 373 | 127 | 632 | 364 | 252 | 106 | | | | 137 | 681 | | 126 | |
| 2 364 | 1 382 | 128 | 637 | 359 | 247 | 101 | | | | 138 | 686 | | 121 | |
| 2 378 | 1 391 | 129 | 642 | 354 | 242 | 96 | | | | 139 | 691 | | 116 | |
| 2 392 | 1 400 | 130 | 647 | 349 | 237 | 91 | | | | 140 | 696 | | 111 | |
| 2 405 | 1 408 | 131 | 652 | 344 | 232 | 86 | | | | 141 | 701 | | 106 | |
| 2 419 | 1 417 | 132 | 657 | 339 | 227 | 81 | | | | 142 | 706 | | 101 | |
| 2 433 | 1 426 | 133 | 662 | 334 | 222 | 76 | | | | 143 | 711 | | 96 | |
| 2 447 | 1 435 | 134 | 667 | 329 | 217 | 71 | | | | 144 | 716 | | 91 | |
| 2 460 | 1 443 | 135 | 672 | 324 | 212 | 66 | | | | 145 | 721 | | 86 | |
| 2 474 | 1 452 | 136 | 677 | 319 | 207 | 61 | | | | 146 | 726 | | 81 | |
| 2 488 | 1 461 | 137 | 682 | 314 | 202 | 56 | | | | 147 | 731 | | 76 | |
| 2 502 | 1 470 | 138 | 687 | 309 | 197 | 51 | | | | 148 | 736 | | 71 | |
| 2 515 | 1 478 | 139 | 692 | 304 | 192 | 46 | | | | 149 | 741 | | 66 | |
| 2 529 | 1 487 | 140 | 697 | 299 | 187 | 41 | | | | 150 | 746 | | 61 | |
| 2 543 | 1 496 | 141 | 702 | 294 | 182 | 36 | | | | 151 | 751 | | 56 | |
| 2 557 | 1 505 | 142 | 707 | 289 | 177 | 31 | | | | 152 | 756 | | 51 | |
| 2 570 | 1 513 | 143 | 712 | 284 | 172 | 26 | | | | 153 | 761 | | 46 | |
| 2 584 | 1 522 | 144 | 717 | 279 | 167 | 21 | | | | 154 | 766 | | 41 | |
| 2 598 | 1 531 | 145 | 722 | 274 | 162 | 16 | | | | 155 | 771 | | 36 | |
| 2 612 | 1 540 | 146 | 727 | 269 | 157 | 11 | | | | 156 | 776 | | 31 | |
| 2 625 | 1 548 | 147 | 732 | 264 | 152 | 6 | | | | 157 | 781 | | 26 | |
| 2 639 | 1 557 | 148 | 737 | 259 | 147 | 1 | | | | 158 | 786 | | 21 | |
| 2 653 | 1 566 | 149 | 742 | 254 | 142 | 0 | | | | 159 | 791 | | 16 | |
| 2 667 | 1 575 | 150 | 747 | 249 | 137 | | | | | 160 | 796 | | 11 | |
| 2 681 | 1 584 | 151 | 751 | 245 | 133 | | | | | 161 | 800 | | 7 | |
| 2 694 | 1 592 | 152 | 756 | 240 | 128 | | | | | 162 | 805 | | 2 | |
| 2 708 | 1 601 | 153 | 761 | 235 | 123 | | | | | 163 | 810 | | 0 | |
| 2 722 | 1 610 | 154 | 766 | 230 | 118 | | | | | 164 | 815 | | | |
| 2 736 | 1 619 | 155 | 771 | 225 | 113 | | | | | 165 | 820 | | | |
| 2 749 | 1 627 | 156 | 776 | 220 | 108 | | | | | 166 | 825 | | | |
| 2 763 | 1 636 | 157 | 781 | 215 | 103 | | | | | 167 | 830 | | | |
| 2 777 | 1 645 | 158 | 786 | 210 | 98 | | | | | 168 | 835 | | | |
| 2 791 | 1 654 | 159 | 791 | 205 | 93 | | | | | 169 | 840 | | | |
| 2 804 | 1 662 | 160 | 796 | 200 | 88 | | | | | 170 | 845 | | | |
| 2 818 | 1 671 | 161 | 801 | 195 | 83 | | | | | 171 | 850 | | | |
| 2 832 | 1 680 | 162 | 806 | 190 | 78 | | | | | 172 | 855 | | | |
| 2 846 | 1 689 | 163 | 811 | 185 | 73 | | | | | 173 | 860 | | | |

| Einkünfte (brutto) | | Stufen- zahl | Anzu- rechnen- des Ein- kommen | Ausgleichsrenten | | | | | | Elternrenten | | | | |
|---|--------------------------|-----------------|---|------------------------------|------------|-----------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|--------------------------------------|------------------|------------------|
| aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit | übrige Ein- künfte | | | Beschädigte mit einer MdE um | | | | Voll- waisen | Halb- waisen | Stufen- zahl | Anzu- rechnen- des Ein- kommen | Aus- gleichs- renten Witwen | Eltern- paare | Eltern- teile |
| | | | | 100 v.H. | 90 v.H. | 80 oder 70 v.H. | 60 oder 50 v.H. | | | | | | | |
| bis zu DM | bis zu DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | DM | | |
| 2 859 | 1 697 | 164 | 816 | 180 | 68 | | | | 174 | 865 | | | | |
| 2 873 | 1 706 | 165 | 821 | 175 | 63 | | | | 175 | 870 | | | | |
| 2 887 | 1 715 | 166 | 826 | 170 | 58 | | | | 176 | 875 | | | | |
| 2 901 | 1 724 | 167 | 831 | 165 | 53 | | | | 177 | 880 | | | | |
| 2 914 | 1 732 | 168 | 836 | 160 | 48 | | | | 178 | 885 | | | | |
| 2 928 | 1 741 | 169 | 841 | 155 | 43 | | | | 179 | 890 | | | | |
| 2 942 | 1 750 | 170 | 846 | 150 | 38 | | | | 180 | 895 | | | | |
| 2 956 | 1 759 | 171 | 851 | 145 | 33 | | | | 181 | 900 | | | | |
| 2 969 | 1 767 | 172 | 856 | 140 | 28 | | | | 182 | 905 | | | | |
| 2 983 | 1 776 | 173 | 861 | 135 | 23 | | | | 183 | 910 | | | | |
| 2 997 | 1 785 | 174 | 866 | 130 | 18 | | | | 184 | 915 | | | | |
| 3 011 | 1 794 | 175 | 871 | 125 | 13 | | | | 185 | 920 | | | | |
| 3 024 | 1 802 | 176 | 876 | 120 | 8 | | | | 186 | 925 | | | | |
| 3 038 | 1 811 | 177 | 881 | 115 | 3 | | | | 187 | 930 | | | | |
| 3 052 | 1 820 | 178 | 886 | 110 | 0 | | | | 188 | 935 | | | | |
| 3 066 | 1 829 | 179 | 891 | 105 | | | | | 189 | 940 | | | | |
| 3 079 | 1 837 | 180 | 896 | 100 | | | | | 190 | 945 | | | | |
| 3 093 | 1 846 | 181 | 901 | 95 | | | | | 191 | 950 | | | | |
| 3 107 | 1 855 | 182 | 906 | 90 | | | | | 192 | 955 | | | | |
| 3 121 | 1 864 | 183 | 911 | 85 | | | | | 193 | 960 | | | | |
| 3 134 | 1 872 | 184 | 916 | 80 | | | | | 194 | 965 | | | | |
| 3 148 | 1 881 | 185 | 921 | 75 | | | | | 195 | 970 | | | | |
| 3 162 | 1 890 | 186 | 926 | 70 | | | | | 196 | 975 | | | | |
| 3 176 | 1 899 | 187 | 931 | 65 | | | | | 197 | 980 | | | | |
| 3 189 | 1 907 | 188 | 936 | 60 | | | | | 198 | 985 | | | | |
| 3 203 | 1 916 | 189 | 941 | 55 | | | | | 199 | 990 | | | | |
| 3 217 | 1 925 | 190 | 946 | 50 | | | | | 200 | 995 | | | | |
| 3 231 | 1 934 | 191 | 951 | 45 | | | | | 201 | 1 000 | | | | |
| 3 244 | 1 942 | 192 | 956 | 40 | | | | | 202 | 1 005 | | | | |
| 3 258 | 1 951 | 193 | 961 | 35 | | | | | 203 | 1 010 | | | | |
| 3 272 | 1 960 | 194 | 966 | 30 | | | | | 204 | 1 015 | | | | |
| 3 286 | 1 969 | 195 | 971 | 25 | | | | | 205 | 1 020 | | | | |
| 3 299 | 1 977 | 196 | 976 | 20 | | | | | 206 | 1 025 | | | | |
| 3 313 | 1 986 | 197 | 981 | 15 | | | | | 207 | 1 030 | | | | |
| 3 327 | 1 995 | 198 | 986 | 10 | | | | | 208 | 1 035 | | | | |
| 3 341 | 2 004 | 199 | 991 | 5 | | | | | 209 | 1 040 | | | | |
| 3 355 | 2 013 | 200 | 996 | 0 | | | | | 210 | 1 045 | | | | |
| 3 368 | 2 021 | 201 | 1 000 | | | | | | 211 | 1 049 | | | | |
| 3 382 | 2 030 | 202 | 1 005 | | | | | | 212 | 1 054 | | | | |
| 3 396 | 2 039 | 203 | 1 010 | | | | | | 213 | 1 059 | | | | |
| 3 410 | 2 048 | 204 | 1 015 | | | | | | 214 | 1 064 | | | | |
| 3 423 | 2 056 | 205 | 1 020 | | | | | | 215 | 1 069 | | | | |
| 3 437 | 2 065 | 206 | 1 025 | | | | | | 216 | 1 074 | | | | |
| 3 451 | 2 074 | 207 | 1 030 | | | | | | 217 | 1 079 | | | | |
| 3 465 | 2 083 | 208 | 1 035 | | | | | | 218 | 1 084 | | | | |
| 3 478 | 2 091 | 209 | 1 040 | | | | | | 219 | 1 089 | | | | |
| 3 492 | 2 100 | 210 | 1 045 | | | | | | 220 | 1 094 | | | | |
| 3 506 | 2 109 | 211 | 1 050 | | | | | | 221 | 1 099 | | | | |
| 3 520 | 2 118 | 212 | 1 055 | | | | | | 222 | 1 104 | | | | |
| 3 533 | 2 126 | 213 | 1 060 | | | | | | 223 | 1 109 | | | | |
| 3 547 | 2 135 | 214 | 1 065 | | | | | | 224 | 1 114 | | | | |
| 3 561 | 2 144 | 215 | 1 070 | | | | | | 225 | 1 119 | | | | |
| 3 575 | 2 153 | 216 | 1 075 | | | | | | 226 | 1 124 | | | | |
| 3 588 | 2 161 | 217 | 1 080 | | | | | | 227 | 1 129 | | | | |
| 3 602 | 2 170 | 218 | 1 085 | | | | | | 228 | 1 134 | | | | |
| 3 616 | 2 179 | 219 | 1 090 | | | | | | 229 | 1 139 | | | | |
| 3 630 | 2 188 | 220 | 1 095 | | | | | | 230 | 1 144 | | | | |
| 3 643 | 2 196 | 221 | 1 100 | | | | | | 231 | 1 149 | | | | |
| 3 657 | 2 205 | 222 | 1 105 | | | | | | 232 | 1 154 | | | | |
| 3 671 | 2 214 | 223 | 1 110 | | | | | | 233 | 1 159 | | | | |

| Einkünfte (brutto) | | Stufen- zahl | Anzu- rechnen- des Ein- kommen DM | Ausgleichsrenten | | | | | | Stufen- zahl | Anzu- rechnen- des Ein- kommen DM | Aus- gleichs- renten Witwen DM | Elternrenten | |
|---|--|-----------------|---|------------------------------|----------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------|---|--|----------------------------|----------------------------|
| aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit bis zu DM | übrige Ein- künfte bis zu DM | | | Beschädigte mit einer MdE um | | | | Voll- waisen DM | Halb- waisen DM | | | | Eltern- paare DM | Eltern- teile DM |
| | | | | 100 v.H. DM | 90 v.H. DM | 80 oder 70 v.H. DM | 60 oder 50 v.H. DM | | | | | | | |
| 3 685 | 2 223 | 224 | 1 115 | | | | | | | 234 | 1 164 | | | |
| 3 698 | 2 231 | 225 | 1 120 | | | | | | | 235 | 1 169 | | | |
| 3 712 | 2 240 | 226 | 1 125 | | | | | | | 236 | 1 174 | | | |
| 3 726 | 2 249 | 227 | 1 130 | | | | | | | 237 | 1 179 | | | |
| 3 740 | 2 258 | 228 | 1 135 | | | | | | | 238 | 1 184 | | | |
| 3 753 | 2 266 | 229 | 1 140 | | | | | | | 239 | 1 189 | | | |
| 3 767 | 2 275 | 230 | 1 145 | | | | | | | 240 | 1 194 | | | |
| 3 781 | 2 284 | 231 | 1 150 | | | | | | | 241 | 1 199 | | | |
| 3 795 | 2 293 | 232 | 1 155 | | | | | | | 242 | 1 204 | | | |
| 3 808 | 2 301 | 233 | 1 160 | | | | | | | 243 | 1 209 | | | |
| 3 822 | 2 310 | 234 | 1 165 | | | | | | | 244 | 1 214 | | | |
| 3 836 | 2 319 | 235 | 1 170 | | | | | | | 245 | 1 219 | | | |
| 3 850 | 2 328 | 236 | 1 175 | | | | | | | 246 | 1 224 | | | |
| 3 863 | 2 336 | 237 | 1 180 | | | | | | | 247 | 1 229 | | | |
| 3 877 | 2 345 | 238 | 1 185 | | | | | | | 248 | 1 234 | | | |
| 3 891 | 2 354 | 239 | 1 190 | | | | | | | 249 | 1 239 | | | |
| 3 905 | 2 363 | 240 | 1 195 | | | | | | | 250 | 1 244 | | | |
| 3 918 | 2 371 | 241 | 1 200 | | | | | | | 251 | 1 249 | | | |
| 3 932 | 2 380 | 242 | 1 205 | | | | | | | 252 | 1 254 | | | |
| 3 946 | 2 389 | 243 | 1 210 | | | | | | | 253 | 1 259 | | | |
| 3 960 | 2 398 | 244 | 1 215 | | | | | | | 254 | 1 264 | | | |
| 3 973 | 2 406 | 245 | 1 220 | | | | | | | 255 | 1 269 | | | |
| 3 987 | 2 415 | 246 | 1 225 | | | | | | | 256 | 1 274 | | | |
| 4 001 | 2 424 | 247 | 1 230 | | | | | | | 257 | 1 279 | | | |
| 4 015 | 2 433 | 248 | 1 235 | | | | | | | 258 | 1 284 | | | |
| 4 028 | 2 441 | 249 | 1 240 | | | | | | | 259 | 1 289 | | | |
| 4 042 | 2 450 | 250 | 1 245 | | | | | | | 260 | 1 294 | | | |

Hinweis auf das Bundesgesetzblatt Teil II

Nr. 14, ausgegeben am 16. Juni 1999

| Tag | Inhalt | Seite |
|-----------|---|-------|
| 3. 12. 98 | Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Übereinkommens über den Beitritt der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zum Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen sowie zum Protokoll betreffend die Auslegung dieses Übereinkommens durch den Gerichtshof | 419 |
| 27. 4. 99 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation | 420 |
| 27. 4. 99 | Bekanntmachung des deutsch-lettischen Abkommens über den gegenseitigen Schutz von Verschlußsachen | 420 |
| 28. 4. 99 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls zur Bekämpfung widerrechtlicher gewalttätiger Handlungen auf Flughäfen, die der internationalen Zivilluftfahrt dienen | 423 |
| 29. 4. 99 | Bekanntmachung des deutsch-palästinensischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit | 425 |
| 30. 4. 99 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung in den von Dürre und/oder Wüstenbildung schwer betroffenen Ländern, insbesondere in Afrika | 426 |
| 4. 5. 99 | Bekanntmachung des deutsch-bulgarischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit | 427 |
| 6. 5. 99 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst | 429 |
| 6. 5. 99 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen | 429 |
| 6. 5. 99 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls über die Vorrechte und Immunitäten der Internationalen Seefunksatelliten-Organisation (INMARSAT) | 430 |
| 7. 5. 99 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Vertrages über die Grundsätze zur Regelung der Tätigkeiten von Staaten bei der Erforschung und Nutzung des Weltraums einschließlich des Mondes und anderer Himmelskörper | 430 |
| 7. 5. 99 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes von Minen, Sprengfallen und anderen Vorrichtungen in der am 3. Mai 1996 geänderten Fassung (Protokoll II in der am 3. Mai 1996 geänderten Fassung) zu dem Übereinkommen vom 10. Oktober 1980 über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen, die übermäßige Leiden verursachen oder unterschiedslos wirken können | 431 |
| 7. 5. 99 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die völkerrechtliche Haftung für Schäden durch Weltraumgegenstände | 432 |
| 7. 5. 99 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Rettung und Rückführung von Raumfahrern sowie die Rückgabe von in den Weltraum gestarteten Gegenständen | 432 |
| 7. 5. 99 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen | 433 |
| 7. 5. 99 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung | 434 |
| 17. 5. 99 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums | 435 |
| 17. 5. 99 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Satzung der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht | 435 |

| Tag | Inhalt | Seite |
|-----------|---|-------|
| 17. 5. 99 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation | 436 |
| 17. 5. 99 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Gründung eines Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens | 436 |
| 17. 5. 99 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Erhaltung der wandernden wildlebenden Tierarten | 437 |
| 17. 5. 99 | Bekanntmachung des deutsch-ukrainischen Abkommens über die Zusammenarbeit bei der Entwicklung gemeinsamer Technologien zur Eliminierung unterirdischer Raketenstartsilos | 437 |
| 17. 5. 99 | Bekanntmachung des deutsch-ukrainischen Zusatzprotokolls über die Zusammenarbeit bei der Entwicklung gemeinsamer Technologien zur Eliminierung unterirdischer Raketenstartsilos | 441 |
| 17. 5. 99 | Bekanntmachung des deutsch-ukrainischen Protokolls über die Zusammenarbeit bei der Eliminierung unterirdischer Raketenstartsilos | 443 |
| 20. 5. 99 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen | 445 |
| 25. 5. 99 | Berichtigung der 14. ADR-Änderungsverordnung | 446 |
| 25. 5. 99 | Berichtigung der Neufassung der Anlagen A und B zu dem Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) | 447 |

Preis dieser Ausgabe: 7,40 DM (5,60 DM zuzüglich 1,80 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 8,50 DM.
Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.
Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben.

Aufgeführt werden nur die Verordnungen der Gemeinschaften, die im Inhaltsverzeichnis des Amtsblattes durch Fettdruck hervorgehoben sind.

| Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift | ABI. EG | |
|--|---|-----------|
| | – Ausgabe in deutscher Sprache – Nr./Seite vom | |
| Andere Vorschriften | | |
| 10. 5. 99 Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1026/1999 des Rates zur Festlegung der Rechte und Pflichten der von der Kommission mit der Kontrolle der Eigenmittel der Gemeinschaft beauftragten Bediensteten | L 126/1 | 20. 5. 99 |
| 19. 5. 99 Verordnung (EG) Nr. 1031/1999 der Kommission zur Festsetzung bestimmter Richtmengen und individueller Obergrenzen für die Erteilung von Lizenzen zur Einfuhr von Bananen in die Gemeinschaft im dritten Quartal 1999 im Rahmen der Zollkontingente und der traditionellen AKP-Menge | L 126/11 | 20. 5. 99 |
| 11. 5. 99 Verordnung (EG) Nr. 1035/1999 des Rates über die Durchführung eines Programms besonderer Maßnahmen und Aktionen durch die Kommission zur Verbesserung des Marktzugangs für Waren und grenzüberschreitende Dienstleistungen der Europäischen Union in Japan | L 127/1 | 21. 5. 99 |
| — Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 2797/98 des Rates vom 17. Dezember 1998 zur Neufassung des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1255/96 zur zeitweiligen Aussetzung der autonomen Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs für bestimmte gewerbliche und landwirtschaftliche Waren (ABI. L 352 vom 29. 12. 1998) | L 125/40 | 19. 5. 99 |

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnem. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 53003 Bonn
Telefon: (02 28) 3 82 08 - 0, Telefax: (02 28) 3 82 08 - 36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 88,00 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,80 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1998 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 10,40 DM (8,40 DM zuzüglich 2,00 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 11,50 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1095

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 5702 · Entgelt bezahlt

| Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift | ABI. EG | |
|--|---|-----------|
| | – Ausgabe in deutscher Sprache – Nr./Seite | – vom |
| — Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 454/95 der Kommission vom 28. Februar 1995 mit Durchführungsvorschriften für die Interventionen auf dem Markt für Butter und Rahm (ABl. L 46 vom 1. 3. 1995) | L 125/40 | 19. 5. 99 |
| — Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 455/95 der Kommission vom 28. Februar 1995 zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 1547/87 und (EWG) Nr. 1589/87 hinsichtlich des Ankaufs von Butter durch die Interventionsstellen sowie der Verordnungen (EWG) Nr. 2191/81 und (EWG) Nr. 570/88 hinsichtlich der Gewährung einer Beihilfe für den Kauf von Butter und des Verkaufs von verbilligter Butter an bestimmte Verbrauchergruppen und Verarbeitungsindustrien (ABl. L 46 vom 1. 3. 1995) | L 125/40 | 19. 5. 99 |
| — Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 682/1999 der Kommission vom 29. März 1999 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2106/98 mit Sondermaßnahmen zur Abweichung von den Verordnungen (EWG) Nr. 3665/87 und (EWG) Nr. 3719/88 im Rindfleischsektor (ABl. L 86 vom 30. 3. 1999) | L 125/41 | 19. 5. 99 |
| — Berichtigung der Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2548/98 des Rates vom 23. November 1998 zur Änderung der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 320 vom 28. 11. 1998) | L 126/22 | 20. 5. 99 |
| — Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 48/1999 des Rates vom 18. Dezember 1998 zur Festlegung der zulässigen Gesamtfangmengen und entsprechenden Fangbedingungen für bestimmte Fischbestände oder -bestandsgruppen (1999) (ABl. L 13 vom 18. 1. 1999) | L 126/22 | 20. 5. 99 |
| — Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 2493/98 der Kommission vom 18. November 1998 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2125/95 zur Eröffnung und Verwaltung von Zollkontingenten für Konserven von Pilzen (ABl. L 309 vom 19. 11. 1998) | L 139/34 | 2. 6. 99 |
| — Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 26/1999 des Rates vom 21. Dezember 1998 zur Annahme autonomer Übergangsmaßnahmen zu den Europa-Abkommen mit Litauen, Lettland und Estland für bestimmte landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse (ABl. L 5 vom 9. 1. 1999) | L 141/27 | 4. 6. 99 |
| — Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 27/1999 des Rates vom 21. Dezember 1998 über autonome Übergangsmaßnahmen zu den Abkommen im Handel mit Polen, Ungarn, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Rumänien und Bulgarien für bestimmte landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse (ABl. L 5 vom 9. 1. 1999) | L 141/27 | 4. 6. 99 |